

Tagebuch des Fürsten Christian II. von Anhalt-Bernburg: März 1647

WDB – Wolfenbütteler Digitale Bibliothek
work in progress (Stand: 16.02.2026)

Inhaltsverzeichnis

Editorische Notiz.....	V
Erklärung häufiger Symbole.....	VI
01. März 1647.....	2
<i>Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Korrespondenz – Morgige Abreise der beiden jüngsten Schwestern Sophia Margaretha und Dorothea Bathilde nach Harzgerode – Spaziergang bei schönem Wetter – Wirtschaftssachen.</i>	
02. März 1647.....	5
<i>Frost nach mildem Wetter von gestern – Abreise von Sophia Margaretha und Dorothea Bathilde nach Aschersleben – Wirtschaftssachen – Kriegsnachrichten – Traum – Spaziergang bei Sonnenschein – Rückkehr des Amptskopisten Hans Friedrich Eckardt aus Leiden – Korrespondenz – Drohende Einquartierungen.</i>	
03. März 1647.....	6
<i>Gestrige Rückkehr des Kammerjunkers und Stallmeisters Abraham von Rindtorf aus Aschersleben – Korrespondenz – Anhörung der Predigt zum Bettag – Befürchtete Einquartierung – Beichte durch Gemahlin Eleonora Sophia.</i>	
04. März 1647.....	7
<i>Starker Regen und Tauwetter – Korrespondenz – Anhörung der Predigt und Empfang des Abendmahls durch die Gemahlin – Alslebener Pfarrer Otto Gise, der Amtsrat und Stadtvogt Georg Banse sowie der Geheimsekretär Thomas Benckendorf als Mittagsgäste – Bericht durch Banse – Gespräch mit dem Obereinnehmer Johann von Bergen.</i>	
05. März 1647.....	8
<i>Korrespondenz – Traum – Ankunft des Harzgeröder Hofmeisters Hans Ernst von Freyberg – Nachrichten.</i>	
06. März 1647.....	10
<i>Hasenjagd – Nachrichten – Weiterreise von Freyberg nach Dessau – Administratives – Drohende Einquartierungen.</i>	
07. März 1647.....	11
<i>Anhörung der Morgenpredigt auf dem Schloss – Kammerrat Dr. Joachim Mechovius und der Pfarrer Georg Enderling als Mittagsgäste – Kirchgang am Nachmittag – Einquartierungen – Administratives.</i>	
08. März 1647.....	12
<i>Frost und Schnee – Hasenjagd – Pferdezucht – Administratives.</i>	
09. März 1647.....	14
<i>Rückkehr des Pfarrers Wolfgang Benjamin Giegelsberger aus Reinstedt – Administratives – Beratungen mit dem Kanzlei- und Lehenssekretär Paul Ludwig, dem Hofmeister Heinrich Friedrich von Einsiedel, Dr. Mechovius und dem Leibarzt Dr. Johann Brandt – Einquartierungen.</i>	
10. März 1647.....	15
<i>Zwei Träume – Korrespondenz – Gespräch mit Freyberg – Ankunft des anhaltisch-köthnischen Rats Christian Ernst von Knoch – Einquartierungen – Weiterreise von Knoch nach Zerbst – Spaziergang bei schönem Wetter – Wirtschaftssachen – Audienz für den anhaltisch-zerbstischen Geheimen Sekretär Anton Günther Böschen – Administratives – Böschen, Einsiedel, Dr. Mechovius, Rindtorf und der Kammermeister</i>	

Tobias Steffek als Essensgäste – Verkalbendes Vieh als schlechtes Vorzeichen – Unwohlsein der hochschwangeren Gemahlin.

11. März 1647.....	21
<i>Nachtfrost und Tauwetter – Landfremde Vögel als schlechte Vorzeichen – Einquartierungen – Abholung der Brigitta von Krosigk aus Hohenerxleben – Spaziergang zum Weinberg – Kriegsfolgen – Abfertigung von Böschen nach Zerbst – Korrespondenz – Wirtschaftssachen – Windiges Wetter mit Sonnenschein am Nachmittag – Gespräch mit Ludwig – Verspätete Ankunft des Leipziger Nachrichtenboten – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten.</i>	
12. März 1647.....	25
<i>Hausbrand in der Stadt – Kriegsfolgen – Bericht durch Banse – Nachrichten.</i>	
13. März 1647.....	27
<i>Hasenjagd – Spaziergang bei schönem Wetter – Kriegsfolgen – Korrespondenz – Nachrichten – Administratives – Einquartierungen.</i>	
14. März 1647.....	28
<i>Anhörung der Vormittagspredigt auf dem Schloss – Truppendurchzug – Mittagessen und Beratungen mit Dr. Mechovius, Dr. Brandt und Giegelsberger – Kirchgang am Nachmittag – Kriegsfolgen.</i>	
15. März 1647.....	29
<i>Administratives – Korrespondenz – Spaziergang auf die Felder bei schönem Wetter – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Erfolglose Rückkehr des Küchenmeisters Philipp Güder aus Zerbst.</i>	
16. März 1647.....	34
<i>Hasenjagd – Gespräch mit dem Diakon und Schulrektor Dr. Andreas Hesius – Kontribution – Administratives – Spaziergang auf die Felder – Wirtschaftssachen – Bericht durch den Ballenstedter Amtmann Martin Schmidt.</i>	
17. März 1647.....	35
<i>Anhörung der Predigt – Audienz für Jakob Anton von Krosigk – Korrespondenz – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Abschied von Schmidt.</i>	
18. März 1647.....	38
<i>Korrespondenz – Spaziergang zum Fischfang – Rückkehr des Jungfernknechts Michael Weille aus Berlin – Nachrichten.</i>	
19. März 1647.....	39
<i>Hasenjagd – Korrespondenz – Besichtigung der fürstlichen Fohlen – Bericht durch Banse – Kraniche auf den Feldern.</i>	
20. März 1647.....	40
<i>Starker Wind und Sturm – Geburt der Tochter Anna Elisabeth in der letzten Nacht – Wirtschaftssachen – Schreibaarbeit.</i>	
21. März 1647.....	41
<i>Anhörung zweier Predigten – Fußfall durch die Gemahlin des Bernburger Baders Christoph Schnegel – Dr. Mechovius, der Hofprediger Konrad Theopold und Frau von Krosigk als Mittagsgäste – Kriegsfolgen.</i>	
22. März 1647.....	42
<i>Korrespondenz – Kriegsfolgen – Kontribution – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten.</i>	

23. März 1647.....	44
<i>Hasenjagd – Ankunft des Matthias, Jakob Anton und Ludolf Lorenz von Krosigk – Abreise von Einsiedel und dessen Gemahlin Justina Maria nach Hundisburg – Bericht durch Banse – Schreibarbeit.</i>	
24. März 1647.....	45
<i>Entsendung zweier Boten – Wirtschaftssachen – Spaziergang auf die Felder – Administratives – Nachrichten.</i>	
25. März 1647.....	45
<i>Administratives – Anhörung der Predigt zu Mariä Verkündigung – Erfolgreiche Rückkehr des Lakaien Christian aus Halle (Saale) und Leipzig – Korrespondenz – Dr. Mechovius, Jakob Anton von Krosigk und Rindtorf als Mittagsgäste – Gespräch mit Benckendorf – Kirchgang am Nachmittag – Kriegsfolgen.</i>	
26. März 1647.....	48
<i>Regen und Wind – Gespräch mit Ludwig – Einquartierungen – Kriegsnachrichten – Administratives – Besuch durch Matthias und Ludolf Lorenz von Krosigk – Korrespondenz – Kraniche auf den Feldern.</i>	
27. März 1647.....	49
<i>Frost – Hasenjagd – Administratives – Entsendung von Steffeck nach Aken – Spaziergänge – Kontribution – Nachrichten – Matthias, Jakob Anton und Ludolf Lorenz von Krosigk als Mittagsgäste – Wirtschaftssachen – Korrespondenz.</i>	
28. März 1647.....	52
<i>Windiges Wetter – Kirchgang – Jakob Anton von Krosigk und Dr. Brandt als Mittagsgäste – Gestrige Rückkehr von Einsiedel aus Hundisburg – Gespräch mit Dr. Brandt – Ausfahrt der Kinder nach Baalberge – Abschied von Krosigk.</i>	
29. März 1647.....	53
<i>Gespräch mit und Abreise von Krosigk – Nächtliche Geräusche und Stimmen – Sorge um die abgesandten Bediensteten und die eigenen Kinder – Korrespondenz – Administratives – Wirtschaftssachen – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten.</i>	
30. März 1647.....	60
<i>Hasenjagd – Kontribution – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Administratives und Wirtschaftssachen – Korrespondenz – Pferdezuucht – Gespräche mit dem Quellendorfer Pfarrer Philipp Beckmann und Banse.</i>	
31. März 1647.....	64
<i>Korrespondenz – Anhörung der Predigt – Abfertigung des Lakaien Christian nach Quedlinburg und Kassel – Fall des jüngsten Sohnes Karl Ursinus von der Kirchenbank – Einsturz der Küchenkammer im Schloss – Abendspaziergang zur Mühle.</i>	
Personenregister.....	66
Ortsregister.....	70
Körperschaftsregister.....	72

Editorische Notiz

Diese pdf-Datei ist als Ergänzung und zusätzliches Angebot zur digitalen Edition gedacht. Sie erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit und Richtigkeit. Zur diplomatischen und kommentierten Ausgabe der Tagebücher Christians II. von Anhalt-Bernburg konsultieren Sie bitte die digitale Edition in der Wolfenbütteler Digitalen Bibliothek: <http://diglib.hab.de/edoc/ed000228/start.htm>

Die Textgestalt der pdf-Ausgabe folgt soweit wie technisch möglich den Editionsrichtlinien der digitalen Edition (abrufbar unter: http://www.tagebuch-christian-ii-anhalt.de/index.php?article_id=7). Technisch bedingte Unterschiede betreffen hauptsächlich den Anmerkungsapparat: Text- und Sachkommentar wurden zu einem Apparat zusammengefasst, desweiteren alle durch Tooltip realisierten Kommentare in Fußnoten überführt. Um Redundanzen möglichst zu beschränken und den Fußnotenapparat nicht zu sehr zu überfrachten, werden allerdings bei Personen nur die für eine Identifizierung unbedingt notwendigen Informationen angegeben. Dazu zählen eine vereinheitlichte Namensansetzung und, soweit bekannt, die Lebensdaten. Unter der in den Fußnoten angegebenen Namensansetzung, sind die Personen und zusätzliche Informationen zu ihnen leicht im Personenregister der digitalen Edition zu finden. Ausgenommen von der Darstellung im Fußnotenapparat sind Symbole und die per Tooltip aufgelösten Abkürzungen. Symbole sind in einer vorangestellten Übersicht erklärt, Abkürzungen werden durch ihre Bedeutungsentsprechung in geschweiften Klammern ersetzt. Grundsätzlich wurde versucht, den Informationsgehalt und die Standards der digitalen Edition in der pdf-Ausgabe beizubehalten.

Achtung: Diese pdf ist nicht zitierfähig!

Erklärung häufiger Symbole

℥

⊕

☾

♂

☿

♈

♀

♊

☼

Montag

Dienstag

Mittwoch

Donnerstag

Freitag

Samstag

Sonntag

Tagebucheinträge

01. März 1647

[[129r]]

» den 1. Martij¹: 1647.

Avis²: daß die OostIndianische compagnie³ noch auf 25 iahr ottroy⁴ erhalten, zu traffiquiren⁵, wie zuvor, davor sie den herren Staden⁶ 15 Tonnen goldes, verehren⁷, vndt contribuiren⁸ müssen, solch ottroy⁹, zu erhalten. perge¹⁰

J'ay èscrit a Madame la Landgrävinne¹¹ a Caßel¹², Dieu donne bon süccez!¹³

Avis¹⁴: daß die Schwedischen¹⁵ zwar, die Jnsel Meinaw¹⁶ im Bodensee¹⁷, eingenommen, sonst aber alle Schantzen vndt gemachte neue fortificationes¹⁸, an den päßen, demoliren, vndt auf die retirada¹⁹ gedengken, weil Lindaw²⁰ ihnen, einen allzuharte nuß, aufzubeißen. Jn Meinaw, sollen Sie, ein²¹ 100 Metalline stücke²² bekommen haben, vndt sonst gute beütten, welche sie wol mit sich nehmen werden wollen. perge²³

Von hartzgeroda²⁴ ist heütte gar schlechter bericht einkommen, alß ob Meines Bruders²⁵ gemahlin²⁶ Liebden in Todeßgefahr, wehre, vndt bißweilen delirirte. Gott helfe, das alles wol abgehe, vndt außer gefahr sein möge! Die Fürstin²⁷ zu Plötzkaw²⁸, ist daselbst, vndt thut MutterTrewen, nach

1 Übersetzung: "des März"

2 Übersetzung: "Nachricht"

3 Niederländische Ostindien-Kompanie (Verenigde Oostindische Compagnie): Im Jahr 1602 gegründete Handelskompanie für Ostasien (Indonesien).

4 Übersetzung: "Erlaubnis"

5 traffiquiren: handeln, Handel treiben.

6 Niederlande, Generalstaaten.

7 verehren: schenken.

8 contribuiren: bezahlen.

9 Übersetzung: "Erlaubnis"

10 Übersetzung: "usw."

11 Hessen-Kassel, Amalia Elisabeth, Landgräfin von, geb. Gräfin von Hanau-Münzenberg (1602-1651).

12 Kassel.

13 Übersetzung: "Ich habe an die Frau Landgräfin in Kassel geschrieben, Gott gebe guten Erfolg!"

14 Übersetzung: "Nachricht"

15 Schweden, Königreich.

16 Mainau, Insel.

17 Bodensee.

18 Übersetzung: "Befestigungen"

19 Übersetzung: "Rückzug"

20 Lindau (Bodensee).

21 ein: ungefähr.

22 Stück: Geschütz, Kanone.

23 Übersetzung: "usw."

24 Harzgerode.

25 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

26 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Johanna Elisabeth, Fürstin von, geb. Gräfin von Nassau-Hadamar (1619-1647).

27 Anhalt-Plötzkau, Sibylla, Fürstin von, geb. Gräfin zu Solms-Laubach (1590-1659).

vermögen, an dem Patienten. Der zustandt ist betrüblich. Das kindt²⁹ Täuffen, soll in der Stille gehalten werden. [[129v]] Die Churfürstinn, von Brandenburgk³⁰; jst die vornehmste gevatterinn. Daß kindt³¹, soll auch, Eljsabeth, Charlotte genennet werden.

Meine Schwestern³², wollen, Morgen (wilß Gott!.) hinaus, nacher hartzgeroda³³. <Gott geleitte sie!
>

A spasso³⁴, in schönem wetter, vndt die Oeconomica, pro posse³⁵, forthzutreiben. *perge*³⁶

Schreiben von Wien³⁷, Erfurdt³⁸, Krannichfeldt³⁹, vndt andern orthen, auch von Leiptzigk⁴⁰ Vom B. C.⁴¹

Die ordinaravisen⁴²:

Bestehtigen, die güldene hofnung deß friedens, zu Münster⁴³ vndt Oßnabrügk⁴⁴.

Die niederlage des Montecuculj⁴⁵ in Schlesien⁴⁶.

Die Victoria⁴⁷ der Maltheser⁴⁸, so 3 Türgkische⁴⁹ große schif geschlagen, mit verlust der Maltheser generals⁵⁰, vndt 200 Mannen, hingegen hetten die Türgken: 400 Mann, vndt 2 große gallionen, verlohren.

Die venezianer⁵¹ werden noch sehr geängstiget.

28 Plötzkau.

29 Schleswig-Holstein-Sonderburg-Norburg, Eleonora, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg-Harzgerode (1647-1723).

30 Brandenburg, Elisabeth Charlotte, Markgräfin von, geb. Pfalzgräfin von Pfalz-Simmern (1597-1660).

31 Schleswig-Holstein-Sonderburg-Norburg, Eleonora, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg-Harzgerode (1647-1723).

32 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

33 Harzgerode.

34 *Übersetzung*: "Auf Spaziergang"

35 *Übersetzung*: "Wirtschaftssachen nach Vermögen"

36 *Übersetzung*: "usw."

37 Wien.

38 Erfurt.

39 Kranichfeld.

40 Leipzig.

41 Abkürzung nicht auflösbar.

42 Ordinaravis: gewöhnliche/regelmäßige Mitteilung, Nachricht oder Zeitung.

43 Münster.

44 Osnabrück.

45 Montecuccoli, Raimondo, Conte bzw. Principe (1609-1680).

46 Schlesien, Herzogtum.

47 *Übersetzung*: "Sieg"

48 Malteser (Ordo Militiae Sancti Joannis Baptistae Hospitalis Hierosolymitani): Eigentlich "Johanniter" auf Malta.

49 Osmanisches Reich.

50 Person nicht ermittelt.

51 Venedig, Republik (Repubblica de Venessia).

König in Pohlen⁵² sucht wieder motus⁵³ gegen den Türgken.

<general> Wrangel⁵⁴, ist vor Lindaw⁵⁵, abgezogen.

Das armistitium⁵⁶ zu Vlm⁵⁷ helt man vor geschlossen.

Staden⁵⁸ vndt Dennemargk⁵⁹ seindt veraccordirt⁶⁰, also: daß wegen Norwegen⁶¹, die herren Staden⁶², [[130r]] dem Könige⁶³ [...] <drey> Tonnen goldes geben, damit die Norwegische⁶⁴ Schiffe sicher vndt vnverzollt hin vndt wieder durch den Sundt⁶⁵ paßiren mögen, semel pro semper⁶⁶, vor Dennemargk⁶⁷ aber geben sie iährlich 150000 {Gulden} ich verstehe die Niederländische⁶⁸ schiffe, so in beyde königreiche hin: vndt wieder gehen, sollen also ein gewißes, vndt genandtes geben.

König in Engellandt⁶⁹, ist numehr, in der Engelländer⁷⁰ hände, die Schottländer⁷¹ haben sich nach empfangener bezahlung, in ihr landt retjirt.

Wittembergk⁷² Schwedischer⁷³ general Maior, hat sich gestärckt, mit 1000 Mann, von den abedangkten Pollnischen⁷⁴ völckern⁷⁵. Die vbrigen, haben die Moßkowiter⁷⁶ angenommen.

Die Königinn, in Schweden⁷⁷, macht, den DorstenSohn⁷⁸, zum graven, vmb seiner großen dienste willen. <Staden vndt Spannen⁷⁹ schließen friede. et cetera>

52 Wladislaw IV., König von Polen (1595-1648).

53 Übersetzung: "Heeresbewegungen"

54 Wrangel af Salmis, Carl Gustav, Graf (1613-1676).

55 Lindau (Bodensee).

56 Übersetzung: "Waffenstillstand"

57 Ulm.

58 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

59 Dänemark, Königreich.

60 veraccordiren: einen Vertrag schließen.

61 Norwegen, Königreich.

62 Niederlande, Generalstaaten.

63 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).

64 Norwegen, Königreich.

65 Öresund (Øresund).

66 Übersetzung: "ein- für allemal"

67 Dänemark, Königreich.

68 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

69 Karl I., König von England, Schottland und Irland (1600-1649).

70 England, Königreich.

71 Schottland, Königreich.

72 Wittenberg, Arvid, Graf (1606-1657).

73 Schweden, Königreich.

74 Polen, Königreich.

75 Volk: Truppen.

76 Moskauer Reich (Großrussland).

77 Christina, Königin von Schweden (1626-1689).

78 Torstensson af Ortala, Lennart, Graf (1603-1651).

79 Spanien, Königreich.

Der Ertzbischof von Brehmen⁸⁰, protestiret wieder die occupation seines Stifts⁸¹. Seine Gesandten⁸² aber, kommen zu spähte, nacher Münster⁸³ vndt Osnabrück⁸⁴ [.]

Der Pabst⁸⁵ hat mit Threnen, seines vettern deß Cardinals Pamphilio⁸⁶ wieder geschickten Cardinalshut, angenommen, dann derselbige verheyraethet sich.

[[130v]]

Mit OostIndien⁸⁷, wegen verlängerung deß Octroy⁸⁸, dieselbe zeitung⁸⁹, wirdt confirmiret⁹⁰.

02. März 1647

σ den 2. Martij⁹¹: 1647.

<Reif. froßt, nach gesterigem gelinden wetter.>

Beyde schwestern⁹², seindt forth, nacher Ascherßleben⁹³ zu. Gott wolle sie begleiten, sonderlich Schwester Bathilden bewahren, daß sie in dero Mattigkeit, nicht wieder krankk werde!

Meine Ballenstedter wagen, seindt mit gersten <5 {Wispel} 12 {Scheffel} Ballenstedter⁹⁴ maß aber 5 {Wispel} 1 {Scheffel} Bernburger⁹⁵ maßes> anhero kommen, weil es numehr vor den Lowenhäuptischen⁹⁶, Gott lob, vndt dank, sicher ist, dann sie aufgebrochen sein sollen.

Avis⁹⁷: daß vnß der General Königßmarck⁹⁸ den Obersten Penß⁹⁹, mit seinem gantzen Regiment assigniret¹⁰⁰, ohne alle gnade, vndt barmhertzigkeit. Wo ist Christliche liebe? wo ist mittleyden! wo ist hertzliches erbarmen? vber vnserm elenden zustandt? Ach Gott vom himmel, siehe dareyn? vndt laße dichs doch, erbarmen!

80 Friedrich III., König von Dänemark und Norwegen (1609-1670).

81 Bremen, Erzstift bzw. Herzogtum (seit 1648).

82 Hatten, Heinrich von (ca. 1580-1655); Reinkingk, Dietrich von (1590-1664).

83 Münster.

84 Osnabrück.

85 Innozenz X., Papst (1574-1655).

86 Pamphilj, Camillo Francesco Maria (1622-1666).

87 Ostindien.

88 *Übersetzung*: "Erlaubnis"

89 Zeitung; Nachricht.

90 confirmiren: bestätigen.

91 *Übersetzung*: "des März"

92 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

93 Aschersleben.

94 Ballenstedt.

95 Bernburg.

96 Lewenhaupt von Raseborg und Falkenstein, Gustav Adolf, Graf (1616-1656).

97 *Übersetzung*: "Nachricht"

98 Königsmarck, Hans Christoph, Graf von (1600-1663).

99 Pentz, Cuno Ulrich (von) (1614-1653).

100 assigniren: zuweisen.

J'ay songè, que ma femme¹⁰¹ ait enfantè ün fils, (quoy que ie m'immagine, par quelques indices jncertains, que ce sera üne fille) [[131r]] & que ce fils auroit esté baptizè (contre mon grè,) par des prebstres papistes, par commendement de l'Imperatrice defüncte¹⁰², en presence de l'Empereur¹⁰³, dü Roy de Pouloigne¹⁰⁴, & de l'Electeur de Bavieres¹⁰⁵. Mais ce n'est; qu'ün songe.¹⁰⁶

Spatziren in schönem wetter, denn gleich wie es vormittages frühe hat gefrohren, so hat es nachmittags, alß die Sonne wieder empor kommen, aufgethawet, vndt die Sahle¹⁰⁷ wächßet sehr, wiewol daß eiß noch nicht alles, hinweg gegangen. perge¹⁰⁸

hanß Eckardt¹⁰⁹, ist (Gott lob) von Leyden¹¹⁰ wiederkommen mit schreiben, von Meinen Söhnen¹¹¹. Jst iämmerlich, im Stift Münster¹¹², spoliiret¹¹³, außgezogen, vndt geplündert, vmb seine kleider, vndt geldt, geplündert worden! Gott helfe doch mit gnaden fernner zu glück, das mein glück nicht ersterben, sondern wieder floriren möge!

Es ist heütte ein grewlich rennen, lauffen, vndt hin: vndt her, schigken, wegen bevorstehenden Pensischen¹¹⁴ einquartirung. Gott wende doch, die bösen gäste, von vns, in gnaden abe!

03. März 1647

[[131v]]

☿ den 3. Martij¹¹⁵: 1647.

Rindtorf¹¹⁶ ist gestern abendt noch, mit vnseren kutzschpferden (welche meine Schwestern¹¹⁷ biß nacher Ascherßleben¹¹⁸, zwar in bösem Wege, fælicjter¹¹⁹ geführet) wiederkommen, mit bericht,

101 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

102 Maria Anna, Kaiserin (Heiliges Römisches Reich), geb. Infantin von Spanien (1606-1646).

103 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

104 Wladislaw IV., König von Polen (1595-1648).

105 Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von (1573-1651).

106 *Übersetzung*: "Ich habe geträumt, dass meine Frau einen Sohn geboren hätte (obwohl ich mir durch einige ungewisse Anzeichen einbilde, dass es eine Tochter sein wird) und dass dieser Sohn (gegen meinen Willen) auf Befehl der verstorbenen Kaiserin durch papistische Priester in Gegenwart des Kaisers, des Königs von Polen und des Kurfürsten von Bayern getauft worden wäre. Aber es ist nur ein Traum."

107 Saale, Fluss.

108 *Übersetzung*: "usw."

109 Eckardt, Hans Friedrich (1622-nach 1680/vor 1683).

110 Leiden.

111 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

112 Münster, Hochstift.

113 spoliiren: berauben, plündern.

114 Pentz, Cuno Ulrich (von) (1614-1653).

115 *Übersetzung*: "des März"

116 Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

117 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

118 Aschersleben.

119 *Übersetzung*: "glücklich"

daß Freybergk¹²⁰ vndt andere, (welche zu Ascherßleben, den schwestern entgegen kommen, Sie vollends nacher Ascherß Hartzgeroda¹²¹ abzuholen) avisirt hatten, es hette sich Gott lob, mit der Fürstin¹²² daselbst, zur beßerung, angelaßen. Gott wolle ferner, mit gnaden helfen!

Nacher Zerst¹²³, an Wendelin¹²⁴ [,] Beckmann^{125 126} vndt Jehna¹²⁷ geschrieben, mit des Hottons¹²⁸ exemplarien, de Christiana concordia¹²⁹. habe auch meine briefe nachm Berlin¹³⁰, dahin gesendet. perge¹³¹

Am heüttigen behtTage in die kirche. Der hofprediger¹³², hat wieder geprediget, nach seiner langwierigen Schwachheit. *et cetera*

Christian henrich von Börstel¹³³, Raht vndt hofmeister zu Deßaw¹³⁴, hat mich gegen den 18^{den}: huius¹³⁵, zu einem iungen Sohne¹³⁶, zu gevatern gebehten. Jst selber meines herrnvatters¹³⁷ Sehligen pahte gewesen.

[[132r]]

Es ist heütte viel vbersetzens, vber die Sahle¹³⁸, der Reütter gewesen, wegen besorgender¹³⁹ einquartirung. Gott wolle doch vnser, vndt der armen vnderthanen, Schutz, vndt Nothhelfer sein!

Meine herzbeklieb(st)e gemahlin¹⁴⁰, hat heütte gebeichtet, wil Morgen e<i>hre communion halten. Gott gebe zu liebe! friede! eintracht! vndt Sehligeit.

04. März 1647

2 den 4^{ten}: Martij¹⁴¹: 1647.

120 Freyberg, Hans Ernst von (1605-1669).

121 Harzgerode.

122 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Johanna Elisabeth, Fürstin von, geb. Gräfin von Nassau-Hadamar (1619-1647).

123 Zerst.

124 Wendelin, Marcus Friedrich (1) (1584-1652).

125 Beckmann, Christian (1580-1648).

126 Auflösung unsicher.

127 Jena, Christoph von (1614-1674).

128 Hotton, Godefroid (1596-1656).

129 Godefroid Hotton: *De Christiana Inter Europaeos Euangelicos Concordia: Sive Tolerantia in Charitate stabiliendâ Tractatvs; nudam & simplicem majoris operis delineationem exhibens*, [Amsterdam] 1647.

130 Berlin.

131 *Übersetzung*: "usw."

132 Theopold, Konrad (1600-1651).

133 Börstel, Christian Heinrich von (1617-1661).

134 Dessau (Dessau-Roßlau).

135 *Übersetzung*: "dieses [Monats]"

136 Börstel, Christian Friedrich von (1647-1673).

137 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

138 Saale, Fluss.

139 besorgen: befürchten, fürchten.

140 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

141 *Übersetzung*: "des März"

<Stargker regen, vndt Thauwetter. *perge*¹⁴²>

Risposta¹⁴³ von Ballenstedt¹⁴⁴, vndt vom Doctor Lentz¹⁴⁵, en assez bons termes. Dieu face reüssir le reste!¹⁴⁶

heütte hat meine *freundliche herzlieb(st)e* gemahlin¹⁴⁷, ihre predigt gehöret, vndt ihre communion in der Mittelsten leüchte gehalten, bey Ern¹⁴⁸ Otto¹⁴⁹, priester zu Alßleben¹⁵⁰.

Gott gebe daß diß liebesgedechtnuß, friedensgedanken stiften! vndt alle verbitterung einstellen möge!

Extra zue Mittage, apud nobiles¹⁵¹: der pfarrer Otto, so dann Geörg Panse¹⁵², vndt Thomaß Benckendorff¹⁵³. Panse hat allerley relation¹⁵⁴ gethan, von dem gesterigen congreß, mit den Cöthnern¹⁵⁵, Deßawern¹⁵⁶, vndt Plötzkawern¹⁵⁷. Il n'a pas creü auparavant l'injustice, & inègalité disproportionnée, trop notoire.¹⁵⁸ *perge*¹⁵⁹ <ô Dieu, excite, <la> charité!¹⁶⁰>

[[132v]]

hanß von Bergen¹⁶¹, ist auch bey Mir gewesen, mais ou trouve on? de la consolation?¹⁶²

05. März 1647

☿ den 5^{ten}: Martij¹⁶³: 1647.

142 *Übersetzung*: "usw."

143 *Übersetzung*: "Antwort"

144 Ballenstedt.

145 Lentz, Friedrich (1591-1659).

146 *Übersetzung*: "in recht guten Worten. Gott lasse das Übrige erfolgreich sein!"

147 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

148 E(h)r: durch Höherstehende gebrauchter Titel für vornehme, besonders geistliche Personen.

149 Gise, Otto (gest. 1658).

150

151 *Übersetzung*: "bei den Adligen"

152 Banse, Georg (1605-1670).

153 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1658).

154 Relation: Bericht.

155 Anhalt-Köthen, Fürstentum.

156 Anhalt-Dessau, Fürstentum.

157 Anhalt-Plötzkau, Fürstentum.

158 *Übersetzung*: "Er hat zuvor die Ungerechtigkeit und die unverhältnismäßige, zu offenkundige Ungleichheit nicht geglaubt."

159 *Übersetzung*: "usw."

160 *Übersetzung*: "Oh Gott, erwecke die Nächstenliebe!"

161 Bergen, Johann von (1604-1680).

162 *Übersetzung*: "aber wo findet man Trost?"

163 *Übersetzung*: "des März"

J'ay beaucoup eu, a ècrire, en Hollande¹⁶⁴, a Mon fils, *Viktor Amadeus*¹⁶⁵, a *Docteur Spanheimius*¹⁶⁶; a *Monsieur Hotton*¹⁶⁷, *Rulitius*¹⁶⁸, *Voßbergen*¹⁶⁹, & ay fait ècrire a *Schwechhausen*¹⁷⁰.¹⁷¹

Risposta¹⁷² von Zerst¹⁷³, vom Syndico¹⁷⁴ Jehna¹⁷⁵, So dann auch vom guten allten Wendelino¹⁷⁶.
perge¹⁷⁷

J'ay songè ceste nuict, comme ma seur Sybille¹⁷⁸ se seroit noyée, & dü tout perduë navigéant dans ün batteau, si qu'on n'auroit peü retrouver son corps, & ie me füsse saulvè en üne maysonnette, avant ce delüge.¹⁷⁹ perge¹⁸⁰

heütte zu abendts, ist Meines bruders¹⁸¹ hofmeister der von Freybergk¹⁸², anhero¹⁸³ gekommen, vndt hat schreiben von Meinem bruder, wie auch avis¹⁸⁴, an Mich gebracht, daß dinstags, frühe zwischen 9 vndt 10 vhren, *Seiner Liebden* gemahlin *Liebden* die fromme Fürstin, Fraw Johanneta Elisabeth, geborne Gräfin zu Naßaw¹⁸⁵, ihrem newlichst verstorbenen Töchterlein¹⁸⁶, auß dieser zergänglichkeit baldt nachgeeilet, vndt vnzweifelich, in den himmel versetzt worden. Gottes wille jst allein der beste. Er wolle trösten, stärgken, vndt erquigken [[133r]] waß recht zerschlagenes, vndt betrübtes geistes ist, vndt anderwärts wieder erfrewen.

Der bruder¹⁸⁷ sucht hülfe, raht, vndt Trost. Jch werde ihm mit willen, derer keines versagen.
perge¹⁸⁸

164 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

165 Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

166 Spanheim, Friedrich d. Ä. (1600-1649).

167 Hotton, Godefroid (1596-1656).

168 Rulicius, Johannes (Nikolaus) (1602-1666).

169 Vosbergen, Gaspar van (ca. 1575-1649).

170 Schweichhausen, Simon Heinrich von (geb. ca. 1614).

171 *Übersetzung*: "Ich habe viel zu schreiben gehabt nach Holland, an meinen Sohn Viktor Amadeus, an Dr. Spanheim, an Herrn Hotton, Rulicius, Vosbergen, und habe an Schweichhausen schreiben lassen."

172 *Übersetzung*: "Antwort"

173 Zerst.

174 *Übersetzung*: "Syndikus"

175 Jena, Christoph von (1614-1674).

176 Wendelin, Marcus Friedrich (1) (1584-1652).

177 *Übersetzung*: "usw."

178 Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von (1602-1648).

179 *Übersetzung*: "Ich habe heute Nacht geträumt, wie meine Schwester Sibylla [Elisabeth] ertrunken und ganz verloren wäre, als sie in einem Schiff fuhr, sodass man ihren Körper nicht hätte wiederfinden können, und ich mich vor dieser Sintflut in ein Häuschen gerettet hätte."

180 *Übersetzung*: "usw."

181 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

182 Freyberg, Hans Ernst von (1605-1669).

183 Bernburg.

184 *Übersetzung*: "Nachricht"

185 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Johanna Elisabeth, Fürstin von, geb. Gräfin von Nassau-Hadamar (1619-1647).

186 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Anna Ursula, Fürstin von (1645-1647).

187 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

188 *Übersetzung*: "usw."

Der Præsident Börstel¹⁸⁹, sol auch Todtkrangk, sein.

06. März 1647

den 6^{ten}: Martij¹⁹⁰: 1647.

<3 hasen, hetzen lassen. perge¹⁹¹>

Avis¹⁹²: daß hertzogk Augustj von hollstein (Sonderburgk)¹⁹³ gemahlin, so ich vorm iahr zu Oldenburgk¹⁹⁴, noch in gutem zustande gesehen, eine geborne Grävin von Delmenhorst¹⁹⁵, in kindesnöhten, mit Todt abgangen. Dergleichen fälle, sollen diß iahr, mit schwangeren Damen, gemeine sein. Gott bewahre ferner gnediglich!

Freybergk¹⁹⁶ ist weiter nach Deßaw¹⁹⁷, hat keine audientz bey mir gehabt, noch mit ernst gesucht, sondern viel mehr occasion ergriffen, forthzueilen, ob ichs schon an Mir, nicht ermangeln laßen.

Er hat zwar durch Meinen Raht, vndt hofmeister den von Einsidel¹⁹⁸, sein anbringen, in seines herren¹⁹⁹ Nahmen mir thun laßen, war 1. die Trawrige notification, Vndt beziehung, auf die Schriftliche. 2. Bitte vmb guten Raht, consolation²⁰⁰, vndt assistentz. 3. Abkündigung²⁰¹ von den Cantzeln im Bernburger antheil²⁰², weil es eine häuptTrawer. 4. Abstellung aller frewdenfest, musicken, vndt Tüntze. 5. Außhelfung mit Trawerzeug, leichttücher, Tapezereyen²⁰³, Tischteppichen²⁰⁴, vorhängen, vndt dergleichen. 6. Abschrift communication voriger leichproceßionen, insonderheit *Meiner gnädigen herzlieb(st)en Fraw Mutter*²⁰⁵ Sehligler.

[[133v]]

Jch habe hertzlich condoliret, vber doppelt erfolgten hertzensriß. Die abkündigung²⁰⁶ von den cantzeln angestellet, (iedoch difficultiret²⁰⁷, in Meinem gebieht²⁰⁸, diese Tiefe Trawer, eine häuptTrawer zu nennen) die vppigkeitten der musicken vndt Tüntze, eingestellet, die

189 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

190 Übersetzung: "des März"

191 Übersetzung: "usw."

192 Übersetzung: "Nachricht"

193 Schleswig-Holstein-Sonderburg-Beck, August Philipp, Herzog von (1612-1675).

194 Oldenburg.

195 Schleswig-Holstein-Sonderburg-Beck, Clara, Herzogin von, geb. Gräfin von Oldenburg-Delmenhorst (1606-1647).

196 Freyberg, Hans Ernst von (1605-1669).

197 Dessau (Dessau-Roßlau).

198 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).

199 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

200 Consolation: Trost.

201 Abkündigung: Bekanntgabe von einer erhöhten Stelle aus.

202 Anhalt-Bernburg, Fürstentum.

203 Tapezerei: Wandteppich, mehrere zusammengehörige Tapeten verschiedener Art, Gobelin.

204 Tischteppich: Tischdecke.

205 Anhalt-Bernburg, Anna, Fürstin von, geb. Gräfin von Bentheim, Steinfurt und Tecklenburg (1579-1624).

206 Abkündigung: Bekanntgabe von einer erhöhten Stelle aus.

207 difficultiren: ablehnen, kritisieren.

208 Anhalt-Bernburg, Fürstentum.

Trawergereitschaft²⁰⁹, so viel vorhanden, darzuleyhen, versprochen, die abschriften, nicht verweigert, vndt das Fürstliche²¹⁰ leichbegängnüß, pro posse²¹¹, zu favorisiren, auch sonst, mit gutem raht, nach möglichkeit Meinem bruder²¹² zu assistiren, vndt an hand zu gehen, mich gerne erkläret, vndt erbotten. *perge*²¹³

Il messo per Brema²¹⁴, è partito. Jddîo l'accompagnj, e mi faccj rihaverne bramata risposta. Le lettere tutte hanno la data dj hoggidî. Hò ancora scritto a Sua Maestà Cesarea²¹⁵ rispondendo alla sua benignissima del nuovo anno.²¹⁶

Avis²¹⁷: daß schon die Bagage²¹⁸, von dreyen Regimentern, zu Staßfurth²¹⁹ ankommen, vndt zu besorgen²²⁰ stehet, Sie dörften alle hieher nach Bernburgk²²¹ gehen. Jch habe ihnen des Amptßrahts Panse²²², bruder²²³, entgegen geschickt. Gott gebe! daß er etwas fruchtbarliches schaffen, vndt außrichten möge!

07. März 1647

[[134r]]

◉ den 7. Martij²²⁴: 1647.

heütte Morgen hat Magister Enderling²²⁵, aufm Sahl gepredigt, vndt darnach, die Trawrige abkündigung²²⁶ gethan.

Extra: zu Mittage Doctor Mechovius²²⁷, vndt Magister Enderling. *perge*²²⁸

Nachmittags in des Jonij²²⁹ predigt, gezogen.

209 Trauergereitschaft: Ausrüstung für die Trauer.

210 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Johanna Elisabeth, Fürstin von, geb. Gräfin von Nassau-Hadamar (1619-1647).

211 Übersetzung: "nach Vermögen"

212 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

213 Übersetzung: "usw."

214 Bremen.

215 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

216 Übersetzung: "Der Bote für Bremen ist aufgebrochen. Gott möge ihn begleiten und lasse mich von dort die begehrte Antwort wiederhaben. Alle Briefe haben das Datum von heute. Ich habe noch an Ihre Kaiserliche Majestät geschrieben, wobei ich auf ihren gütigsten [Brief] zum Neuen Jahr antwortete."

217 Übersetzung: "Nachricht"

218 Übersetzung: "Gepäck"

219 Staßfurt.

220 besorgen: befürchten, fürchten.

221 Bernburg.

222 Banse, Georg (1605-1670).

223 Banse, Rudolf (1618-1673).

224 Übersetzung: "des März"

225 Enderling, Georg (1583-1664).

226 Abkündigung: Bekanntgabe von einer erhöhten Stelle aus.

227 Mechovius, Joachim (1600-1672).

228 Übersetzung: "usw."

229 Jonius, Bartholomäus (1603-1657).

Avis²³⁰: daß ein Quartiermeister²³¹ mit 12 pferden, zu Ballenstedt²³² ankommen, mit bericht, es kähme, ein Rittmeister mit aller bagage²³³ hernacher, welche so lange zu Ballenstedt, bleiben sollten, biß die eintheilung der quartier im Fürstenthumb²³⁴ gemacht wehre. Ist eine verhörte²³⁵ grawsahme disproportion! vndt grewliche Tiranney.

Jch habe erst mit dem Amptßraht Panse²³⁶ geredet. Darnach seinen bruder, Rudolph Panse²³⁷, nacher Ballenstedt, geschickt, die compagnien zu zertheilen, vndt angehörige örther anzuweisen. Der Regimentsquartiermeister²³⁸, ist mitt geritten. Gott gebe erwüntzschte expedition²³⁹!

Das vrtheil, jst von Leiptzig²⁴⁰ kommen, außm Schöppenstuel²⁴¹, in deß gefangenen Baders²⁴² sache. Ist nicht zum besten vor ihn. Bestehet auf fernerner examination²⁴³, gütlicher außage, oder territion²⁴⁴, vndt peinlicher²⁴⁵ Frage.

08. März 1647

[[134v]]

» den 8. Martij²⁴⁶: 1647.

<Abermal froßt vndt Schnee, nach sommertagen.>

<2 hasen. perge²⁴⁷>

Eine von den hanoverischen Fuchßen²⁴⁸, hat gefohlet, der Schweißfuchs²⁴⁹, vndt ein fahles stuhtenfohlen diesen Morgen gebracht. Gott gebe zu glück vndt gedeyen! Es ist schon gestern abendt geschehen, heütte aber erst berichtet worden. perge²⁵⁰

230 Übersetzung: "Nachricht"

231 Quartiermeister: für die Beschaffung von Verpflegung und Unterkunft zuständiger Stabsoffizier.

232 Ballenstedt.

233 Übersetzung: "Gepäck"

234 Anhalt, Fürstentum.

235 verhören: hören, anhören:.

236 Banse, Georg (1605-1670).

237 Banse, Rudolf (1618-1673).

238 Regimentsquartiermeister: Stabsoffizier eines Regiments, der für die Beschaffung von Verpflegung und Unterkunft zuständig ist.

239 Expedition: Verrichtung.

240 Leipzig.

241 Leipziger Schöppenstuhl (Schöffenstuhl): Seit 1574 amtliche kursächsische Spruchbehörde in Straf- und Zivilsachen für alle Untergerichte des Landes.

242 Schnegel, Christoph.

243 Examination: Verhör.

244 Territion: Drohung durch Vorzeigen von Folterwerkzeugen.

245 peinlich: Leib-, Lebens- und Ehrenstrafen betreffend oder nach sich ziehend.

246 Übersetzung: "des März"

247 Übersetzung: "usw."

248 Fuchs: Pferd mit bräunlichem, rötlichem oder gelblichem Fell, das dem eines Rotfuchses ähnelt.

249 Schweißfuchs: Pferd mit rötlichem Fell, das so mit weißen Haaren durchsetzt ist, dass es mit Schweiß bedeckt scheint.

Christof von hagen²⁵¹, hat einen von Schkelen²⁵², vndt Matthiaß Krosigk²⁵³, (seine befreundte²⁵⁴) an mich geschickt, Schrift: vndt Mündtlich, seine defensionalen²⁵⁵, wieder die Stollen²⁵⁶, anbringen, vndt mich vnderthenig, ersuchen lassen, daß scharfe decret, so ich wegen seiner verhaftung, an den Amptmann²⁵⁷ von Ballenstedt²⁵⁸, abgehen lassen, zu cassiren²⁵⁹. Schickt auch den Stegkbrief in Originalj²⁶⁰ mitt, welchen der Churfürst von Sachsen²⁶¹, wieder die Stollen²⁶² ihm ertheilen lassen.

Jch habe ihnen, dilatorische antworth, gegeben, vndt die Violation²⁶³, Meiner jurium Territorij²⁶⁴, beklaget. Wil alles, in weittere deliberation²⁶⁵, ziehen. *etcetera*

Er wil auch alß ein Anhaltischer²⁶⁶ Vasall, vndt das die Stollen infames homines²⁶⁷ seyen, sich einer beßeren sententz²⁶⁸ getrösten.

[[135r]]

Gestern, haben eben auch, die Stollischen²⁶⁹, ihr recht bey Mir scharff, prosequiret²⁷⁰, vndt gebehten, ich möchte Stegkbrieffe ihme Nachschigken, vndt ferner mit hagen²⁷¹ der iustitz gemeß verfahren lassen. Es ist eine schwehre sache, dann viel Schwedische²⁷² officirer, nehmen sich der Stollen an, weil er vnder ihnen diehnet, der noch lebendige bruder, alß ein leütenampt[.] hingegen General Königßmargk²⁷³ vndt viel Chur Sächsische²⁷⁴ sollen dem von hagen, patrociniiren²⁷⁵. hagen hat auch vornehme freünde, vndt bekandten, ist bey hohes, vndt niedrigeß Standes, personen, wol angesehen. Ein Mann von großer resolution vndt erudition²⁷⁶, auch guter reputation, da hingegen den Stollen (welche nur Metzger sein sollen) wegen ihrer vndthaten, puschklepperey²⁷⁷,

250 Übersetzung: "usw."

251 Hagen, Christoph von (1592-1655).

252 Schkölen, Stephan Hermann von (1614-1658).

253 Krosigk, Matthias von (1616-1697).

254 Befreunder: Verwandter.

255 Defensional: rechtliche Verteidigungsschrift.

256 Stahl (1), N. N.; Stahl (3), N. N..

257 Schmidt, Martin (gest. 1657(?)).

258 Ballenstedt(-Hoym), Amt.

259 cassiren: aufheben.

260 Übersetzung: "im Original"

261 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

262 Stahl (1), N. N.; Stahl (2), N. N. (gest. 1647).

263 Violation: Verletzung.

264 Übersetzung: "Landeshoheiten"

265 Deliberation: Beratschlagung, Erwägung, Überlegung.

266 Anhalt, Fürstentum.

267 Übersetzung: "berüchtigte Männer"

268 Sentenz: Gerichtsurteil, Rechtsspruch.

269 Stahl (1), N. N.; Stahl (3), N. N..

270 prosequiren: etwas verfolgen, vorantreiben.

271 Hagen, Christoph von (1592-1655).

272 Schweden, Königreich.

273 Königsmarck, Hans Christoph, Graf von (1600-1663).

274 Sachsen, Kurfürstentum.

275 patrociniiren: fördern, bevorzugen.

276 Erudition: gelehrte Bildung, Gelehrsamkeit.

277 Buschklepperei: Straßenraub.

enttfliehung von den Fahnen vndt auß herrendiensten²⁷⁸, vbel nachgeredet wirdt, vndt weil Sie den hagen selbst vor diesem, in seinem hause Mörderischer weyse, vberfallen, vndt geplündert. Es heißt aber vberall: Audj; et alteram partem!²⁷⁹

09. März 1647

[[135v]]

σ den 9^{ten}: Martij²⁸⁰: 1647.

herr Benjamin Gigelßberger²⁸¹, ist von Reinstedt²⁸² wiederkommen, ist daselbst gar gerne gesehen, vndt gehöret worden, von 63 personen vndt haben noch, in die 25 ermangelt. Gott bestehtige seine heylsahme gnade!

Der landtrendmeister²⁸³ Herre²⁸⁴, vndterstehet sich, auf befehl deß Ober:²⁸⁵ vndt vndterDirectoris²⁸⁶ dem schluß zu Cöhten²⁸⁷, (vnangesehen Meiner contradiction vndt protestation der meynigen) stricte²⁸⁸ zu inhæriren²⁸⁹, Mir mein ius quæsitum²⁹⁰, auß händen zu nehmen, mich von den Stewren, zu depossediren²⁹¹, vndt recta²⁹² zur landtrenterey²⁹³, die StewerEinnemer, zu verweisen, auch die bereiteste media²⁹⁴ zu den spesen, nach ihrem gefallen, zu prætendiren²⁹⁵, auß dem Bernburgischen Antheil²⁹⁶, vndt also, einen condominat²⁹⁷ zu usurpiren²⁹⁸, vndt durch meine ruin, vndt verderben, etzliche ambitiosos²⁹⁹, zu erhöhen. Gott sehe dareyn!

Paulum³⁰⁰ Secretarium³⁰¹, habe ich bey Mir gehabt, in vndterschiedlichen Regierungssachen.

[[136r]] Jtem³⁰²: die Rächte, alß hofmeister Einsideln³⁰³, Doctor Mechovium³⁰⁴ vndt Doctor

278 Herrendienst: Frondienst.

279 Übersetzung: "Höre auch die andere Seite!"

280 Übersetzung: "des März"

281 Giegelsberger, Wolfgang Benjamin (1607-1677).

282 Reinstedt.

283 Landrentmeister: oberster Finanzbeamter und Verwalter der Landesfinanzen.

284 Herre, Bernhard (1604-1682).

285 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

286 Werder, Dietrich von dem (1584-1657).

287 Köthen.

288 Übersetzung: "genau"

289 inhaeriren: anhängen, an etwas festhalten, fest darauf bestehen.

290 Übersetzung: "wohlerworbenes Recht"

291 depossediren: außer Besitz setzen.

292 Übersetzung: "geradewegs"

293 Landrenterei: oberste Behörde zur Verwaltung der Einnahmen aus Grund und Boden.

294 Übersetzung: "Mittel"

295 prætendiren: fordern, verlangen, beanspruchen.

296 Anhalt-Bernburg, Fürstentum.

297 Condominat: Mitherrschaft, Mitregierung.

298 usurpiren: benutzen, gebrauchen, beanspruchen.

299 Übersetzung: "Ehrgeizige"

300 Ludwig, Paul (1603-1684).

301 Übersetzung: "Paul, den Sekretär"

Brandt³⁰⁵ beysammen gehabt, zu deliberiren³⁰⁶, wie hagens³⁰⁷, vndt Stollens³⁰⁸ sache, ferner anzugreifen?

Avis³⁰⁹ von Ballenstedt³¹⁰, daß die Cöthner³¹¹ sich bemühen, vnß zu vberfortheilen, in der ejnquartirung, vndt daß heütte die völcker³¹² vndt bagage³¹³, ankommen sollen.

Gegen abendt, ist daß Regiment zu roß, mit dem Obersten leütenampt Pfuhele³¹⁴, in Fürst Augustj³¹⁵ dorf Wirschleben³¹⁶, ankommen, der General Königßmarck³¹⁷; hat eine *compagnie* Dragoner, mit vndtergestegkt³¹⁸, weil daß Regiment etwas schwach ist. Sie wollen den Zerbster Antheil³¹⁹ mitt darzu nehmen. Ist es nicht zu erbarmen? daß vns diese leütte, ein Regiment zuschantzen, vndt dem Ertzstift Magdeburgk³²⁰, auch eines, welches wohl 6 Regimenten, haben köndte, wann wir nur eines einnehmen. Man helt aber, keine proportion mehr, Sondern wo der zaun, am niedrigsten ist, da steigt man, gemeiniglich vber. *Potentior opprimit infirmiores!*³²¹ Ach Gott vom himmel siehe dareyn! vndt laß dich des großen elends erbarmen! [[136v]] Ich habe Georg Pansen³²², vndt Tobias Steffek von Kolodey³²³ hinunter zum Obrist leutenant³²⁴ geschickt in die Stadt³²⁵, denselben, (so viel alß sichs leyden will) zu complimentiren³²⁶. Er hat sich discret erwiesen, vndt zu haltung guter ordre³²⁷ erbotten. *perge*³²⁸

10. März 1647

302 *Übersetzung*: "Ebenso"

303 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).

304 Mechovius, Joachim (1600-1672).

305 Brandt, Johann (2) (1604-1672).

306 deliberiren: überlegen, beratschlagen.

307 Hagen, Christoph von (1592-1655).

308 Stahl (1), N. N.; Stahl (3), N. N..

309 *Übersetzung*: "Nachricht"

310 Ballenstedt.

311 Anhalt-Köthen, Fürstentum.

312 Volk: Truppen.

313 *Übersetzung*: "Gepäck"

314 Pfuel, Georg Adam von (1618-1672).

315 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

316 Großwirschleben.

317 Königsmarck, Hans Christoph, Graf von (1600-1663).

318 unterstecken: Soldaten, die unvollständigen Kompanien oder Regimentern eingegliedert werden.

319 Anhalt-Zerbst, Fürstentum.

320 Magdeburg, Erztstift.

321 *Übersetzung*: "Der Mächtigere unterdrückt den Schwächeren!"

322 Banse, Georg (1605-1670).

323 Steffek von Kolodey, Tobias (2) (1615-1679).

324 Pfuel, Georg Adam von (1618-1672).

325 Bernburg.

326 complimentiren: höflich reden, Ehre erweisen.

327 *Übersetzung*: "Ordnung"

328 *Übersetzung*: "usw."

☿ den: 10^{den}: Martij³²⁹: 1647.

Gleich wie ich gestern in der Nacht ein Somnium³³⁰ hatte von dem Könige Henrico IV. auß Frangkreich³³¹, daß derselbe mich sehr caressirte³³² vndt 36000 {Livres tournois} jährliche pension³³³ mir offerirte, wann ich ihme folgen, vndt obediren³³⁴ wollte? ich habe die ehre, dignitet³³⁵, vndt Trewe, der deützschen Reichßfürsten, allem andern respect vorzoge, (vnangesehen, er endtlich 36 millionen, mir zu geben versprach, ichs aber vor eine Frantzösische, nicht zu halten mögliche promeße³³⁶ hielte, vndt desto mehr auf meinem redlichem vorhaben, vndt haß, des schnöden geldes, bestunde) darüber er böse wardt, vndt nur auß seinem Reich³³⁷ hinzuziehen, mir befahl, vndt alle zuvor erwiesene gnade, in eine feindschaft verkehren thete, ichs auch nicht groß achtete, So hette sich die itzige Königinn³³⁸ Regentin, Ludovicj XIII.³³⁹ wittwe, (in welche sich baldt die Maria³⁴⁰ des Henricj IV.³⁴¹ wittwe, welche mir auch sehr gnedig [[137r]] vndt freündtlichst zugesprochen, vndt mich animiret, verkehret, vndt verwandelt hette) betrübet, daß ich so kurtzen bescheidt bekommen, vnangesehen Sie³⁴² mitt angehöret, wie Henricus IV.³⁴³ die laudes³⁴⁴ vndt große dienste meines herrnvaters³⁴⁵ Sehligen so Ihre Gnaden der Kron Franckreich³⁴⁶, vndt sonderlich ihme geleistet, gewaltig herauß gestrichen, vndt sich zur schuldigen immerwährenden erkentlichkeit, vndt nimmer genungsam³⁴⁷ möglichen dankbarkeit, gegen Mir, auch meine kinder³⁴⁸, vndt kindßkinder, treflich erbotten gehabt, so gar kurtz zuvor, vndt so baldt darnach, sich geendert. Sie aber die Königin, hette zu mir heimlich gesaget, ich solte nur gutes muts sein, vndt dem grimm des Königes, ein wenig weichen, vndt ihn nicht mehr irritiren³⁴⁹, es solte baldt anderst werden. Jnndeßen, würde ich löblich thun, das ich gut

329 Übersetzung: "des März"

330 Übersetzung: "Traum"

331 Heinrich IV., König von Frankreich (1553-1610).

332 caressiren: umschmeicheln.

333 Pension: Dienstgeld, Besoldung.

334 obediren: gehorchen, folgen.

335 Dignitet: Würde, Standeswürde.

336 Promeße: Versprechen.

337 Frankreich, Königreich.

338 Anna, Königin von Frankreich und Navarra, geb. Infantin von Spanien (1601-1666).

339 Ludwig XIII., König von Frankreich (1601-1643).

340 Maria, Königin von Frankreich und Navarra, geb. Medici (1575-1642).

341 Übersetzung: "Heinrichs IV."

342 Anna, Königin von Frankreich und Navarra, geb. Infantin von Spanien (1601-1666).

343 Heinrich IV., König von Frankreich (1553-1610).

344 Übersetzung: "Ruhmestaten"

345 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

346 Frankreich, Königreich.

347 genungsam: genügend, hinreichend.

348 Anhalt-Bernburg, Angelika, Fürstin von (1639-1688); Anhalt-Bernburg, Eleonora Hedwig, Fürstin von (1635-1685); Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Ernesta Augusta, Fürstin von (1636-1659); Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660); Anhalt-Bernburg, Maria, Fürstin von (1645-1655); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718); Solms-Sonnenwalde, Anna Sophia, Gräfin zu, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1640-1704).

349 irritiren: reizen, antreiben, bewegen.

Spannisch³⁵⁰, vndt Oesterreichisch³⁵¹ bliebe, sonderlich aber gut Kayserisch³⁵², dann das andere würde den stich nicht halten. Sie rühmete sehr meine großmühtigkeit, das ich dem Könige, so vnerschrocken geantwortet, vndt die hoheit der Reich<s>fürsten, vndt deützsche freyheit, so masculine³⁵³ defendiret³⁵⁴ hette. Offerirte mir etwaß heimlich, einen beüttel voller pistoletten³⁵⁵ vndt {Goldtkronen} wie auch ein 4eckicht Stügk goldes. [[137v]] Daßelbige hette sie³⁵⁶ mir bloß gegeben, wehre so groß, alß ein zugemachter brief ohngefahr gewesen, vndt wol ein³⁵⁷ drey ReichsThaler digk. Die gute Königin, hette mich gebehten, damitt, vor lieb, zu nehmen, vndt inßkünftige wolte sie mir schon beßer sich erweisen, vndt die alten Schulden bezahlen laßen. Alleine, ich solte nur, gut Kayserisch³⁵⁸ bleiben.

Also habe ich nun ein ander Somnium³⁵⁹ diese Nacht gehabt, wie ich nemlich, mit meinen Söhnen³⁶⁰ viel zu reden gehabt, auch sie etzlicher liederligkeiten halber, so ich nicht schreiben mag, zu corrigiren. Darauf wehre ich nacher Leiptzig³⁶¹ kommen, vndt hette ohne wegweyser, alle gaßen fast, an end' vndt orthen, da ich zuvor nie gewesen, wol durchritten, nach des Kaysers³⁶² landen³⁶³ zu, da Tobias Steffek³⁶⁴, darzu kommen, vndt mich vollends, darinnen, confirmiret³⁶⁵. Jch hette aber wieder an den hartz³⁶⁶ gemußt, vndt mich deücht, von Stollbergk³⁶⁷ nacher Hartzgeroda³⁶⁸, durch eine große Schlufft zwischen dem holtz vndt bergen, da ich mich [[138r]] dann, mit Meinen Söhnen³⁶⁹, embarquirt³⁷⁰, auf einem stargken fließenden bach, vndt gählingen³⁷¹ hinundter geschift, fast geschwinder alß mirs lieb gewesen. Vndt wehre endlich, in die grafchaft Schwartzburgk³⁷², (wieder meinen willen, vndt dangk) gekommen. Da wehre am ende des bachs, das schiflein an einem Forsterhause angefahren. So wehren wir außgestiegen, vndt hetten alsobaldt im eingang des hauses an der stuben Thür, innwendig ein schwarzes stargkes Schwein angetroffen,

350 Spanien, Königreich.

351 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

352 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

353 *Übersetzung*: "mannhaft"

354 defendiren: verteidigen.

355 Pistolette: Pistole (spanische Goldmünze).

356 Anna, Königin von Frankreich und Navarra, geb. Infantin von Spanien (1601-1666).

357 ein: ungefahr.

358 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

359 *Übersetzung*: "Traum"

360 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

361 Leipzig.

362 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

363 Habsburgische Erblande (österreichische Linie).

364 Steffek von Kolodey, Tobias (2) (1615-1679).

365 confirmiren: bestätigen.

366 Harz.

367 Stolberg (Harz).

368 Harzgerode.

369 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

370 embarquieren: einschiffen.

371 gähling: plötzlich, unversehens.

372 Schwarzburg, Grafschaft.

auf welches ich mich geschwungen, wie auf ein pferdt, in meinung darüber zu schreiten, vndt also recht ins gemach zu kommen. Jch hette aber müßen sitzen bleiben, vndt die schengkel zurügke³⁷³ ziehen, dann der Forster vndt seine leüttlein rieffen mir zu, mich vorzusehen, dann es wehre ein wildt hawendt Schwein³⁷⁴, vndt da stünde noch eines darneben, auch an einer ketten angeleget, vber daßelbe würde ich auch müßen, wenn ich recht in die stube kommen, vndt mich wärmen wollte. Jch würde mich betrogen finden, wann ich gedengken solte, das es zahme Schweine wie in Italien³⁷⁵, an ketten wehren, Sondern es wehren wilde böse hawende Schweine, so ihm von seinem [[138v]] herren, anvertrawet, vndt ernstlich anbefohlen wehren, er wolte der sorge, vndt mühe, sonst gerne vberhaben³⁷⁶ sein, solche bösen Thiere, (da er, vndt sein weib, vndt kinder selbst, sich vor förchten müßten, vndt sie sich immer wegelagerten) zu wartten. Item³⁷⁷: er verwunderte sich, daß ich ohne schaden mich also: dem Thier, auß dem Schif steigende, auf den halß setzen dörfen³⁷⁸. Möchte nun wol mich in acht nehmen, wie ich wieder herundter kähme, damit mich auch das ander Schwein, (welches nahe darbey stunde, vndt mich immer angruntzte) nicht etwan schlagen oder beschädigen möchte. Er wolte zwar gerne helfen, mit den seinigen, wann er nur köndte? wie er dann auch den Thieren sehr gute wortt gab, vndt zu eßen vorwarf sie zu stillen, vndt fromm zu machen. Sie fraßen zwar, schnaubeten vndt gruntzten aber, immerforth weiter auf mich, vndt alle meine leütte hatten sich hindter mir verlohren, vndt verlauffen³⁷⁹, vndt ließen [[139r]] mich alleine bey den Schweinen, vndt bey dem Jäger deßen weib vndt kinder sich sehr vor den Thieren förchteten, vndt immer weitt von ihnen wichen, daß sie Sie nicht erreichen sollten. Der Jäger oder Forster aber, gieng vmb meinent willen, zimlich getrost herzu, vermeinte ein gut Tranggeldt zu bekommen, wann er mich auß der Noht errettete? allein er kondte wenig thun, alß nur anschreyen, vndt eßen vorwerfen, vndt mir auch zurufen, ich solte die beine zurück³⁸⁰ ziehen, vndt fest zusammen drügken, auch das Thier bey den ohren halten mit beyden händen fest so köndte es nicht vmb sich schlagen, noch mir schaden thun. Weil mir aber die hände, vndt beine darvon müde wurden, in die länge, daß großköpfichte Thier, also zu zwingen, in dem es den kopf immer wenden wolte, so deliberirten³⁸¹ wir, ich vndt der Forster, (da dann sein weib, von weitem etwaß zuplauderte) wie ich herundter kommen köndte ohne gefahr? Da wahr guter Raht thewer, zwischen beyden vngehewren bestien vnversehrt durchzugehen.

In der angst kömbt ein liebliches schönes Rehelein vndt läuft in der stube vmbher. Siehet mich an, vndt spricht auf Frantzösisch zu mir: Jch solte es doch [[139v]] alß ein pferdt gebrauchen. Es wolte mich wol wegtragen. Jch hette mich verwundert, vber der lieblichen sprache, dieses Rehes, vndt anfangs darüber gestutzt. So wehre es zu mir kommen, vndt die Schweine hetten ihm nichts gethan, So wehre ich behende, auf mein Schwein, in die höhe, auf den rügken, gestiegen, vndt von dem rügken, hette ich mich auf das fromme Rehlein geschwungen, vndt wehre darauf darvon geritten,

373 Die Wortbestandteile "zu" und "rügke" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.

374 hauendes Schwein: über fünf Jahre altes und deshalb besonders gefährliches Wildschwein.

375 Italien.

376 überheben: jemanden einer Sache entledigen, von etwas erlösen.

377 Übersetzung: "Ebenso"

378 dürfen: können.

379 verlaufen: durch Flucht verlassen.

380 Die Silben "zu" und "rück" sind im Original getrennt voneinander geschrieben.

381 deliberiren: überlegen, beratschlagen.

vnverletzt, vndt ohne schaden, in dem die Schweine, nach dem Rehe gesehen, vndt verstummet. Vber eine weile aber darnach, hetten sie wieder angefangen, zu schnauben, vndt zu schnarchen.

Schreiben, vom Milagio³⁸², von Osnabrück³⁸³ daß sich die tractaten³⁸⁴, wol anlaßen, zum frieden, Gott gebe es!

heütte ist Freybergk³⁸⁵ von hartzgeroda³⁸⁶, bey Mir gewesen, vndt ich habe ihm ein recreditif³⁸⁷, mittgegeben an seinen herren³⁸⁸ condolendo³⁸⁹. &cetera <auch andere offerten gethan.>

[[140r]]

Obrist leutnant Knoche³⁹⁰, ist hergekommen, die eintheilung zu machen, wegen der einquartirung.

Mein Panse³⁹¹ hat auch das seinige darbey gethan.

Die compagnien haben gespielet³⁹². Zwey bleiben im Bernburgischen³⁹³. Zwey im Deßawischen³⁹⁴, vndt zwey nehmen die SenioratAempter³⁹⁵, wieder meinen willen, vndt dangk, mitt darzu, in ihre beyde antheil, vnangesehen, ich darwider protestire. Nach D Zerbst³⁹⁶ kommen 2 compagnien vndt der Stab. Das Regiment, ist diesen Morgen, gantz alhier³⁹⁷ ankommen, vndt macht vngelegenheit, etwaß.

Man hat sich endlich verglichen, daß iede compagnie, dißeyt der Elbe³⁹⁸, höher nicht, alß auf 40 pferde, sol verpfleget werden. Eine halbe compagnie lege ich inß Ampt³⁹⁹, vndt auf die vom Adel. Eine halbe in die Stadt. Eine halbe, vndt etwaß darüber, nach Ballenstedt⁴⁰⁰, vndt eine halbe, vn<oder> etwaß weniger, nach Hatzgeroda⁴⁰¹ [!]. Im Zerbster antheil, soll iede compagnie auf 50 pferde verpfleget werden.

Ich habe den Obrist leutnant zu gaste laden lassen, durch Rindtorf⁴⁰². Er hat sich aber endtschuldiget vndt eilet forth nach Zerbst⁴⁰³ zu. Erweiset sich gar discret[,] [[140v]] vermeinet,

382 Milag(ius), Martin (1598-1657).

383 Osnabrück.

384 Tractat: Verhandlung.

385 Freyberg, Hans Ernst von (1605-1669).

386 Harzgerode.

387 Recreditiv: Abberufungsschreiben (Aufhebung des Beglaubigungsschreibens).

388 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

389 Übersetzung: "mit Kondolieren"

390 Knoch(e), Christian Ernst von (1608-1655).

391 Banse, Georg (1605-1670).

392 spielen: eine lebhafte Hin- und Herbewegung vollziehen.

393 Anhalt-Bernburg, Fürstentum.

394 Anhalt-Dessau, Fürstentum.

395 Gernrode, Amt; Großalsleben, Amt.

396 Anhalt-Zerbst, Fürstentum.

397 Bernburg.

398 Elbe (Labe), Fluss.

399 Bernburg, Amt.

400 Ballenstedt.

401 Harzgerode.

402 Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

403 Zerbst.

wegen *Meiner freundlichen herzlieb(st)en* gemahlin⁴⁰⁴ zustandt, vndt wegen der Tiefen Trawer, mich nicht zu jncommodiren, weil schon ein ander mal, die rechte zeitt, mir aufzuwartten, treffen.

Daß gantze Regiment, ist kawm 100 pferde stargk, vndt schlecht montiret⁴⁰⁵. Wil sich alhier im lande⁴⁰⁶, wieder erholen, vndt recruytiren. *perge*⁴⁰⁷

Diesen nachmittag, in schönem wetter, bin ich auß spatziren gegangen, vndt habe die *Oeconomica*⁴⁰⁸ inndeßen zu consideriren⁴⁰⁹, vndt große errata⁴¹⁰ in rechnungssachen, sonderlich wegen der begker, zu deprehendiren⁴¹¹, nicht negligiret. Gott wolle vnß doch die schwehre laßt, in allen dingen, durch beßere assistentz, vndt secondirung⁴¹², erleichtern!

Fürst Johann⁴¹³ hat seinen Secretarium⁴¹⁴ Anthon Günther Böschen⁴¹⁵, an mich, abgefertiget, mit schreiben, vndt Mündtlichem anbringen, daß doch die Pansische⁴¹⁶ erben, die vorenthaltene Sahlbücher⁴¹⁷, von Lindaw⁴¹⁸, vberschicken, auch darzu gütlich, oder gerichtlich compelliret⁴¹⁹ werden möchten, dann es seindt irrungen endtstanden wegen der gräntze, mit dem Magdeburgischen⁴²⁰ [[141r]] Ambt⁴²¹ vndt Städtlein Loburgk⁴²², iedoch nicht vber dem Ertzstiftischem⁴²³, sondern Chur Brandenburgischen⁴²⁴ lehen. Jch habe es Georg Pansen⁴²⁵, intimirt⁴²⁶, welcher, (gegen genungsahmer⁴²⁷ recognition⁴²⁸ vndt vnbeschadet seines rechtens, vndt führenden proceßes, am Kayserlichen Kammergericht⁴²⁹,) gar willig darzu gewesen.

404 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

405 montiren: ausrüsten, ausstaffieren.

406 Anhalt, Fürstentum.

407 Übersetzung: "usw."

408 Übersetzung: "Wirtschaftssachen"

409 consideriren: (vor dem geistigen Auge) betrachten, erwägen, überlegen.

410 Übersetzung: "Fehler"

411 deprehendiren: erfassen, wahrnehmen, entdecken, erkennen.

412 Secundirung: Beistand, Hilfe, Unterstützung.

413 Anhalt-Zerbst, Johann VI., Fürst von (1621-1667).

414 Übersetzung: "Sekretär"

415 Böschen, Anton Günther (1612-1673).

416 Banse, Johann (1) (1578-1636).

417 Salbuch: amtliches Güter- und Einnahmenregister, Bestandsverzeichnis eines größeren Grundbesitzes.

418 Lindau.

419 compellieren: zu etwas zwingen.

420 Magdeburg, Erztift.

421 Loburg, Amt.

422 Loburg.

423 Magdeburg, Erztift.

424 Brandenburg, Kurfürstentum.

425 Banse, Georg (1605-1670).

426 intimiren: bekannt machen.

427 genugsam: genügend, hinreichend.

428 Recognition: (schriftliche) Bestätigung des Empfangs einer Sache oder der Durchführung einer Handlung.

429 Heiliges Römisches Reich, Reichskammergericht.

Jch habe ihn Böschen⁴³⁰, nach verstatteter audientz, So dann auch erlangter resolution, logiren, vndt tractjren⁴³¹ laßen, der hofmeister Einsidel⁴³², Doctor Mechovius⁴³³, vndt Rindtorf⁴³⁴, Tobiaß⁴³⁵, etcetera seindt auch mitt darbey gewesen.

Mein vieh, verkalbet sehr, wie auch der bürger ihres. Malum omen!⁴³⁶

Madame⁴³⁷ commence a se trouver mal, c'est a dire en bon point, pour accoucher. Dieu luy vueille assister, de sa Sainte grace! & benediction!⁴³⁸

Vnsere Reütter, haben zum willkomb, sich wagker geschmißen⁴³⁹, vndt stöße vom Rittmeister Hänßgen⁴⁴⁰, vndt ihren officjren, gekriegt, vmb ordre⁴⁴¹ zu halten. perge⁴⁴²

11. März 1647

[[141v]]

den: 11^{ten}: Martij⁴⁴³: 1647.

<Nachtfröste, wie etzliche Tage hero. Den Tag thawets.>

Es haben sich etzliche Tage hero 5 große schwartze vögel, mit rauchen⁴⁴⁴ füßen, sehen laßen, am Tannen werder⁴⁴⁵, da sie pflegen auf den bawmen zu sitzen, auch wol sich, jn daß waßer zu tauchen, Sie seindt so groß wie vnsere gänse, vndt seindt gar schüchtern, also: daß man mit der büchße, noch nicht hat können an sie kommen. Gemeiniglich halten ihrer zweene Schildtwacht, auf den bawmen, wenn die andern sich, in die Sahle⁴⁴⁶ begeben.

Es ist auch in newligkeit, eine große Seekrähe⁴⁴⁷, von dem lackayen Oberlender⁴⁴⁸ geschossen worden. Solche vndt dergleichen frembde vögel, pflegen nichts gutes mitzubringen, noch zu bedeütten. Gott wende alleß vnglück, in gnaden von vnß ab!

430 Böschen, Anton Günther (1612-1673).

431 tractiren: bewirten.

432 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).

433 Mechovius, Joachim (1600-1672).

434 Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

435 Steffek von Kolodey, Tobias (2) (1615-1679).

436 Übersetzung: "Schlechtes Vorzeichen!"

437 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

438 Übersetzung: "Madame beginnt, sich schlecht zu befinden, das heißt in einem guten Punkt, um zu entbinden. Gott wolle ihr mit seiner Heiligen Gnade und Segnung beistehen!"

439 schmeißen: (sich mit jemandem) schlagen/prügeln.

440 Eiser, Johann.

441 Übersetzung: "Ordnung"

442 Übersetzung: "usw."

443 Übersetzung: "des März"

444 rauch: behaart, gefiedert.

445 Tannenwerder.

446 Saale, Fluss.

447 Seekrähe: Lachmöwe.

448 Oberlender, Johann Balthasar (gest. nach 1656).

Avis⁴⁴⁹: von Ballenstedt⁴⁵⁰, daß sich der daselbst einquartierte Rittmeister, sehr widerspenstig erzeiget, vndt das quartier, des Obersten leütnants⁴⁵¹ leütten, nicht reümen will. Dörfte also, den orth, baldt fertig machen.

Jch habe die Krosigkinn⁴⁵² von Erxleben⁴⁵³, in der Nacht, müßen zu *Meiner* gemahlin⁴⁵⁴ *Liebden* holen laßen.

[[142r]]

Alß ich vormittags, hinauß spatziren gegangen, zu Meinem weinberglein, vndt hernacher bey Fußens⁴⁵⁵ hause, vorüber, kömbt mir ein fuhrmann entgegen gelauffen, mit bericht, daß ihme die Reütter in der Straße, bey heinrich Schmidts⁴⁵⁶ hause, ein pferdt außgespannet. Jch habe ihnen geschwinde nachgeschigkt. Alß man aber vermeint, es wehren andere Räuber, so ist es ein Cornet⁴⁵⁷, vndt Officirer selber gewesen, welcher aber, verdrießliche wortt, schießen laßen, nach Mir selber, nichts gefragt, vndt daß pferdt behalten, in Meinung, einen {Reichsthaler} von einem ieglichem wagen, zu nehmen, vndt also, die commercia⁴⁵⁸ zu hemmen. Der Rittmeister, hänßgen⁴⁵⁹ genandt, ein partien⁴⁶⁰ führer) so alhier⁴⁶¹ lieget, hat ihm patrociniert⁴⁶², vndt fast eben so lose wortt gegeben. Jch werde es an Obrist *leutnant* pfuhl⁴⁶³ gelangen laßen.

Der Secretarius⁴⁶⁴ von Zerbst⁴⁶⁵, ist mit gutem contento⁴⁶⁶, wieder abgefertiget, wiewol er vnserer leütte etzliche, in discursu⁴⁶⁷, offendiret⁴⁶⁸, in causa Palatina^{469 470}, So dann auch, die Böhmische⁴⁷¹ nation. La langue est ün petit membre, mais süjet a grands inconvenients, si on ne s'en sert, bien á propos?⁴⁷²

449 Übersetzung: "Nachricht"

450 Ballenstedt.

451 Pfuel, Georg Adam von (1618-1672).

452 Krosigk, Brigitta von, geb. Behr (1603-1667).

453 Hohenerxleben.

454 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

455 Fuß, Balthasar (1596-1668).

456 Schmidt, Heinrich (gest. 1668).

457 Kornett: Offiziersgrad bei der Kavallerie (analog zum Fähnrich bei der Infanterie bzw. den Dragonern).

458 Übersetzung: "Handelsgeschäfte"

459 Eiser, Johann.

460 Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde).

461 Bernburg.

462 patrociniere: fördern, bevorzugen.

463 Pfuel, Georg Adam von (1618-1672).

464 Böschen, Anton Günther (1612-1673).

465 Anhalt-Zerbst, Fürstentum.

466 Übersetzung: "Zufriedenheit"

467 Übersetzung: "im Gespräch"

468 offendiren: beleidigen, kränken.

469 Pfalz, Haus (Pfalzgrafen bei Rhein bzw. Kurfürsten von der Pfalz).

470 Übersetzung: "in der pfälzischen Sache"

471 Böhmen, Königreich.

472 Übersetzung: "Die Zunge ist ein kleines Glied, aber großen Verdrießlichkeiten unterworfen, wenn man sich ihrer nicht zur rechten Zeit bedient?"

[[142v]]

Jch habe an Obrist *leutnant* pfuhl⁴⁷³, geschrieben, nicht allejn, waß alhier⁴⁷⁴, sondern auch, waß zu Ballenstedt⁴⁷⁵, vor exceß, vorgegangen? Gott gebe, dienliche Remedia⁴⁷⁶!

Diesen Nachmittag, habe ich laßen, zum erstenmahl dieses iahr, gerste außseen, 1½ wispel⁴⁷⁷, auf der langen breite⁴⁷⁸, Gott gebe zu glück! vndt Segen!

Es ist zwar zimlich windig, iedoch bey lieblichem sonnenschein. *perge*⁴⁷⁹

Paulum⁴⁸⁰ *Secretarium*⁴⁸¹ bey Mir gehabt allerley anzuordnen, vndt zu befehlen.

Der avisenbohte⁴⁸² von Leiptzig⁴⁸³, ist heütte allererst, ankommen, wegen nebenverhinderungen.

Die ordinarij⁴⁸⁴ geben:

Das die Schwedischen⁴⁸⁵ Bregantz⁴⁸⁶ vndt andere örther, demolirt vndt verlaßen, hingegen im Bodensee⁴⁸⁷ sich noch vmb Lindaw⁴⁸⁸, vndt Costnitz⁴⁸⁹ herumb, sich aufzuhalten mine machen.

Es würde ein Stillestand⁴⁹⁰ zu Vlm⁴⁹¹, zwischen Chur Bayern⁴⁹², vndt beyden krohnen⁴⁹³ tractirt⁴⁹⁴, da dann der Franckische⁴⁹⁵ vndt Schwäbische Krayß⁴⁹⁶ mit zum besten gegeben, vndt alle hostiliteten⁴⁹⁷ cessiren⁴⁹⁸ sollen. Chur Cölln⁴⁹⁹, sol auch darinnen mitt begriffen sein, vndt vom Kayser⁵⁰⁰, absetzen.

[[143r]]

473 Pfuel, Georg Adam von (1618-1672).

474 Bernburg.

475 Ballenstedt.

476 *Übersetzung*: "Hilfsmittel"

477 Wispel: Raum- und Getreidemaß.

478 Breite: Feld.

479 *Übersetzung*: "usw."

480 Ludwig, Paul (1603-1684).

481 *Übersetzung*: "Paul, denSekretär"

482 Avisenbote: Nachrichtenbote.

483 Leipzig.

484 Ordinarije: gewöhnliche/regelmäßige Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

485 Schweden, Königreich.

486 Bregenz.

487 Bodensee.

488 Lindau (Bodensee).

489 Konstanz.

490 Stillstand: Waffenstillstand.

491 Ulm.

492 Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von (1573-1651).

493 Frankreich, Königreich; Schweden, Königreich.

494 tractiren: (ver)handeln.

495 Fränkischer Reichskreis.

496 Schwäbischer Reichskreis.

497 Hostilitet: Feindseligkeit.

498 cessiren: aufhören, wegfallen.

499 Bayern, Ferdinand (2), Herzog von (1577-1650).

500 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

In Vngern⁵⁰¹ gehe es noch alles schwüurig daher. General Wittemberg⁵⁰², wehre auch wieder zurük⁵⁰³ nach Schlesien⁵⁰⁴ zu.

Polen⁵⁰⁵ ließe sich in alliantz mit Frankreich⁵⁰⁶ ein. Der Kayser⁵⁰⁷ hette zum Könige⁵⁰⁸ den Marchese della Grana⁵⁰⁹ geschickt, ihn bestendig in coniunction⁵¹⁰ zu erhalten, vndt die hindterstelligen⁵¹¹ gelder, wegen Oppeln⁵¹², vndt Ratibor⁵¹³, zu sollicitiren⁵¹⁴.

König in Engellandt⁵¹⁵, würde vom Schotten⁵¹⁶ den Engelländern⁵¹⁷ vberlifert. Æstimirte mehr die iehnigen so ihn erkaufte, alß die so ihn verkauft hetten. Tractirte⁵¹⁸ numehr friede mit dem Parlament in Engellandt⁵¹⁹, vndt residirte zu Homby⁵²⁰, vnweitt von Londen⁵²¹.

König⁵²² vndt Königin in Franckreich⁵²³ wollten nach Lion⁵²⁴, den kriegem desto näher zu sein. Der newe Prince de Condé⁵²⁵ solte nach Italien⁵²⁶, der Harcour⁵²⁷ zu waßer, vndt andere generals mit ihren armèen den krieg, fortsetzen, auch in Catalonien⁵²⁸, vndt Flandern⁵²⁹.

Die Staden⁵³⁰ wehren vneins vber den tractaten⁵³¹, mit Spannien⁵³², vndt Frantzösischen offeren: dann hollandt⁵³³, Frießlandt⁵³⁴ vndt Gröningen⁵³⁵ begehrt den Frieden, Zeelandt⁵³⁶ aber, neben vtrecht⁵³⁷, Gelderlandt⁵³⁸, Vndt Overyßel⁵³⁹, den krieg.

501 Ungarn, Königreich.

502 Wittenberg, Arvid, Graf (1606-1657).

503 Die Silben "zu" und "rück" sind im Original getrennt voneinander geschrieben.

504 Schlesien, Herzogtum.

505 Polen, Königreich.

506 Frankreich, Königreich.

507 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

508 Wladislaw IV., König von Polen (1595-1648).

509 Carretto, Francesco Antonio del (1590-1651).

510 Conjunction: Verbindung.

511 hinterstellig: rückständig.

512 Schlesien-Oppeln, Herzogtum.

513 Schlesien-Ratibor, Herzogtum.

514 sollicitiren: fordern.

515 Karl I., König von England, Schottland und Irland (1600-1649).

516 Schottland, Königreich.

517 England, Königreich.

518 tractiren: (ver)handeln.

519 England, Parlament (House of Commons und House of Lords).

520 Holdenby House.

521 London.

522 Ludwig XIV., König von Frankreich (1638-1715).

523 Anna, Königin von Frankreich und Navarra, geb. Infantin von Spanien (1601-1666).

524 Lyon.

525 Bourbon, Louis II de (1621-1686).

526 Italien.

527 Lorraine, Henri (2) de (1601-1666).

528 Katalonien, Fürstentum.

529 Flandern, Grafschaft.

530 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

531 Tractat: Verhandlung.

[[143v]]

Zu Coppenhagen⁵⁴⁰, wehre durch verwarlosung⁵⁴¹ der Feuerwergker, das schöne zeüghauß verbrandt, vndt großer schade geschlehen, auf viel Tausendt werth.

Ragozzj⁵⁴² wehre wieder, in werbung, begriffen.

Der Türgke⁵⁴³ hette Suda⁵⁴⁴ in Candiâ^{545 546} auch eingenommen. Die venezianer⁵⁴⁷ tractirten⁵⁴⁸ mit ihm friede. Wollten im, das gantze Königreich Candia⁵⁴⁹, vndt etzliche kleine Jsulen vberlaßen, weil sie doch von den Christlichen potentaten, keine hülfe, noch assistenz, zu hoffen.

12. März 1647

☞ den 12^{ten}: Martij⁵⁵⁰: 1647. {Graphisch nicht darstellbares (spiralartiges) Symbol mit nicht ermittelter Bedeutung.}

Diese Nacht, ohngefehr gegen 2 vhr, ist ein großes feuer in der Stadt⁵⁵¹ endtstanden, vndt des Præsidenten⁵⁵² hauß, Frühvffs⁵⁵³ hof genandt, abgebrandt, vndt weitter (Gott lob) kein schade geschehen. Man hat spähte zum waßer vndt zum leschen kommen können, wiewol zeitlich⁵⁵⁴ gestürmet worden. Der windt war groß.

[[144r]]

Der Rittmeister⁵⁵⁵, tumultuirt⁵⁵⁶ noch immerforth. Wil meinen Fehrmann⁵⁵⁷ todtschießen, weil er in newligkeit, einem vollen Soldaten, der ihn der<n> armen Mann, erschießen wollen, das pistohl

532 Spanien, Königreich.

533 Holland, Provinz (Grafschaft).

534 Friesland, Provinz (Herrschaft).

535 Groningen (Stadt und Umland), Provinz.

536 Seeland (Zeeland), Provinz (Grafschaft).

537 Utrecht, Provinz (Hochstift).

538 Gelderland, Provinz (Herzogtum Geldern).

539 Overijssel, Provinz (Herrschaft).

540 Kopenhagen (København).

541 Verwarlosung: Nachlässigkeit, Unachtsamkeit.

542 Rákóczi, Georg I. (1593-1648).

543 Ibrahim, Sultan (Osmanisches Reich) (1615-1648).

544 Suda (Souda).

545 Kreta (Candia), Insel.

546 *Übersetzung*: "Suda auf Kreta"

547 Venedig, Republik (Repubblica de Venessia).

548 tractiren: (ver)handeln.

549 Candia (Kreta), Königreich (Regno de Cândia).

550 *Übersetzung*: "des März"

551 Bernburg.

552 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

553 Frühauf, N. N..

554 zeitlich: früh, zeitig.

555 Eiser, Johann.

556 tumultuiren: sich empören, meutern, unruhig/auführerisch sein.

557 Schröter, Martin.

außgeschlagen, vndt seinen insolentzen, gestewret. Ich laße es ihm verweysen⁵⁵⁸, durch Rindtorf⁵⁵⁹, vndt Tobias Steffek von Kolodey⁵⁶⁰ [.] Inndeßen, verbirgt sich, der Fehrmann, welchen der Ambtsraht⁵⁶¹, in schutz hette nehmen sollen, allein auß forcht der Soldaten gesaget zum Rittmeister er wolte ihn laßen, jn einen Turm werffen. Welches ich aber, vor dißreputirlich⁵⁶², mir halte, weil er mein diehner ist. habe zu dem ende hinundter geschickt, den Rittmeister, der billigkeit zu erinnern.

Gestern sollen zweene Merodebrüder⁵⁶³, (wie sie in diesen kriegten den Nahmen bekommen, die heimlichen diebe, vndt räuber) in Cautij⁵⁶⁴ behausung kommen sein, bier vollauff begehret, vndt bekommen haben, endtlich aber alß der haußwirth nichts mehr auftragen wollen, haben sie es mit vngestümb begehret, vndt zu brennen gedrowet. Seindt baldt darnach hinweg gegangen. Da hat die Fraw⁵⁶⁵, ohngefehr⁵⁶⁶, eine brennende lundte, mit Fewerschlägen, im Stroh, gefunden, ehe noch schade geschehen.

[[144v]]

heütte (wil man sagen,) sollen auch die Soldaten heimlich, Früvfs⁵⁶⁷ hof, angestegkt haben, weil man kein quartier, darinnen, ihnen geben wollen.

Andere aben<r> sagen, weil viel armer leütte darinne wohnen, hetten die alten weiber durch den flachß, (so sie außtrucknen wollen) das hauß angestegkt. perge⁵⁶⁸ Gott bewahre vor fernnerem vnheyl!

Rindtorf⁵⁶⁹ vndt Tobias Steffek⁵⁷⁰, seindt gar wol vom Rittmeister⁵⁷¹ empfangen worden. Er hat sich zu allem gutem anerbotten, vorige Mißverstände berewet, vber schlechte tractamenten⁵⁷² geklaget, des cornets⁵⁷³ grohheit getadelt, des Fehrmanns⁵⁷⁴ wiederligkeit, improbiret⁵⁷⁵, gleichwol aber auch, zu Meinem respect, vndt seiner leütte bestraffung, sich anerbotten. Er weiß schon, daß ich ihn bey dem Obrist leutnant⁵⁷⁶ verklagt habe, vndt siehets vngerne. Es sol eines Balbirers⁵⁷⁷ Sohn, auß Breßlaw⁵⁷⁸ her sein. perge⁵⁷⁹

558 verweisen: vorwerfen, vorhalten, zum Vorwurf machen, tadeln.

559

560 Steffek von Kolodey, Tobias (2) (1615-1679).

561 Banse, Georg (1605-1670).

562 disreputirlich: verächtlich, schimpflich, dem guten Ruf nachteilig.

563 Merodebruder: Soldat, der sich heimlich aufs Plündern verlegt.

564 Cautius, Joachim (gest. 1680).

565 Cautius, Magdalena (gest. nach 1654).

566 ungefähr: zufällig.

567 Frühauf, N. N..

568 Übersetzung: "usw."

569 Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

570 Steffek von Kolodey, Tobias (2) (1615-1679).

571 Eiser, Johann.

572 Tractament: Behandlung.

573 Kornett: Offiziersgrad bei der Kavallerie (analog zum Fähnrich bei der Infanterie bzw. den Dragonern).

574 Schröter, Martin.

575 improbiren: missbilligen, tadeln.

576 Pfuel, Georg Adam von (1618-1672).

577 Eiser, N. N..

578 Breslau (Wroclaw).

Der Obrist *leutnant* Pfuhl, hat scharfe verweiß geschickt, an den Rittmeister alhier⁵⁸⁰, wie auch [[145r]] an den zu Ballenstedt⁵⁸¹, welcher aber schon aufgebrochen. Jch hoffe, Sie sollen zum creütz kriechen. Gott gebe es!

Geörg Panse⁵⁸² hat mir vielerley referiret von der soldatesca, vom fewer vndt andern sachen.

Es sol ein bär, an der Stadtmawer vmbgehen, vndt sich dem Stadtknecht ofte[!] zeigen. *perge*⁵⁸³

13. März 1647

den: 13^{den}: Martij⁵⁸⁴: 1647.

<4 hasen hetzen laßen.>

A spasso⁵⁸⁵ in schönem, wiewol frostigem wetter.

Dem Rittmeister hänßgen⁵⁸⁶, habe ich seinen vnfug durch Geörg Knütteln⁵⁸⁷, vndt *Jakob Ludwig Schwarzenberger*⁵⁸⁸ remonstriren⁵⁸⁹, ihme auch deß Obrist *leutnants*⁵⁹⁰ brief zustellen laßen. Er hat sich zjmlich vngeberdig <an>gestellt, vndt schlechte lust, zu parjren, waß noch darauß, werden will?

Briefe vom Milagio⁵⁹¹. Die *Ascanische*⁵⁹² sache, bleibet stegken. Die *ChurPfälzische*⁵⁹³ sache wirdt von den *Schwedischen*⁵⁹⁴ mit ernst urgiret. General *Königßmarck*⁵⁹⁵ will, man solle *Bernburg*⁵⁹⁶ in consideration⁵⁹⁷ nehmen, weil es am allermeisten gelitten. <Wer thut es aber?>

In landtschaft⁵⁹⁸ sachen, wil man *Fürst Johannis*⁵⁹⁹ praetendirte⁶⁰⁰ 27000 {Thaler} ins Schuldtbuch nicht einrügken lassen.

579 Übersetzung: "usw."

580 Bernburg.

581 Ballenstedt.

582 Banse, Georg (1605-1670).

583 Übersetzung: "usw."

584 Übersetzung: "des März"

585 Übersetzung: "Auf Spaziergang"

586 Eiser, Johann.

587 Knüttel, Georg (1606-1682).

588 Schwarzenberger, Jakob Ludwig (gest. 1696).

589 remonstriren: Gegenvorstellungen machen, einwenden, entgegenhalten.

590 Pfuell, Georg Adam von (1618-1672).

591 Milag(ius), Martin (1598-1657).

592 Askanien (Aschersleben), Grafschaft.

593 Pfalz, Haus (Pfalzgrafen bei Rhein bzw. Kurfürsten von der Pfalz).

594 Schweden, Königreich.

595 Königsmarck, Hans Christoph, Graf von (1600-1663).

596 Bernburg.

597 Consideration: Überlegung, (eingehende) Betrachtung, reifliche Erwägung.

598 Anhalt, Landstände.

599 Anhalt-Zerbst, Johann VI., Fürst von (1621-1667).

600 prätrendiren: fordern, verlangen, beanspruchen.

[[145v]]

Sonst kommen wüste händel, vom Ober:⁶⁰¹ vndt Vndter Directore^{602 602} ein, vndt solche difficulteten⁶⁰⁴, dadurch sie, (vndter dem Schein dem landschaftwesen⁶⁰⁵ aufzuhelffen) der herrschaft⁶⁰⁶, vndt sonderlich meine ruin suchen, vndt darauf sichten, vndt trachten. Gott verheyhe⁶⁰⁷ es ihnen! vndt laße mich nicht, zu grunde singken!

Die Fuhrleütte, seindt forth, nach dem Sie ihr contentament⁶⁰⁸ vom Rittmeister⁶⁰⁹ erlanget. Er hat dem fuhrmann, vor daß außgetauschte vndt hinweggerittene pferdt, 8 {Thaler} müssen nachschießen. Also höret er nun auf zu schnarchen⁶¹⁰.

Avis⁶¹¹ von Ballenstedt⁶¹² daß Caspar Pfaw⁶¹³, den allhiesigen accord⁶¹⁴; jmbprobiret⁶¹⁵, vndt eine præcipitantz⁶¹⁶ ihn nennet, weil man nur, die effective⁶¹⁷ vorhandene Soldaten, solle verpflegen, nicht aber 40 pferde, auf eine compagnie da nur 12 Reütter oft vorhanden. Er weiß aber nicht, das es ein gesampter⁶¹⁸ Schluß ist, mit dem Obrist leutnant⁶¹⁹ aufgerichtet, vndt das sie sich nicht alle Tage, wollen mustern laßen, viel weniger recht ansagen, wie stargk sie sein? sondern oft viel, oft wenig an sich ziehen, vndt darauf wollen verpfeget sein, in höchster vngewißheit.

14. März 1647

[[146r]]

☉ den 14^{den}: Martij⁶²⁰: 1647.

herr Benjamin Gigelßberger⁶²¹, hat geprediget, auf vnserm Sahl alhier aufm Schloß. *Meine freundliche herzlief(st)e gemahlin*⁶²² hat auch noch mitt zugehöret.

601 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

602 *Übersetzung*: "Direktor"

602 Werder, Dietrich von dem (1584-1657).

604 Difficultet: Schwierigkeit.

605 Landschaftswesen: die Landstände betreffende Angelegenheiten.

606 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670); Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von (1599-1656); Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660); Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653); Anhalt-Zerbst, Johann VI., Fürst von (1621-1667).

607 verheien: zerschlagen, verderben.

608 Contentament: Zufriedenstellung.

609 Eiser, Johann.

610 schnarchen: drohend sprechen, murren, Widerworte geben.

611 *Übersetzung*: "Nachricht"

612 Ballenstedt.

613 Pfau, Kaspar (1) (1596-1658).

614 Accord: Vereinbarung, Vergleich.

615 improbiren: missbilligen, tadeln.

616 Präcipitantz: Übereilung.

617 *Übersetzung*: "tatsächlich"

618 Anhalt, Haus (Fürsten von Anhalt).

619 Pfuel, Georg Adam von (1618-1672).

620 *Übersetzung*: "des März"

621 Giegelsberger, Wolfgang Benjamin (1607-1677).

Drey trouppen Reütter, seindt in wehrender predigt herüber paßirt, vndt haben den hofprediger⁶²³, neben den leütten, in der kirche zu *Sankt Ægidij*, vorm berge⁶²⁴, sehr erschregkt, vmb eines bohten willen, so ihr Maior, der von hacke⁶²⁵, begehrt, vndt (weil ihm *Bürgermeister Fuß*⁶²⁶ nicht helfen mögen) denselben auß der kirche durch 6 armirte Tragoner, holen lassen. *perge*⁶²⁷

Extra zu Mittage, *Doctor Mechovius*⁶²⁸, *Doctor Brandt*⁶²⁹, vndt der pfarrer, so geprediget. Der Rittmeister⁶³⁰ (so auch invitieret⁶³¹) hat sich excusiren⁶³² lassen. *perge*⁶³³

Conferenze, co'l *Dottore Meccovio*, *Dottore Brandt*, *Bengiamino*, ed altrj, in diverse cose; e<d> occorrenze.⁶³⁴

Nachmittags, bin ich wieder in die kirche gezogen, da *Jonius*⁶³⁵, geprediget. *perge*⁶³⁶ <Von der paßion.>

Es ist klage gekommen, daß heüte die durchpaßirte völcker⁶³⁷, die leüte geschlagen, schaden gethan, brodt geplündert, auch die leütte in der kirche geschlagen, biß sie bohtenweise⁶³⁸ geloffen. In der Stadt⁶³⁹, hat man Sie herüber gewiesen. *perge*⁶⁴⁰

15. März 1647

[[146v]]

› den: 15^{den}: Martij⁶⁴¹: 1647.

Alß ich gestern dem Præsidenten, henrich von Börstel⁶⁴², etzliche acta⁶⁴³ (in hagens⁶⁴⁴ sache,) zugeschigkt, vndt sein gutachten begehret, hat ers remittiret⁶⁴⁵, vndt sich endtschuldiget, mit dem

622 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

623 Theopold, Konrad (1600-1651).

624 Bernburg, Bergstadt ("Vorm Berge").

625 Hacke (6), N. N. (von).

626 Fuß, Balthasar (1596-1668).

627 *Übersetzung*: "usw."

628 Mechovius, Joachim (1600-1672).

629 Brandt, Johann (2) (1604-1672).

630 Eiser, Johann.

631 invitiren: einladen.

632 excusiren: entschuldigen.

633 *Übersetzung*: "usw."

634 *Übersetzung*: "Beratungen mit dem Dr. Mechovius, Dr. Brandt, Benjamin und anderen in verschiedenen Sachen und Erfordernissen."

635 Jonius, Bartholomäus (1603-1657).

636 *Übersetzung*: "usw."

637 Volk: Truppen.

638 botenweise: in der Art eines Boten.

639 Bernburg.

640 *Übersetzung*: "usw."

641 *Übersetzung*: "des März"

642 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

643 *Übersetzung*: "Akten"

abgang seines gedechtnüßes, dann wann er vier wortt redete, vergäße er die ersten. Cependant; il m'a engouffré dans ce labyrinthe.⁶⁴⁶

Risposta⁶⁴⁷ von Caßel⁶⁴⁸, in höflichen, aber gantz abschlägigen terminis⁶⁴⁹. Die landtgrävin⁶⁵⁰ ist eben krank, vndt bettlägerig gewesen. Meinen bohten, haben die Königsmargkischen⁶⁵¹ vbel tractirt⁶⁵², vndt erschießen wollen, weil sie ihn, vor einen Heßen, angesehen, vndt daselbst nicht gute quartier genung⁶⁵³ gehabt. Die landtgrävin, hat Mir nicht, mjt eigenen handen, geantwortett. Elle excüse, l'ülterieur assistance, a mon fils Victor⁶⁵⁴, a cause de ses debtes, & craint, que mon exemption, aussy peu, que son intercession, ne sera point considerée, en Swede⁶⁵⁵, & s'oblige, de m'envoyer dü precieux baulme de vie, tenant la communication dü secret de la Contesse⁶⁵⁶, pour [[147r]] incommünicable, <á Dillemerbergh⁶⁵⁷.>⁶⁵⁸

A spasso⁶⁵⁹, zu fuß, in schönem wetter, auf meine ägker, ein wenig der außsicht zuzusehen, Gott gebe zu glück! vndt gedeyen!

In landschaft⁶⁶⁰ sachen, habe ich die adresse⁶⁶¹ an Fürst Augustum⁶⁶² mit einer vorantworth, remittirt⁶⁶³, vndt mich, vber die præiudicia⁶⁶⁴, zimlich beschwehret.

Die Commission wegen rahts⁶⁶⁵ rechnungen alhier⁶⁶⁶ renoviren laßen. perge⁶⁶⁷

644 Hagen, Christoph von (1592-1655).

645 remittiren: zurücksenden.

646 *Übersetzung*: "Allerdings hat er mich in dieses Labyrinth gestürzt."

647 *Übersetzung*: "Antwort"

648 Kassel.

649 *Übersetzung*: "Worten"

650 Hessen-Kassel, Amalia Elisabeth, Landgräfin von, geb. Gräfin von Hanau-Münzenberg (1602-1651).

651 Königsmarck, Hans Christoph, Graf von (1600-1663).

652 tractiren: misshandeln.

653 genung: genug.

654 Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

655 Schweden, Königreich.

656 Nassau-Dillenburg, Katharina, Gräfin von, geb. Gräfin von Nassau-Hadamar (1588-1651).

657 Dillenburg.

658 *Übersetzung*: "Sie entschuldigt die spätere Hilfe für meinen Sohn Viktor wegen ihrer Schulden und fürchtet, dass meine Befreiung ebenso so wenig wie ihre Fürsprache in Schweden bedacht werden wird, und verpflichtet sich, mir den kostbaren Lebensbalsam zu schicken, da sie die Mitteilung des Geheimnisses der Gräfin zu Dillenberg für nicht mitteilbar hält."

659 *Übersetzung*: "Auf Spaziergang"

660 Anhalt, Landstände.

661 *Übersetzung*: "Nachricht"

662 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

663 remittiren: zurücksenden.

664 *Übersetzung*: "Vorentscheidungen"

665 Bernburg, Rat der Bergstadt; Bernburg, Rat der Talstadt (Alt- und Neustadt).

666 Bernburg.

667 *Übersetzung*: "usw."

An Doctor Lentzen⁶⁶⁸, geschrieben, vndt ihme die acta⁶⁶⁹, vom Cöthnischen⁶⁷⁰ convent, communicjret, vndt sein gutachten, begehret. Gott gebe! daß der bohte, zusampt den actis⁶⁷¹, wol durchkommen möge!

Die ordinar avisen⁶⁷²: berichten daß armistium⁶⁷³ zu Vlm⁶⁷⁴, zwischen Schweden⁶⁷⁵, Chur Bayern⁶⁷⁶, wie auch Frangkreich⁶⁷⁷, mit etwas disgusto⁶⁷⁸ Kayserlicher Mayestät⁶⁷⁹ [.]

Jtem⁶⁸⁰: die quittirung⁶⁸¹ Bregantz⁶⁸², vndt Lindaw⁶⁸³. Die praeparatoria⁶⁸⁴ zum Türckenkriege zu Venedig⁶⁸⁵, vndt daß der General Grimanj⁶⁸⁶, die Türckische⁶⁸⁷ Schifarmada⁶⁸⁸, so nach Canea⁶⁸⁹ gewoltt, bey Negroponte⁶⁹⁰ geschlagen.

Jtem⁶⁹¹: daß die Maltheser⁶⁹² Galleren den Admiral⁶⁹³ [[147v]] von Algierj⁶⁹⁴, mit 2 galleren bekommen, (combattendo⁶⁹⁵) Sie hetten 250 Türgken⁶⁹⁶ von 400 niedergemacht, die vbrigen gefangen. Es wehre aber auch der Sieg, auf ihrer seite blutig gewesen, sintemahl sie ihren general⁶⁹⁷, einen Frantzösischen cavaglier⁶⁹⁸, durch 5 Mußckeetenschüße verlohren, vndt in die 200 Mann, weil sich die Türgken, tapfer gewehret. In die 45 Christen Schklaven, hetten sie liberiret⁶⁹⁹, (Gott lob.)

668 Lentz, Friedrich (1591-1659).

669 Übersetzung: "Akten"

670 Köthen.

671 Übersetzung: "Akten"

672 Ordinaravis: gewöhnliche/regelmäßige Mitteilung, Nachricht oder Zeitung.

673 Übersetzung: "Waffenstillstand"

674 Ulm.

675 Schweden, Königreich.

676 Bayern, Herzogtum bzw. Kurfürstentum.

677 Frankreich, Königreich.

678 Übersetzung: "Verdruss"

679 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

680 Übersetzung: "Ebenso"

681 Quittirung: Aufgabe.

682 Bregenz.

683 Lindau (Bodensee).

684 Übersetzung: "Vorbereitungen"

685 Venedig (Venezia).

686 Grimani, Giovanni Battista (1599-1648).

687 Osmanisches Reich.

688 Schifarmada: Kriegsflotte.

689

690 Negroponte (Euböa), Insel.

691 Übersetzung: "Ebenso"

692 Malteser (Ordo Militiae Sancti Joannis Baptistae Hospitalis Hierosolymitani): Eigentlich "Johanniter" auf Malta.

693 Person nicht ermittelt.

694 Algier.

695 Übersetzung: "im Kampf"

696 Osmanisches Reich.

697 Person nicht ermittelt.

698 Übersetzung: "Edelmann"

699 liberiren: befreien, freilassen.

<General> Sperreütter⁷⁰⁰, gienge auch, nach Venedig⁷⁰¹, condition⁷⁰² zu erlangen.

Graf Woldemar⁷⁰³, würbe stargk, vor heßen, Darmstadt⁷⁰⁴, gebe 100 {Reichsthaler} auf einen Reütter, vndt also 100 *mille*⁷⁰⁵ {Reichsthaler} auf 1000 pferde, oder 200 *mille*⁷⁰⁶ auf 2 *mille*⁷⁰⁷ [.]
Dem Landtgraf Geörgen⁷⁰⁸, wehren auch 50000 {Reichsthaler} auf die Stadt Frangkfurth⁷⁰⁹, zur werbung, angewiesen. Die Stadt wolte es aber nicht acceptjren.

heßen Caßel⁷¹⁰, würde große conditiones⁷¹¹ angeboten, versicherung der religion, daß Marpurgische Fürstenthumb⁷¹², etzliche Aempter, in der grafschaft Schawenburgk⁷¹³ [.] [[148r]] das Stift hirschfeldt⁷¹⁴, 20000 {Thaler} iährlich, von den ejnkommen, der Catolischen Stifter, so Sie occupiret, vndt andere dinge mehr.

König in Engellandt⁷¹⁵ tractiret⁷¹⁶ friede, mit seinem Parlament⁷¹⁷. Wil sich doch nicht darzu zwingen laßen. General Fairefax⁷¹⁸ hat ihn, auf den knien, willkommen geheießen, vndt sich also vor seiner hohen obrigkeitt, dennoch submittiren⁷¹⁹ müssen, vnangesehen seiner großen verrichteten heldenThaten, wieder deß Königes armée. Das seindt mirabilia⁷²⁰! Gott helt gleichwol, vber krohnen, vndt herrschafften, Fürstenthumben, vndt Obrigkeitten, wann gleich rebellen sich darwider setzen. *perge*⁷²¹

Der Ertzhertzogk Leopoldt Wilhelm⁷²² zeücht nach Brüßel⁷²³, daßelbe guberno⁷²⁴, mit 15000 krohnen, Monatlicher pension⁷²⁵ anzutretten. Sol den König in Böhmen⁷²⁶, vndt des Kaysers⁷²⁷ Tochter⁷²⁸, alß Brautt des Königs in Spannien⁷²⁹, mittnehmen, vndt viel seguito⁷³⁰.

700 Sperreuter, Claus Dietrich von (ca. 1600-1653).

701

702 Condition: Dienststelle.

703 Schleswig-Holstein, Waldemar Christian, Graf von (1622-1656).

704 Hessen-Darmstadt, Landgrafschaft.

705 *Übersetzung*: "tausend"

706 *Übersetzung*: "tausend"

707 *Übersetzung*: "tausend"

708 Hessen-Darmstadt, Georg II., Landgraf von (1605-1661).

709 Frankfurt (Main).

710 Hessen-Kassel, Landgrafschaft.

711 *Übersetzung*: "Bedingungen"

712 Hessen-Marburg, Landgrafschaft.

713 Schaumburg, Grafschaft.

714 Hersfeld, Stift.

715 Karl I., König von England, Schottland und Irland (1600-1649).

716 tractiren: behandeln.

717

718 Fairfax, Thomas (1612-1671).

719 submittiren: unterwerfen.

720 *Übersetzung*: "Wunderdinge"

721 *Übersetzung*: "usw."

722 Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von (1614-1662).

723 Brüssel (Brussels, Bruxelles).

724 *Übersetzung*: "Regierung"

725 Pension: Dienstgeld, Besoldung.

726 Ferdinand IV., König (Heiliges Römisches Reich) (1633-1654).

Spannien⁷³¹ bemühet sich noch, mit den Staden⁷³² den Frieden zu schließen, gleich wie Franckreich⁷³³ es zu verhindern. Der alte Printz von Vranien⁷³⁴, sol Todtkrangk, andere meinen er solle Todt sein. Gott wolle sich des lieben Printzen erbarmen!

[[148v]]

Polen⁷³⁵ streittet heimlich, mit dem Schwedischen⁷³⁶ General Wittembergk⁷³⁷, weil derselbige die Fürstenthümer Oppeln⁷³⁸ vndt Ratibor⁷³⁹, (so ihme vom Kayser⁷⁴⁰ versetzt) von Kayserlichen⁷⁴¹ völkern⁷⁴² will mit macht evacuiren, es scheint aber, der general Wittemberg, werde sich bedengken müssen, vndt der König in Polen⁷⁴³, sol aufs newe wieder werben, wiewol die Soldaten, so sich newlichst gebrandt, sehr schewen.

In Dennemargk⁷⁴⁴ hat der König⁷⁴⁵, das vnglück mit dem zeüghause gehabt, durch verwahrlosung⁷⁴⁶ etzlicher fewerwergker Jungen. hat aber den bestalten Obersten⁷⁴⁷ darüber einziehen⁷⁴⁸, vndt vors kriegsrecht stellen lassen.

In Schweden, ist der General DorstenSohn⁷⁴⁹, wiewol er krank zu bette gelegen wegen seiner meriten, oder großen glücks, zum graven solenniter⁷⁵⁰ gemacht, vndt seinem Sohn⁷⁵¹ diese ehre, im Nahmen des vatters, aufgetragen worden.

[[149r]]

Mein küchenmeister Philipp Güder⁷⁵², ist re infecta⁷⁵³ von Zerbst⁷⁵⁴ wiederkommen, (außer waß er in andern angelegenheiten, beym Wendelin⁷⁵⁵ verrichtet) saget wunder, wie der Obrist leutnant Pfuhe⁷⁵⁶, die guten Zerbster, schätzen⁷⁵⁷ vndt plagen solle? Gott erbarme sich ihrer!

727 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

728 Maria Anna, Königin von Spanien, geb. Erzherzogin von Österreich (1634-1696).

729 Philipp IV., König von Spanien (1605-1665).

730 Übersetzung: "Gefolge"

731 Spanien, Königreich.

732 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

733 Frankreich, Königreich.

734 Oranien, Friedrich Heinrich, Fürst von (1584-1647).

735 Polen, Königreich.

736 Schweden, Königreich.

737 Wittenberg, Arvid, Graf (1606-1657).

738 Schlesien-Oppeln, Herzogtum.

739 Schlesien-Ratibor, Herzogtum.

740 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

741 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

742 Volk: Truppen.

743 Wladislaw IV., König von Polen (1595-1648).

744

745 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).

746 Verwahrlosung: Nachlässigkeit, Unachtsamkeit.

747 Person nicht ermittelt.

748 einziehen: verhaften.

749 Torstensson af Ortala, Lennart, Graf (1603-1651).

750 Übersetzung: "feierlich"

751 Torstensson af Ortala, Gustav Adolf, Graf (1634-1653).

752 Güder, Philipp (1605-1669).

16. März 1647

☞ den 16^{den}: Martij⁷⁵⁸: 1647.

<2 hasen, hat Rindorff⁷⁵⁹ gehetzt. *et cetera*>

Jch habe Ern⁷⁶⁰ Hesium⁷⁶¹; bey Mjr gehabt, allerley mit ihme, wegen des Wendelinj⁷⁶², vndt Calixtj⁷⁶³, zu conferiren.

Zu Zerbst⁷⁶⁴, wirdt sehr lamentirt, vber die vielfältige⁷⁶⁵ contributiones⁷⁶⁶, vndt daß in zweyen iahren, zeitt wärender exemption der Schwedischen⁷⁶⁷, vber 24000 {Thaler} contrjbutio, zu selbiger Cammer⁷⁶⁸ genommen wehre worden, also das man die armen leütte, nicht verschonet hette! An itzo, müsten sie es endtgelten, vndt vermeinet iedermann, sie wehren durch solche befreyhung, gar reich, geworden, vndt solcher gestalt, köndten sie desto besser, in die büchße blasen, vndt geldt hergeben.

Den Fehrman⁷⁶⁹, habe ich heütte, mit dem Soldaten, vergleichen laßen, vndt allerley Amptßsachen, vornehmen.

[[149v]]

A spasso⁷⁷⁰ auf meine felder. Gott vnß⁷⁷¹ wolle die außsaht gesegenen, vndt alles wol, vnß gedeyen laßen!

Diesen abendt, ist der Amptmann von Ballenstedt⁷⁷² Märten Schmidt⁷⁷³, anhero⁷⁷⁴ kommen, allerley zu referiren, vndt wegen eines pachts zu hoym⁷⁷⁵, mit *Meiner* gemahlin⁷⁷⁶ *Liebden* sich zu vergleichen. *perge*⁷⁷⁷

753 *Übersetzung*: "mit unverrichteter Sache"

754 Zerbst.

755 Wendelin, Marcus Friedrich (1) (1584-1652).

756 Pfuel, Georg Adam von (1618-1672).

757 schätzen: mit außerordentlicher Geldzahlung (Ranzion) belegen, besteuern.

758 *Übersetzung*: "des März"

759 Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

760 E(h)r: durch Höherstehende gebrauchter Titel für vornehme, besonders geistliche Personen.

761 Hesius, Andreas (1) (1610-1693).

762 Wendelin, Marcus Friedrich (1) (1584-1652).

763 Calixt(us), Georg (1586-1656).

764 Zerbst.

765 vielfältig: vielfach, vielmalig, oft, wiederholt.

766 *Übersetzung*: "Kontributionen"

767 Schweden, Königreich.

768 Schweden, Kammer (seit 1634 Kammerkollegium).

769 Schröter, Martin.

770 *Übersetzung*: "Auf Spaziergang"

771 Im Original verwischt.

772 Ballenstedt(-Hoym), Amt.

773 Schmidt, Martin (gest. 1657(?)).

774 Bernburg.

Es ist noch zimlicher friede droben Gott lob!

17. März 1647

☿ den 17^{den}: Martij⁷⁷⁸: 1647.

In die kirche, da dann der hofprediger Theopoldus⁷⁷⁹ (welcher Gott lob, wieder gesundt worden) auß der passion eine schöne predigt gethan.

Antonius Krosigk⁷⁸⁰ von Erxleben⁷⁸¹, ist alhier⁷⁸² gewesen, vndt hat mahlzeit mit vnsern leütten, gehalten. *perge*⁷⁸³ Darnach habe ich ihm, audientz verstattet. *perge*⁷⁸⁴

Schreiben von Brehmen⁷⁸⁵, vndt Leyden⁷⁸⁶, vom Baron dj Schrahtembach⁷⁸⁷, verglimpft⁷⁸⁸ die zeitung⁷⁸⁹, mit dem durren fleisch daselbst, vndt in Westphalen⁷⁹⁰. Meldet die brunst des Königlichen Stalls, vndt Arsens zu Coppenhagen⁷⁹¹, Jtem⁷⁹²: das General Sperreütter⁷⁹³, solle vom Türgken⁷⁹⁴ sein gefangen, vndt lebendig geschunden worden, weil er in einer [[150r]] Stadt, sich Tapfer gewehret, etzliche Stürme abgeschlagen, aber doch endlich vbermannet, vndt gefangen worden. Wann deme also? wehre es greulich zu hören, vndt eine erschreckliche grawsamkeit.

<Nota Bene Nota Bene Nota Bene⁷⁹⁵[:]> hofmeister Schwechhausen⁷⁹⁶ meldet, der liebe alte Printz Henrich Friederich von Vranien⁷⁹⁷, wehre den 4. / 14. dieses Monats Martij⁷⁹⁸, des Morgens zwischen 4 vndt 5 vhr, alß er 63 iahr, vndt 6 wochen alt gewesen, mit todt abgangen, in deß Graven haagen⁷⁹⁹. Alle großen herren vndt Damen, seindt bemühet, daß leidt der Princeßin⁸⁰⁰ zu klagen,

775 Hoym.

776 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

777 Übersetzung: "usw."

778 Übersetzung: "des März"

779 Theopold, Konrad (1600-1651).

780 Krosigk, Jakob Anton von (1624-1704).

781 Hohenerxleben.

782 Bernburg.

783 Übersetzung: "usw."

784 Übersetzung: "usw."

785 Bremen.

786 Leiden.

787 Schrattenbach, Balthasar von.

788 verglimpfen: als passend schildern.

789 Zeitung: Nachricht.

790 Westfalen.

791 Kopenhagen (København).

792 Übersetzung: "ebenso"

793 Sperreuter, Claus Dietrich von (ca. 1600-1653).

794 Osmanisches Reich.

795 Übersetzung: "Beachte wohl, beachte wohl, beachte wohl"

796 Schweichhausen, Simon Heinrich von (geb. ca. 1614).

797 Oranien, Friedrich Heinrich, Fürst von (1584-1647).

798 Übersetzung: "März"

799 Den Haag ('s-Gravenhage).

800 Oranien, Amalia, Fürstin von, geb. Gräfin zu Solms-Braunfels (1602-1675).

wie auch Printz Willhelmen⁸⁰¹. Der Churfürst von Brandenburg⁸⁰² sol auch im haag sein. Meine Söhne⁸⁰³ (Gott gebe zu glück) werden auch dahin, ihre geziehende condolentzen, abzulegen.

Spanheimius⁸⁰⁴ schreibt, er habe numehr (Gott lob) die Geldrische post, derselbigen Provintz⁸⁰⁵, auch empfangen, nach vielfältiger⁸⁰⁶ Mühe vndt arbeit. Die außzahler haben Mir doch 7 {Gulden} 15 {Stüber} 5 {Pfennige} davon abgekürtzet, weil ich daßelbige, von den andern Provintzien⁸⁰⁷, zu viel bekommen, Gilles van der Heck⁸⁰⁸, ein pfälztischer⁸⁰⁹ Cantzeleyschreiber, hat sich sehr darinnen bemühet. Ist also numehr, der Staden⁸¹⁰ vollkommener abtrag, gantz richtig. Gott lob! Der wende alles, zu seinen Ehren, vndt vnserm allerseitß besten! Der gehofte friede im Niederlande⁸¹¹, macht auch hofnung, zur wolfailen zeitt, zu Leyden⁸¹². Gott bewahre vor infection, vndt vngesundtheitt. [[150v]] Spanheim⁸¹³ lobt meine kinder⁸¹⁴ sehr, vndt daß er sie bißweilen examinirende⁸¹⁵, also befinde, daß er allezeit mit frewden, von ihnen scheiden müßte. Gratuliret mir sehr, derentwegen. Gott gebe in gnaden, ferneren progreß, vndt succeß⁸¹⁶!

Spanheim beklaget sehr den alten Printzen, von Vranien⁸¹⁷, welcher den 14^{den}: diß [Monats], zwischen 4 vndt 5 vhren, deß Morgens, verschieden im haag⁸¹⁸, da er von den Mühesehliggen Schwachheiten seines abgemergelten leibes, wehre liberiret⁸¹⁹ worden, vndt von vieler quahl, angst, vndt pein. Seine Sehle wehre in guter disposition gestanden, vndt Gott hette ihm die gnade gethan, daß er sein hertz von diesen irdischen dingen, abgewendet hette, ehe die Sehle vom leibe abgeschieden wehre. Er hette seinem Sohn⁸²⁰, vndt Töchtern⁸²¹, den respect gegen die

801 Oranien, Wilhelm II., Fürst von (1626-1650).

802 Brandenburg, Friedrich Wilhelm, Kurfürst von (1620-1688).

803 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

804 Spanheim, Friedrich d. Ä. (1600-1649).

805

806 vielfältig: vielfach, vielmalig, oft, wiederholt.

807 Friesland, Provinz (Herrschaft); Groningen (Stadt und Umland), Provinz; Holland, Provinz (Grafschaft); Overijssel, Provinz (Herrschaft); Seeland (Zeeland), Provinz (Grafschaft); Utrecht, Provinz (Hochstift).

808 Heck, Gilles van der.

809 Pfalz, Kurfürstentum.

810 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

811 Niederlande (beide Teile).

812 Leiden.

813 Spanheim, Friedrich d. Ä. (1600-1649).

814 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

815 examiniren: prüfen.

816 Succeß: Erfolg, glücklicher Ausgang.

817 Oranien, Friedrich Heinrich, Fürst von (1584-1647).

818 Den Haag ('s-Gravenhage).

819 liberiren: befreien, freilassen.

820 Oranien, Wilhelm II., Fürst von (1626-1650).

821 Anhalt-Dessau, Henrietta Katharina, Fürstin von, geb. Gräfin von Nassau-Dillenburg (1637-1708); Brandenburg, Louise Henrietta, Kurfürstin von, geb. Gräfin von Nassau-Dillenburg (1627-1667); Nassau-Diez, Albertina Agnes, Gräfin bzw. Fürstin von, geb. Gräfin von Nassau-Dillenburg (1634-1696); Pfalz-Simmern, Maria (Henrietta), Pfalzgräfin von, geb. Gräfin von Nassau-Dillenburg (1642-1688).

Princeßinn⁸²², ihre FrawMutter, sehr recommandiret, vndt die einigkeit, vndter ihnen. Er hat inngleichen, so wol die General⁸²³ alß particular Staden⁸²⁴, zu solcher schönen <Tugendt der> Eintracht vermahnet, vndt hat ihnen seine hinterlassene befohlen. Gott hat ihm, kurtz vor seinem ende eine vbergewöhnliche animj præsentiam⁸²⁵ [[151r]] verliehen, vndt ist eben der Churfürst von Brandenburg⁸²⁶ noch vor diesem Trawrigen fall, recht darzu kommen, in den haagen⁸²⁷. Gott verleyhe diesem großen Printzen⁸²⁸, eine selhige auferstehung, zum ewigen leben, an iehnem großen Tage! Ich habe einen großen freündt, vndt Patron, vor Mich, vndt meine kinder⁸²⁹, an ihm verlohren! Gott ersetze die Stelle, in gnaden!

Die herren Staden⁸³⁰ werden sehr von Frangkreich⁸³¹ molestirt, wieder ihren willen, den frieden mit Spannien⁸³² zu brechen, oder doch bürgen zu sein, vor den vberfall, der nechsten Provintzien. Sie deliberiren⁸³³ hierüber mit sorgen vndt bekümmernuß. In Zeelandt⁸³⁴ seindt vndter der Erden vhrallte antiquiteten gefunden worden mit der vberschrift: Deæ Nehalennia^{835 836}. Das exercirt⁸³⁷ die köpfe vieler gelehrten, welche diese Göttin, in keinen büchern, nennen hören. Des Königs in Engellandt⁸³⁸, sachen, stehen schlecht. Er wil des Parlaments⁸³⁹ propositiones⁸⁴⁰, nicht vndterschreiben, vndt die Bischoffe restabiliret⁸⁴¹ wissen. Zwelf Schottische⁸⁴² commissarien deliberiren⁸⁴³ mit den Engelländischen⁸⁴⁴, waß man mit dem Könige, anfangen solle? Er will weder die prediger, noch andere officirer⁸⁴⁵ vom Parlament [[151v]] hören. Schläft allein in seiner Cammer, vndt versperret sich daselbst selber ein. Ist ein groß exempelp der elenden

822 Oranien, Amalia, Fürstin von, geb. Gräfin zu Solms-Braunfels (1602-1675).

823 Niederlande, Generalstaaten.

824

825 *Übersetzung*: "Geistesgegenwart"

826 Brandenburg, Friedrich Wilhelm, Kurfürst von (1620-1688).

827 Den Haag ('s-Gravenhage).

828 Oranien, Friedrich Heinrich, Fürst von (1584-1647).

829 Anhalt-Bernburg, Angelika, Fürstin von (1639-1688); Anhalt-Bernburg, Eleonora Hedwig, Fürstin von (1635-1685); Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Ernesta Augusta, Fürstin von (1636-1659); Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660); Anhalt-Bernburg, Maria, Fürstin von (1645-1655); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718); Solms-Sonnenwalde, Anna Sophia, Gräfin zu, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1640-1704).

830 Niederlande, Generalstaaten.

831 Frankreich, Königreich.

832 Spanien, Königreich.

833 deliberiren: überlegen, beratschlagen.

834 Seeland (Zeeland), Provinz (Grafschaft).

835 Nehalennia.

836 *Übersetzung*: "der Göttin Nehalinnia"

837 exerciren: (aus)üben.

838 Karl I., König von England, Schottland und Irland (1600-1649).

839 England, Parlament (House of Commons und House of Lords).

840 *Übersetzung*: "Vorlagen"

841 restabiliren: wiederherstellen, wieder in den vorigen Stand versetzen.

842 Schottland, Königreich.

843 deliberiren: überlegen, beratschlagen.

844 England, Königreich.

845 Offizier: Amtsträger, Beamter, Bediensteter.

veränderungen aller weltlichen Stände, zu vnsern zeitten. Gott wolle ihn⁸⁴⁶ trösten, auch gute consilia⁸⁴⁷ ihm suggeriren!

Frangkreich⁸⁴⁸ drowet Italien⁸⁴⁹. Wil daß conclave in seiner Macht haben, vndt dem Cardinal Mazarinj⁸⁵⁰, anleittung geben, (sede vacante⁸⁵¹) alßdann pabst zu werden, weil er ein Römer, vndt durch daß peccatum Originis⁸⁵² der frembden, nicht verhindert wirdt, zum stuel zu gelangen, zumahl da die wieder aufhelffung der Barbarinj⁸⁵³, vndt die restitution ihrer clienten, viel zur sache thun können.

Printz von Condé⁸⁵⁴ sol die armèen in Catalogna^{855 856}, oder in Jtalien, commandiren.

On craint, ün temperament chaud, et bilieux, en ce climat. Dieu conserve les siens!⁸⁵⁷

Diesen abendt hat der *Amtmann*⁸⁵⁸ zu Ballenstedt⁸⁵⁹ seinen abschiedt genommen.

18. März 1647

[[152r]]

2 den: 18^{den:} Martij⁸⁶⁰: 1647.

Allerley correspondentzen, am heüttigen postTage, expedirt, darnach aber zur fischerey spatzirt, vndt eine lachßfohre⁸⁶¹, auch hecht, vndt Neünaugen, gefangen. perge⁸⁶²

Michel⁸⁶³ der Jungfrawknecht, ist vom Berlin⁸⁶⁴ wiederkommen, mit schreiben an vnß, vndt mit vergenügung Meiner gemahlin⁸⁶⁵ *Liebden* Gott lob, vndt dank!

846 Karl I., König von England, Schottland und Irland (1600-1649).

847 Übersetzung: "Ratschläge"

848 Frankreich, Königreich.

849 Italien.

850 Mazarin, Jules (1602-1661).

851 Übersetzung: "in der Sedisvakanz"

852 Übersetzung: "Erbsünde"

853 Barberini, Familie.

854 Bourbon, Louis II de (1621-1686).

855 Katalonien, Fürstentum.

856 Übersetzung: "in Katalonien"

857 Übersetzung: "Man fürchtet sich vor einem hitzigen und jähzornigen Temperament in diesem Klima. Gott erhalte die Seinen!"

858 Schmidt, Martin (gest. 1657(?)).

859 Ballenstedt(-Hoym), Amt.

860 Übersetzung: "des März"

861 Lachsfohre: Lachsforelle (große rotfleischige Forelle).

862 Übersetzung: "usw."

863 Weille, Michael.

864 Berlin.

865 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

Die Relation⁸⁶⁶ Numero⁸⁶⁷ 11 wirdt mir auch communicirt, deß Milagij⁸⁶⁸. Die hofnung zum friede, wehret noch, in restitutione Palatinatus⁸⁶⁹, et octavo Electoratu⁸⁷⁰, vndt restriction, der gravaminum⁸⁷¹, biß in den Standt, de anno⁸⁷²: 1624[,] reluition⁸⁷³ der Oberpfaltz⁸⁷⁴ vor 13 millionen, contentirung⁸⁷⁵ der landtgrävin⁸⁷⁶, zu Caßel⁸⁷⁷, mit geldt, vndt landt, erwehlung deß Ertzbischoß zu Bremen⁸⁷⁸, zum bischof von Oßnabrügk⁸⁷⁹, contentirung des hauses Braunschweig⁸⁸⁰, mit Stiftern, abfindung der Frantzosen⁸⁸¹, vndt Schweden⁸⁸², vergleich dieser mit Brandenburg⁸⁸³ etcetera[.] Die Ascanische⁸⁸⁴ sache kömbt aber in geringe consideration⁸⁸⁵.

19. März 1647

[[152v]]

☞ den: 19^{den}: Martij⁸⁸⁶: 1647.

<3 hasen.>

Abermahlige schreiben von Leyden⁸⁸⁷ in haberfeldts⁸⁸⁸ sachen. perge⁸⁸⁹ Tout se change, apres la mort dü Prince d'Orange⁸⁹⁰ [.]⁸⁹¹

Schreiben von Deßaw⁸⁹², alldar Börstelß⁸⁹³ kindt⁸⁹⁴ tauffen, wol abgelauffen, vndt der Cantzler, Doctor Müller⁸⁹⁵, meine stelle vertreten.

866 Relation: Bericht.

867 Übersetzung: "Nummer"

868 Milag(ius), Martin (1598-1657).

869 Pfalz, Kurfürstentum.

870 Übersetzung: "in der Rückgabe der Pfalz und in der achten Kurwürde"

871 Übersetzung: "Beschwerden"

872 Übersetzung: "vom Jahr"

873 Reluition: Aus- bzw. Einlösung (eines Pfandes).

874 Obere Pfalz (Oberpfalz), Fürstentum.

875 Contentirung: Zufriedenstellung.

876 Hessen-Kassel, Amalia Elisabeth, Landgräfin von, geb. Gräfin von Hanau-Münzenberg (1602-1651).

877 Kassel.

878 Friedrich III., König von Dänemark und Norwegen (1609-1670).

879 Osnabrück, Hochstift.

880 Braunschweig-Lüneburg, Haus (Herzöge von Braunschweig und Lüneburg); Braunschweig-Wolfenbüttel, Haus (Herzöge von Braunschweig und Lüneburg).

881 Frankreich, Königreich.

882 Schweden, Königreich.

883 Brandenburg, Kurfürstentum.

884 Askanien (Aschersleben), Grafschaft.

885 Consideration: Überlegung, (eingehende) Betrachtung, reifliche Erwägung.

886 Übersetzung: "des März"

887 Leiden.

888 Haberveschl von Habernfeld, Andreas (1587-nach 1655/vor 1660).

889 Übersetzung: "usw."

890 Oranien, Friedrich Heinrich, Fürst von (1584-1647).

891 Übersetzung: "Alles ändert sich nach dem Tod des Fürsten von Oranien."

892 Dessau (Dessau-Roßlau).

Fürst Johann Casimir⁸⁹⁶ vndt seine gemahlin⁸⁹⁷, haben Mir, in baw: vndt mèsnage⁸⁹⁸ sachen, auch geschriben.

J'ay veü mes poullains icy⁸⁹⁹.⁹⁰⁰ perge⁹⁰¹. Dieu me les vueille garder!⁹⁰²

Panse⁹⁰³ hat allerley referiret, von Amptß:⁹⁰⁴ vndt Gerichts:sachen. <Il y a quantité de grües aux champs.⁹⁰⁵ perge⁹⁰⁶>

20. März 1647

ᵝ den 20^{ten}: Martij⁹⁰⁷: 1647.

<Stargker windt.>

Diese Nacht, vmb gegen 11 vhr, hat Gott der Allmächtige, gnediglich geholfen, vnser gebeht erhöret, vndt der hochgeborenen Fürstin⁹⁰⁸, Meiner *freundlichen herzlieb(st)en* Gemahlin *Liebden* dero banden gnediglich endtladen, vndt mit einem frölichen anbligk, einer Jungen Tochter⁹⁰⁹, vns erfrewet, Seine gnadenreiche milde gühte seye vor solche gnadengabe hertzlich gelobet, vndt gepreiset. Er wolle ferner Sein werck, in vnß vollenden, vndt alles zu Seines *heiligen* Namens ehre, gedeyen laßen!

[[153r]]

Es ist diesen Nachmittag, wie ein Erdtbeben gewesen, vndt grawsahmer Sturmwindt, daß es an der Scheünen dach, vnd schaden gethan, die biehnenhütte eingeworfen, vndt vnser Schloß bebendt gemacht, welches auch Meine gemahlin⁹¹⁰ im bette also empfunden, daß sie vermeinet, es solte das bette vbern hauffen fallen. Gott bewahre, vor bösen præsagiis⁹¹¹!

893 Börstel, Christian Heinrich von (1617-1661).

894 Börstel, Christian Friedrich von (1647-1673).

895 Müller, Gottfried (1577-1654).

896 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).

897 Anhalt-Dessau, Agnes, Fürstin von, geb. Landgräfin von Hessen-Kassel (1606-1650).

898 Übersetzung: "Haushaltungs"

899 Bernburg.

900 Übersetzung: "Ich habe hier meine Fohlen angesehen."

901 Übersetzung: "usw."

902 Übersetzung: "Gott wolle sie mir schützen!"

903 Banse, Georg (1605-1670).

904 Bernburg, Amt.

905 Übersetzung: "Es gibt zahlreiche Kraniche auf den Feldern."

906 Übersetzung: "usw."

907 Übersetzung: "des März"

908 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

909 Württemberg-Oels, Anna Elisabeth, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1647-1680).

910 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

911 Übersetzung: "Vorzeichen"

Meine leütte haben dennoch in Zeptziger⁹¹² feldern, etwaß gerste vndt haber geseet. Gott gebe zu gedeyen!

Jch habe viel geschrieven diesen Tag. Gott gebe zu glück! vndt successe⁹¹³!

21. März 1647

☉ den: 21. Martij⁹¹⁴: 1647.

In die kirche, da dann der hofprediger Theopoldus⁹¹⁵, nach verrichteter predigt, Gott gedangkt vor Meiner gemahlin⁹¹⁶ glückliche endtbindung, vndt ferner vmb seinen Segen, auch erhaltung Mutter, vndt Kindes⁹¹⁷, angeruffen. Gott wolle vnß erhören!

Des baders⁹¹⁸ Fraw⁹¹⁹, hat mir einen fußfall gethan, wegen ihres Mannes. Gott helfe, daß gerechtigkeit, vndt Barmhertzigkeit, beysammen stehen mögen!

[[153v]]

Extra zu Mittage, der CammerRaht, Doctor Mechovius⁹²⁰, der hofprediger Theopoldus⁹²¹, wie auch die Krosigkinn⁹²² von Erxleben⁹²³.

Nachmittags, singillatim⁹²⁴ in die kirche vndt Catechismus⁹²⁵ predigt, Ern⁹²⁶ Jonij⁹²⁷. Vormittags waren, vier meiner Töchter⁹²⁸, vndt der kleine Carll⁹²⁹ mit mir, in der kirche. etcetera Gott erhöere vnser seüftzen! gebeht! flehen! vndt dangksagung!

heütte hat der Rittmeister hänßgen⁹³⁰, ohne einige vrsache Matz Vrlob⁹³¹ durch seinen knecht, prügeln laßen.

912 Zepzig.

913 Successe: Erfolg, glücklicher Ausgang.

914 Übersetzung: "des März"

915 Theopold, Konrad (1600-1651).

916 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

917 Württemberg-Oels, Anna Elisabeth, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1647-1680).

918 Schnegel, Christoph.

919 Schnegel, N. N..

920 Mechovius, Joachim (1600-1672).

921 Theopold, Konrad (1600-1651).

922 Krosigk, Brigitta von, geb. Behr (1603-1667).

923 Hohenexleben.

924 Übersetzung: "einzeln"

925 Heidelberger Katechismus von 1563, in: Reformierte Bekenntnisschriften, hg. von Wilhelm H. Neuser, Andreas Mühling, Mihály Bucsay, Neukirchen-Vluyn 2009, S. 167-212.

926 E(h)r: durch Höherstehende gebrauchter Titel für vornehme, besonders geistliche Personen.

927 Jonius, Bartholomäus (1603-1657).

928 Anhalt-Bernburg, Angelika, Fürstin von (1639-1688); Anhalt-Bernburg, Eleonora Hedwig, Fürstin von (1635-1685); Anhalt-Bernburg, Ernesta Augusta, Fürstin von (1636-1659); Solms-Sonnenwalde, Anna Sophia, Gräfin zu, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1640-1704).

929 Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660).

930 Eiser, Johann.

931 Orlob, Matthias (1) (1589-1660).

22. März 1647

» den 22^{ten}: Martij⁹³²: 1647.

Jch habe noch viel geschrieben, in hollandt⁹³³, an Doctor Lentz⁹³⁴, hin: vndt wieder.

Der Rittmeister⁹³⁵, hat lose händel gemacht, vndt den excusirt⁹³⁶, gegen Jakob Ludwig Schwartzberger⁹³⁷ durch den ichs ihm verweysen⁹³⁸ laßen, daß er gestern Matz Vrlob⁹³⁹ geschlagen. heütte haben sie auch nachmittags, mit Meinen Mußcketirern lose händel angefangen, wie sie auch dem küchenmeister⁹⁴⁰, vndt Geörg Petzen⁹⁴¹, in die zäume, (ohne vrsach) gefallen, als Sie von Ballenstedt⁹⁴² wiederkommen, [[154r]] vndt haber, weitzen, vndt Victualien, mitgebracht. Nota Bene⁹⁴³ [:] General Königßmargk⁹⁴⁴, soll Winnungen⁹⁴⁵ von Fürst Ludwigen⁹⁴⁶ in pacht annehmen. perge⁹⁴⁷

Endtlich hat der Rittmeister hänßchen⁹⁴⁸, die iehnigen gestraft, mit prügeln, vndt gefängnüßen, welche Matz Vrlob⁹⁴⁹, geschlagen vndt vnser leütte molestiret. <Viel köpfe viel sinne!>

Caspar Pfaw⁹⁵⁰, ist beym general Königsmarck zu halberstadt⁹⁵¹ gewesen, mit zimlicher verrichtung. Fürst hanß⁹⁵², geneußt doch, seiner Schwedischen⁹⁵³ exemption, zimlicher maßen. Mundus regitur opinionibus!⁹⁵⁴

Die avisen⁹⁵⁵ geben:

932 Übersetzung: "des März"

933 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

934 Lentz, Friedrich (1591-1659).

935 Eiser, Johann.

936 excusiren: entschuldigen.

937 Schwartzberger, Jakob Ludwig (gest. 1696).

938 verweisen: vorwerfen, vorhalten, zum Vorwurf machen, tadeln.

939 Orlob, Matthias (1) (1589-1660).

940 Güder, Philipp (1605-1669).

941 Petz, Georg d. Ä. (gest. 1660).

942 Ballenstedt.

943 Übersetzung: "Beachte wohl"

944 Königsmarck, Hans Christoph, Graf von (1600-1663).

945 Winningen.

946 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

947 Übersetzung: "usw."

948 Eiser, Johann.

949 Orlob, Matthias (1) (1589-1660).

950 Pfau, Kaspar (1) (1596-1658).

951 Halberstadt.

952 Anhalt-Zerbst, Johann VI., Fürst von (1621-1667).

953 Schweden, Königreich.

954 Übersetzung: "Die Welt wird durch Meinungen gelenkt!"

955 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

Daß dem Türckischen Kayser⁹⁵⁶, in einem Monat 7ben Söhne gebohren, vndt derhalben zu Constantinopel⁹⁵⁷ große freude seye.

Die armatur⁹⁵⁸, zu waßer, vndt lande, continuirte⁹⁵⁹, gegen die Venezianer⁹⁶⁰, weil der Türcke⁹⁶¹ das Königreich Candia⁹⁶² gantz haben, oder sonst keinen frieden schließen wollte.

Die Genueser⁹⁶³, armiren gewaltig, dem<n> venezianern zu hülfe, weil sie mit Tittul[n] vndt andern avantages⁹⁶⁴, [begab]et [wor]d[en].

[[154v]]

Chur Bayern⁹⁶⁵, ist gut Frantzösisch⁹⁶⁶ worden. hingegen redet Schweden⁹⁶⁷, vor Chur Pfaltz⁹⁶⁸.

Im haag⁹⁶⁹, gibts alteration⁹⁷⁰, wegen absterben des Printzen von Vranien⁹⁷¹, vndt daß der Frantzösische Ambassadeur Conte de Servient^{972 973}, die Stadische⁹⁷⁴ Ambassadeurs^{975 976} von Münster⁹⁷⁷ vndt Osnabrück⁹⁷⁸ sonderlich Monsieur⁹⁷⁹ Cnuyt vndt Paw, verklagt, daß sie sich, durch Spannische⁹⁸⁰ doublonen, corruppiren laßen, da sie doch nichts gethan, alß: waß ihnen commissiionsweyse⁹⁸¹, anbefohlen worden, welche anklage, böse geblüht setzet.

Am Bodensee⁹⁸², ist mehrentheiß, alleß verlassen, vndt quittiret⁹⁸³, von Schwedischen.

956 Ibrahim, Sultan (Osmanisches Reich) (1615-1648).

957

958 Armatur: Rüstung.

959 continuiere: (an)dauern.

960

961 Osmanisches Reich.

962 Candia (Kreta), Königreich (Regno de Cândia).

963 Genua, Republik (Repubblica di Genova).

964 Übersetzung: "Vorteilen"

965 Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von (1573-1651).

966 Frankreich, Königreich.

967 Schweden, Königreich.

968 Pfalz, Karl (I.) Ludwig, Kurfürst von der (1617-1680).

969 Den Haag ('s-Gravenhage).

970 Alteration: Aufregung, Ärger.

971 Oranien, Friedrich Heinrich, Fürst von (1584-1647).

972 Servien, Abel (1593-1659).

973 Übersetzung: "Gesandte Graf von Servien"

974 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

975 Clant tot Stedum, Adriaen (1599-1665); Donia, Frans van (1580-1651); Gent, Barthold van (gest. 1650); Knuyt, Johan de (1587-1654); Mathenesse, Johan van (1596-1653); Pauw, Adriaen (1585-1653); Reede, Godart van (1588-1648); Ripperda, Willem (ca. 1600-1669).

976 Übersetzung: "Gesandte"

977 Münster.

978 Osnabrück.

979 Übersetzung: "Herrn"

980 Spanien, Königreich.

981 commissionsweise: im Auftrag.

982 Bodensee.

983 quittieren: aufgeben.

Die Vngern⁹⁸⁴, seindt wiederjg noch.

Die satisfactiones⁹⁸⁵, zu Münster undt Osnabrück werden mit eiver, tractiret⁹⁸⁶.

In Engellandt⁹⁸⁷, wil der König⁹⁸⁸, seinem Parlament⁹⁸⁹, noch nicht nachgeben.

Zu Copenhagen⁹⁹⁰, sol Standtrecht vber den Obersten⁹⁹¹ deß zeüghauses, gehalten, aber nicht exequiret⁹⁹² werden, weil er vnschuldig, an dem brande, ist.

Wegen des zolls, im Sunde⁹⁹³, vndt visitjrung⁹⁹⁴, der durchpaßirenden S[ch]iffe [g]ibt es abermal neue hä[ndel] z[wischen] [Denne]margk⁹⁹⁵, vndt Holl[and.]

23. März 1647

[[155r]]

σ den 23^{ten}: Martij⁹⁹⁶: 1647.

<5 hasen, Rindtorf⁹⁹⁷.>

Die K[ro]sigk⁹⁹⁸ seindt anhero⁹⁹⁹ kommen.

hofm[eister] Einsidel¹⁰⁰⁰ ist hinweg gezogen, mit seiner Frawen¹⁰⁰¹, zu seinem Schwager, Rittmeister Schierstedt¹⁰⁰², nach der hundsburgk¹⁰⁰³ auf ein kindt¹⁰⁰⁴ taüffen.

<AmptsRaht> Panse¹⁰⁰⁵, hat mir allerley referiret.

984 Ungarn, Königreich.

985 Übersetzung: "Satisfaktionen"

986 tractiren: (ver)handeln.

987 England, Königreich.

988 Karl I., König von England, Schottland und Irland (1600-1649).

989 England, Parlament (House of Commons und House of Lords).

990 Kopenhagen (København).

991 Person nicht ermittelt.

992 exequiren: bestrafen, hinrichten.

993 Öresund (Øresund).

994 Visitirung: Durchsuchung.

995 Dänemark, Königreich.

996 Übersetzung: "des März"

997 Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

998 Krosigk, Jakob Anton von (1624-1704); Krosigk, Ludolf Lorenz von (1627-1673); Krosigk, Matthias von (1616-1697).

999 Bernburg.

1000 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).

1001 Einsiedel, Justina Maria von, geb. Schierstedt (gest. 1700).

1002 Schierstedt, Bernhard Friedrich von (1613-1675).

1003 Hundisburg.

1004 Schierstedt (2), N. N. von (geb. 1647).

1005 Banse, Georg (1605-1670).

J'ay beaucoup écrit encores.¹⁰⁰⁶ perge¹⁰⁰⁷

24. März 1647

ø den 24^{ten}: Martij¹⁰⁰⁸: 1647.

Oberlender¹⁰⁰⁹ ist forth, Gott wolle ihn geleitten, wie auch St. F.¹⁰¹⁰ einer nach Westen, der ander nach Osten. perge¹⁰¹¹

Ein Pollnischer Ochße hat 464 {Pfund} gewogen vndt 2 Stein¹⁰¹² Talck gehabt. Ein kalb hat 58 {Pfund} gewogen alhier¹⁰¹³ [.] Jst ein rarum contingens¹⁰¹⁴.

A spasso¹⁰¹⁵, auf meine felder, gegangen.

[J]ch habe heüte viel negociiiret¹⁰¹⁶, pour a[van]cer Le bien, de mes affaires, si Dieu veüt¹⁰¹⁷?

Avis¹⁰¹⁸: daß Königsmargk¹⁰¹⁹ Winnungen¹⁰²⁰, von [Fürst L]udwigen¹⁰²¹, bekömbt, vndt Mortaigne¹⁰²², heißen: [Caß]elischer¹⁰²³ General wirdt.

Der Præsident, Henrich von Börstel¹⁰²⁴, [ist To]dtkrangk. Gott tröste ihn!

25. März 1647

[[2r]]

<ø den 25. Martij¹⁰²⁵: 1647. Mariæ verkündigung¹⁰²⁶.>

1006 Übersetzung: "Ich habe noch viel geschrieben."

1007 Übersetzung: "usw."

1008 Übersetzung: "des März"

1009 Oberlender, Johann Balthasar (gest. nach 1656).

1010 Abkürzung nicht auflösbar.

1011 Übersetzung: "usw."

1012 Stein: Gewichtseinheit für Flachs, Talg und Wolle.

1013 Bernburg.

1014 Übersetzung: "selten beegnendes Ding"

1015 Übersetzung: "Auf Spaziergang"

1016 negociiren: verhandeln, (Geschäfte) betreiben.

1017 Übersetzung: "um die Wohlfahrt meiner Angelegenheiten zu fördern, wenn Gott will"

1018 Übersetzung: "Nachricht"

1019 Königsmarck, Hans Christoph, Graf von (1600-1663).

1020 Winnungen.

1021 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

1022 Mortaigne, Gaspard Corneille de (1609-1647).

1023 Hessen-Kassel, Landgrafschaft.

1024 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

1025 Übersetzung: "des März"

1026 Mariä Verkündigung (In Annuntiatione Beatae Mariae Virginis): Gedenktag an das Ereignis der Verkündigung durch den Engel Gabriel, dass die Jungfrau Maria den Sohn Gottes vom Heiligen Geist empfangen habe und ihn gebären werde (25. März).

Gestern abendt, den: 24. Martij¹⁰²⁷, 1647 ist ein schreiben von Fürst Augusto¹⁰²⁸ einkommen an Bürgermeister Döhring¹⁰²⁹, zum landrechnungßTage¹⁰³⁰, sich einzustellen, neben andern deputirten, vndt im Majo¹⁰³¹, darmit fertig zu sein.

Ein ander schreiben, ist an die genandten landtStende¹⁰³², des Bernburgischen Antheilß¹⁰³³, von dem Obersten Werder¹⁰³⁴, vndt dem landtrentmeister¹⁰³⁵, gestern Nachmittags allererst, alhier zu Bernburgk¹⁰³⁶, einkommen, mit begehren, es solten dieselben zu Acken¹⁰³⁷, den Tag erscheinen, alß den 25<4>^{ten}: Martij, id est¹⁰³⁸ gestern. Wie kan es aber solcher gestaltt sein? Die Kayserlichen¹⁰³⁹ commißarien, Chur Sachsen¹⁰⁴⁰, vndt Chur Brandenburgk¹⁰⁴¹, haben ihre subdelegirte¹⁰⁴² Rächte, zwar dahin geschickt, nacher Agken, in sache, Fürst Augustj, Fürst Ludwigß¹⁰⁴³, Fürst Johann Casimirs¹⁰⁴⁴, vndt Fürst Friederichs¹⁰⁴⁵, contra¹⁰⁴⁶ Fürst Johannsen¹⁰⁴⁷, vndt die landschaft¹⁰⁴⁸, adhæirt¹⁰⁴⁹ den vier Fürsten. Ich aber, der ich nicht accusirt¹⁰⁵⁰, noch citiret bin, auch mich biß dato¹⁰⁵¹ neütral gehalten, habe den Meynigen tacite¹⁰⁵² inhibirt¹⁰⁵³, nicht zu erscheinen.

Einsidel¹⁰⁵⁴, vndt Krosigk^{1055 1056} seindt verrayset, die Troten¹⁰⁵⁷ so auch invitirt¹⁰⁵⁸, gehören nicht zu der landschaft. Die Bürgemeister[!] alhier^{1059 1060}, reguliren si[ch] [...] nach Mir.

1027 Übersetzung: "des März"

1028 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

1029 Döring, Joachim (1595-1658).

1030 Landrechnungstag: Tag der jährliche Rechnungslegung über die Einnahmen und Ausgaben eines Landes.

1031 Übersetzung: "Mai"

1032 Anhalt, Landstände.

1033 Anhalt-Bernburg, Fürstentum.

1034 Werder, Dietrich von dem (1584-1657).

1035 Herre, Bernhard (1604-1682).

1036 Bernburg.

1037 Aken.

1038 Übersetzung: "des März, das heißt"

1039 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

1040 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

1041 Brandenburg, Friedrich Wilhelm, Kurfürst von (1620-1688).

1042 subdelegiren: einen Unterbevollmächtigten ernennen.

1043 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

1044 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).

1045

1046 Übersetzung: "gegen"

1047 Anhalt-Zerbst, Johann VI., Fürst von (1621-1667).

1048 Landschaft: Landstände.

1049 adhaeriren: anhängen.

1050 accusiren: jemanden beschuldigen, anklagen.

1051 Übersetzung: "zum heutigen Tag"

1052 Übersetzung: "stillschweigend"

1053 inhibiren: verbieten.

1054 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).

1055 Krosigk, Volrad (2) von (1612-1660).

1056 Identifizierung unsicher.

1057 Trotha, Friedrich Christoph von (ca. 1617/18-1651); Trotha, Wolf Friedrich von (1620-1683).

1058 invitiren: einladen.

[[2v]]

Am heüttigen Festo Conceptionis Christi¹⁰⁶¹, hat vnß vormittags, der hofprediger Theopoldus¹⁰⁶², eine schöne predigt, in der kirchen gethan. Meine kinder¹⁰⁶³, seindt auch mitt dari mir darinnen gewesen. Gott gebe, zu ihrer erbawung!

Der kleine Kersten¹⁰⁶⁴, hat sich wieder eingestellet von halle¹⁰⁶⁵ vndt Leiptzig¹⁰⁶⁶, re infecta¹⁰⁶⁷ hat mir ein kaltsinniges schreiben vom bischof¹⁰⁶⁸ von hall mitgebracht, wegen des Juden¹⁰⁶⁹, etcetera der daß geleitte soll verritten haben. <On ne respecte nüllement mes jntercessions!¹⁰⁷⁰>

Extra den CammerRath¹⁰⁷¹ zu Mittage gehabt, <Anton> Krosigk¹⁰⁷² ist nun, wie ordinarius¹⁰⁷³; neben Rindorf¹⁰⁷⁴, in abwesen, deß hofmeisters Einsidels¹⁰⁷⁵.

Der Amptmann Benckendorf¹⁰⁷⁶, hat sich wol gegen mir, expectorirt¹⁰⁷⁷. perge¹⁰⁷⁸ <en ses commissions¹⁰⁷⁹.>

Nachmittagß, wieder in die kirche, seül¹⁰⁸⁰.

Avis¹⁰⁸¹: daß vmb Cöhten¹⁰⁸² herumb, eine partie¹⁰⁸³ Reütter im pferde außspannen, einen pauer Todtgeschoßen[.]

1059 Döring, Joachim (1595-1658); Seese, Christoph (gest. 1677).

1060 Nur teilweise ermittelt.

1061 *Übersetzung*: "Fest der Empfängis Christi"

1062

1063 Anhalt-Bernburg, Angelika, Fürstin von (1639-1688); Anhalt-Bernburg, Eleonora Hedwig, Fürstin von (1635-1685); Anhalt-Bernburg, Ernesta Augusta, Fürstin von (1636-1659); Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660); Anhalt-Bernburg, Maria, Fürstin von (1645-1655); Solms-Sonnenwalde, Anna Sophia, Gräfin zu, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1640-1704).

1064 N. N., Christian (2).

1065 Halle (Saale).

1066 Leipzig.

1067 *Übersetzung*: "mit unverrichteter Sache"

1068 Sachsen-Weißenfels, August (1), Herzog von (1614-1680).

1069 Benedix, Abraham.

1070 *Übersetzung*: "Man achtet in keiner Weise meine Fürsprachen!"

1071 Mechovius, Joachim (1600-1672).

1072 Krosigk, Jakob Anton von (1624-1704).

1073 *Übersetzung*: "ein gewöhnlicher [Essensgast]"

1074 Rindorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

1075 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).

1076 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1658).

1077 expectoriren: sich deutlich und aufrichtig wegen einer Sache erklären.

1078 *Übersetzung*: "usw."

1079 *Übersetzung*: "in seinen Verrichtungen"

1080 *Übersetzung*: "allein"

1081 *Übersetzung*: "Nachricht"

1082 Köthen.

1083 Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde).

26. März 1647

☿ den 26^{ten}: Martij¹⁰⁸⁴: 1647.

Nach gestrigem schönem wetter, war heütte windt, vndt regen. Post nubila Phœbus!¹⁰⁸⁵

Paulus¹⁰⁸⁶ ist bey Mir gewesen. *perge*¹⁰⁸⁷

Avis¹⁰⁸⁸ von Zerst¹⁰⁸⁹ das es seltzam daselbst daher gehet. Der Obrist *leutnant* pfuhl¹⁰⁹⁰ ist biß in den dritten [[3r]] Tag, in der vorstadt zu Anckun¹⁰⁹¹, logiret, vndt aufgehalten worden, in einem krug, darüber er sich beschwehret, vndt daß man ihn in die Stadt Zerst¹⁰⁹², nicht einlaßen mögen, hat auch den krug, vor ein hurhauß gehalten, vndt die schlüssel endlich, dem Raht¹⁰⁹³ abgefordert. Der Bürgermeister[!], Lucas von Bergen¹⁰⁹⁴, hat sich endtschuldiget, das er ohne vorwißen, vndt befehl des Rahts, wie auch seines Fürsten¹⁰⁹⁵, solches nicht thun dörfte. Darauf hat der Obrist *leutnant*¹⁰⁹⁶ selber etzliche Soldaten in die Stadt hineyn commandiret, des bürgemeisters[!] losament¹⁰⁹⁷, durchsuchen, ihn, vndt sein iunges weib¹⁰⁹⁸, (daß er newlich geheyrathet) schlagen, vndt viel im hause, zu nichte machen laßen, (wie berichtet wirdt) darbey großer exceß, im aufschlagen, der kisten, vndt kasten, fenster, vndt öffnen, wie auch, plünderung der mobilien, mag vorgegangen sein, Alß sie nun die Schlüssel aldar nicht gefunden, vndt gedachter Bürgermeister[!] Sie auf daß Schloß gewiesen, haben Sie auch aldort, im vorhofe sehr gepoltet vndt geschnarcht¹⁰⁹⁹, mit vermelden, Sie wolten die Schlüssel, auß des Fürsten kammer, selber holen, wann man sie ihnen, nicht gutwillig hergebe, also hat man ihnen vom Schloße, die Schlüssel abfolgen¹¹⁰⁰ laßen, vndt darnach hat sich, der Obrist *leutnant* ejnquartirt, wie er selber gewoltt. Will also, Meinem vetter, Fürst Johannsen, die erhaltene Schwedische¹¹⁰¹ exemption, nicht viel helffen. *et cetera*

[[3v]]

1084 Übersetzung: "des März"

1085 Übersetzung: "Auf Regen folgt Sonnenschein!"

1086 Ludwig, Paul (1603-1684).

1087 Übersetzung: "usw."

1088 Übersetzung: "Nachricht"

1089 Zerst.

1090 Pfuel, Georg Adam von (1618-1672).

1091

1092 Zerst.

1093 Zerst, Rat der Stadt.

1094 Bergen, Lukas von (ca. 1597-1659).

1095 Anhalt-Zerst, Johann VI., Fürst von (1621-1667).

1096 Pfuel, Georg Adam von (1618-1672).

1097 Losament: Unterkunft, Wohnraum.

1098 Bergen, Katharina von, geb. Röseler (1628-1680).

1099 schnarchen: drohend sprechen, murren, Widerworte geben.

1100 abfolgen: herausgeben.

1101 Schweden, Königreich.

Avis¹¹⁰² : daß die Kayserlichen¹¹⁰³ wiederkommen, vndt schon auf der nähe, sejn sollen, diese Soldaten zu persecuiren¹¹⁰⁴. Gott bewahre vor mehrerem vnheyl! vor vnß, vndt vnsere arme, schon ruinirte vndterthanen!

heütte seindt allerhandt Commiõiones¹¹⁰⁵, durch Meine Officirer¹¹⁰⁶, vndt Beampten, hieroben tractiret¹¹⁰⁷ worden, in der Amptstuben. Gott gebe, daß alles leichter werde!

Matz¹¹⁰⁸ vndt Lüdlof[!] von Krosigk¹¹⁰⁹ seindt diesen abendt anhero¹¹¹⁰ kommen, vndt (nach gehaltener abendtmalzeit mit Meinen kindern¹¹¹¹,) wieder verrayset. Der iüngste Lüdlof[!] sol deß E Königßmargks¹¹¹², aufwärter werden. perge¹¹¹³

Vom Doctor Lentz¹¹¹⁴, wieder antwortt bekommen. perge¹¹¹⁵

Es laßen sich so treflich viel kranniche sehen, verderben die Saht im felde, wühlen die ägker auß wie schweine, vndt seindt gar vbel zu schießen, vndt anzukommen.

J'ay achevé ün grand paquet, Dieu vueille bienheürer mes depesches! expeditions, & desseings! & ne laisser retarder mes bonnes jntentions, par les meneès, & machinations, de mes adversaires!¹¹¹⁶

27. März 1647

[[4r]]

den 27^{ten}: Martij¹¹¹⁷: 1647.

<Froßt.>

<3 hasen Rindtorf¹¹¹⁸.>

1102 Übersetzung: "Nachricht"

1103 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

1104 persecuiren: verfolgen, mit Gewalt überziehen.

1105 Übersetzung: "Aufträge"

1106 Offizier: Amtsträger, Beamter, Bediensteter.

1107 tractiren: (ver)handeln.

1108 Krosigk, Matthias von (1616-1697).

1109 Krosigk, Ludolf Lorenz von (1627-1673).

1110 Bernburg.

1111 Anhalt-Bernburg, Angelika, Fürstin von (1639-1688); Anhalt-Bernburg, Eleonora Hedwig, Fürstin von (1635-1685); Anhalt-Bernburg, Ernesta Augusta, Fürstin von (1636-1659); Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660); Anhalt-Bernburg, Maria, Fürstin von (1645-1655); Solms-Sonnenwalde, Anna Sophia, Gräfin zu, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1640-1704).

1112 Königsmarck, Hans Christoph, Graf von (1600-1663).

1113 Übersetzung: "usw."

1114 Lentz, Friedrich (1591-1659).

1115 Übersetzung: "usw."

1116 Übersetzung: "Ich habe ein großes Paket fertig gemacht, Gott wolle meine Abfertigungen, Verrichtungen und Pläne glücklich machen und meine guten Absichten nicht durch die Machenschaften und Intrigen meiner Widersacher aufhalten lassen!"

1117 Übersetzung: "des März"

1118 Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

Die Commission zwischen den Krosigken¹¹¹⁹, vndt hanß Berndts¹¹²⁰, ist vorgenommen worden. Gott gebe guten vergleich!

Tobias Steffek von Kolodey¹¹²¹ ist forth im nahmen deß herren, auf eine nöhtige rayse, Gott gebe mir! vndt ihm, in meinen verrichtungen, glück, heyl, guten succeß¹¹²², vndt glückliche expedition¹¹²³! Amen! Amen!

A spasso¹¹²⁴, in meinen garten, vndt ich finde hin: vndt wieder, viel zu schaffen, vndt zu renoviren, wie auch in der Mühle, vndt anderen meinen gebewden! Sehe leyder! mehr alß zu viel, daß das Sprichworth verificirt wirdt: Man kan in einer Stunde, mehr verderben, ruiniren vndt einreißen, alß in vielen iahren, wieder bawen, vndt aufrichten. Patientia!¹¹²⁵

Vnser Rittmeister hänßgen¹¹²⁶ alhier¹¹²⁷, plackt die leütte, vndt pocht gewaltig. Will seinen vndterhalt, vndt verpflegung haben, mit commination¹¹²⁸ sich selbst einzulogiren, vndt bezahlt zu machen. Jch habe endtlich auf 40 pferde die compagnie stargk accordiren¹¹²⁹ laßen, zu verhütung anderer vngelegenheiten, nebst den Officirern. [[4v]] Sie kosten über 700 {Reichsthaler} Monatlich, diese compagnie vndt ihre Officirer. Gott wolle vnß auch, von dieser bedrengüß erlösen!

<[Marginalie:] Nota Bene¹¹³⁰> Avis¹¹³¹: daß gestern Nachmittage, der <[Marginalie:] Nota Bene¹¹³²> vornehme Mann, vnser alhier¹¹³³ gewesene <[Marginalie:] Nota Bene¹¹³⁴> Præsident, geheimer, vndt Cantzeley Raht, heinrich von Börstel¹¹³⁵, zu Plötzkaw¹¹³⁶, Todes verblichen, im 66. iahr, seines alters.

Jst ein städtliches, erfahnes, wolqualificirtes subjectum¹¹³⁷ gewesen, welches die seriem consiliorum¹¹³⁸ verstanden, der herrschaft¹¹³⁹ vndt landtschaft¹¹⁴⁰ gelegenheit kündig, vndt viel,

1119 Krosigk, Jakob Anton von (1624-1704); Krosigk, Ludolf Lorenz von (1627-1673); Krosigk, Matthias von (1616-1697).

1120 Berndt, Johann.

1121 Steffek von Kolodey, Tobias (2) (1615-1679).

1122 Succeß: Erfolg, glücklicher Ausgang.

1123 Expedition: Verrichtung.

1124 Übersetzung: "Auf Spatziergang"

1125 Übersetzung: "Geduld!"

1126 Eiser, Johann.

1127 Bernburg.

1128 commination: Drohung, Androhung.

1129 accordiren: einen Vertrag schließen, sich einigen.

1130 Übersetzung: "Beachte wohl"

1131 Übersetzung: "Nachricht"

1132 Übersetzung: "Beachte wohl"

1133 Bernburg.

1134 Übersetzung: "Beachte Wohl"

1135 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

1136 Plötzkau.

1137 Übersetzung: "Subjekt"

1138 Übersetzung: "Reihenfolge der Beschlüsse"

1139 Anhalt, Haus (Fürsten von Anhalt).

1140 Anhalt, Landstände.

vndt große dinge præstiret¹¹⁴¹, vndt præstiren können, zumal er die autoritet gehabt, (weil er auch gesampter Raht, vndt von allen Regierenden Fürsten¹¹⁴², bestalt gewesen,) durchzudringen, vndt ohne sonderbahre contradictiones¹¹⁴³, mit seinen consiliis¹¹⁴⁴, hohen gedanken, vndt conclusis¹¹⁴⁵, zu penetriren¹¹⁴⁶. Gott gebe, daß er seelig gestorben seye! vndt wolle seiner Stelle wiederumb, mit einem qualificirten subjecto¹¹⁴⁷, (welches nicht [[5r]] allein die sufficientz <vndt capacitet>, sondern auch die fidelitet¹¹⁴⁸ im hertzen habe, Trewlich, vndt aufrichtig zu dienen) mir ersetzen! Herr, ich warte auf dein heyl!¹¹⁴⁹

harre des herren! Seye getrost, vndt vnverzagt! vndt harre deß herren.¹¹⁵⁰

Es jst ein köstlich¹¹⁵¹ ding, gedultig sein, vndt auf die hülffe deß herren harren!¹¹⁵¹ *etcetera*

Die drey gebrüder von Krosigk, Matthiaß¹¹⁵³, Antony¹¹⁵⁴, vndt Lüdlof¹¹⁵⁵ [!], haben zu Mittage mit Mir, gezeßen, vndt es hat allerley gute discours¹¹⁵⁶, mit dem Elltisten, gegeben.

Die handlung, mit hanß Berndts¹¹⁵⁷, hat sich gar schlecht, vndt beschwehrlich angelaßen. Wann man vom rigore juris¹¹⁵⁸, nicht weichen will, so ist es schwehr, zu tractjren¹¹⁵⁹.

Lüdolf von Krosigk, der jüngste, gehet zum General Königßmargk¹¹⁶⁰, vndt will daselbst aufwärter werden, den krieg zu versuchen.

Jacob Ludwig Schwarzenberger¹¹⁶¹, hat 4 flößen holtz, auß der Grafschafft Schwartzburgk¹¹⁶², herundter bekommen, vndt weil er einen paß von Mir gehabt, hat er keinen zoll, geben dürfen¹¹⁶³. Sie sejndt von Salfeldt¹¹⁶⁴, in: 10 Tagen, anhero¹¹⁶⁵ gelanget.

1141 præstiren: darreichen, leisten.

1142 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670); Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630); Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von (1599-1656); Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660); Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

1143 *Übersetzung*: "Gegenreden"

1144 *Übersetzung*: "Ratschlägen"

1145 *Übersetzung*: "Schlüssen"

1146 penetriren: (etwas) durchsetzen.

1147 *Übersetzung*: "Subjekt"

1148 Fidelitet: Treue.

1149 Gn 49,18

1150 Ps 27,14

1151 köstlich: kostbar.

1151 Lam 3,26

1153 Krosigk, Matthias von (1616-1697).

1154 Krosigk, Jakob Anton von (1624-1704).

1155 Krosigk, Ludolf Lorenz von (1627-1673).

1156 *Übersetzung*: "Reden"

1157 Berndt, Johann.

1158 *Übersetzung*: "Strenge des Gesetzes"

1159 tractiren: (ver)handeln.

1160 Königsmarck, Hans Christoph, Graf von (1600-1663).

1161 Schwarzenberger, Jakob Ludwig (gest. 1696).

1162 Schwarzburg, Grafschaft.

1163 dürfen: müssen.

[[5v]]

A spasso¹¹⁶⁶ diesen abendt, die flößer zu besehen vndt dem fischfang in Strohmkörben¹¹⁶⁷, beyzuwohnen. Es ist sich zu verwundern, daß eine zeitlang hero, wie auch heütte, vndterschiedliche forellen, in der Sahle¹¹⁶⁸, gefangen werden, Sie kommen mehrentheilß auß der Wipper¹¹⁶⁹, in welcher dergleichen fische sehr viel an itzo, sich eraignen, vndt gefangen werden, da man sonst vor diesem, wenig darvon gehöret. Es gibt verenderung, in allen dingen! perge¹¹⁷⁰

Vetter Lebrecht¹¹⁷¹, hat hergeschrieben, vndt acceptirt die gevatterschaft, sehr wol. Gott gebe<!>, daß vnser angestelletes kindt¹¹⁷² Taüffen, wol ablauffen möge!

On dit; que les traittèz, de paix, se rompront tout a fait, & que nous aurons les enlogemens, non deux mois, mais plüsieurs. J'en ay esté averty, de bonne part, mais ie ne le scaurois croire.¹¹⁷³
perge¹¹⁷⁴ <Dieu nous en garde!¹¹⁷⁵>

Avis¹¹⁷⁶ von Agken¹¹⁷⁷, da die Zerbster¹¹⁷⁸ Rächte es sehr wol aufnehmen, daß Tobias Steffheck von Kolodey¹¹⁷⁹ sie avisiret, waß zu Agken, vor händel, vor sein, vndt vmb fernere communication, bitten.

28. März 1647

[[6r]]

☉ den 28^{ten}: Martij¹¹⁸⁰: 1647.

<Windig wetter[.]>

In die kirche vormittags, cum liberis^{1181 1182}.

1164 Saalfeld.

1165 Bernburg.

1166 Übersetzung: "Auf Spaziergang"

1167 Stromkorb: Reuse, welche in die Strömung eines schnell fließenden Gewässers zum Fischfang gelegt wird.

1168 Saale, Fluss.

1169 Wipper, Fluss.

1170 Übersetzung: "usw."

1171 Anhalt-Plötzkau, Lebrecht, Fürst von (1622-1669).

1172 Württemberg-Oels, Anna Elisabeth, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1647-1680).

1173 Übersetzung: "Man sagt, dass die Friedensverhandlungen vollkommen zerbrechen werden und dass wir die Einquartierungen nicht zwei, sondern mehrere Monate haben werden. Ich bin von guter Seite davor gewarnt worden, aber ich könnte es nicht glauben."

1174 Übersetzung: "usw."

1175 Übersetzung: "Gott schütze uns davor!"

1176 Übersetzung: "Nachricht"

1177 Aken.

1178 Anhalt-Zerbst, Fürstentum.

1179 Steffheck von Kolodey, Tobias (2) (1615-1679).

1180 Übersetzung: "des März"

1181 Anhalt-Bernburg, Angelika, Fürstin von (1639-1688); Anhalt-Bernburg, Eleonora Hedwig, Fürstin von (1635-1685); Anhalt-Bernburg, Ernesta Augusta, Fürstin von (1636-1659); Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von

Extra: Krosigk¹¹⁸³, vndt Doctor Brandt¹¹⁸⁴, al pranso¹¹⁸⁵.

Der hofmeister Einsidel¹¹⁸⁶, ist gestern abendt wiederkommen, von Schierstedts¹¹⁸⁷ kindt¹¹⁸⁸ täuffen. perge¹¹⁸⁹

Doctor Brandt hat mir referirt, von des præäsidenten¹¹⁹⁰ Seligen ende, vndt wie er sich fein recolligiret¹¹⁹¹, ob er schon per intervalla¹¹⁹², seinen verstandt verlohren? Gott gebe einem ieglichen, gesunde vernunft, an seinem Sterbestündlein!

Meine kinder, sindt hinauß, nach Palbergk¹¹⁹³, spatziren gefahren, Nachmittages, vndt von dannen, wol wiederkommen.

Antony von Krosigk¹¹⁹⁴, hat seinen vndterthänigen abschiedt genommen, diesen abendt.

29. März 1647

» den: 29^{ten}: Martij¹¹⁹⁵: 1647.

Antony von Krosigk¹¹⁹⁶ ist heütte wieder forth, nach Erxleben¹¹⁹⁷. Er sagte mir vndter andern, wie sich sein iüngster bruder¹¹⁹⁸, in newligkeit, mit Capitain¹¹⁹⁹ Hagken¹²⁰⁰, zu Staßfurth¹²⁰¹ gebalget, vndt es wehre vber der fischerey in der Bude¹²⁰², herkommen. Alß nun der Raht¹²⁰³ aldar (welcher auf[!] lautter edelleütten, bestehet) ihn in arrest nehmen wollen, hette es der daselbst logirende Schwedische¹²⁰⁴ Rittmeister Waeren¹²⁰⁵, [[6v]] verwehret, vndt gesagt, Man solte ihm¹²⁰⁶

(1642-1660); Anhalt-Bernburg, Maria, Fürstin von (1645-1655); Solms-Sonnenwalde, Anna Sophia, Gräfin zu, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1640-1704).

1182 *Übersetzung*: "mit den Kindern"

1183 Krosigk, Jakob Anton von (1624-1704).

1184 Brandt, Johann (2) (1604-1672).

1185 *Übersetzung*: "zum Mittagessen"

1186 Einsidel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).

1187 Schierstedt, Bernhard Friedrich von (1613-1675).

1188 Schierstedt (2), N. N. von (geb. 1647).

1189 *Übersetzung*: "usw."

1190 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

1191 recolligiren: sich erholen, sich wieder sammeln.

1192 *Übersetzung*: "zeitweilig"

1193 Baalberge.

1194 Krosigk, Jakob Anton von (1624-1704).

1195 *Übersetzung*: "des März"

1196 Krosigk, Jakob Anton von (1624-1704).

1197 Hohenerxleben.

1198 Krosigk, Ludolf Lorenz von (1627-1673).

1199 *Übersetzung*: "Hauptmann"

1200 Hacke, Hans Christoph von (gest. 1649).

1201 Staßfurt.

1202 Bode, Fluss.

1203 Staßfurt, Rat der Stadt.

1204 Schweden, Königreich.

1205 Waeren, N. N..

, seine eingeladene gäste, in seinem quartier, vnmolestiret laßen, hette auch, armata manu¹²⁰⁷, alle Thätligkeit vermindert, so wol in der Stadt¹²⁰⁸, alß an den Thoren, dahin die Staßfurtter, anstatt gemacht hatten. Alß aber die drey gebrüder von Krosigk, Matthias¹²⁰⁹, Antony¹²¹⁰, vndt Lüdlof¹²¹¹ [!], vorß Thor hinauß, inß feldt, gekommen, mit zweyen raysigen¹²¹² knechten, wehren 20 fewerröhre¹²¹³, von Staßfurth auß, hindter ihnen hergelauffen, hetten fewer auf sie gegeben. Sie hetten aber doch ihre fischerey in der Bude¹²¹⁴, (welche ihnen die Staßfurter strittig machen wollen, ohne Noht, wieder alles herkommen, vndt der Krosigken, ihre von Mir gegebene, auch vhrallte confirmirte¹²¹⁵ lehenbriefe) manuteniret¹²¹⁶, auch zuvor, vndt hernacher, den Staßfurtern, ihre Watten¹²¹⁷ abgenommen, vndt also ihren nutzen, vndt meine regalien, vndt jura superioritatis¹²¹⁸, manutenjret. Gott gebe ferner darzu glücklichen succeß¹²¹⁹!

Er sagte auch, es gebe vber den kuppel: [[7r]] Vndt weydetriften¹²²⁰, auch bißweilen streitt, wiewol billich ein ieder das seinige, vnperturbirt¹²²¹ besitzen solte, vndt sie verließen sich auf die Macht.

Es hette sie¹²²² der Ertzbischof¹²²³ nacher halle¹²²⁴ citirt[.] Sie hetten aber, in dieser Erxlebischen¹²²⁵ Anhaltischen¹²²⁶ sache, nicht compariren¹²²⁷ wollen, noch sich (wie billich) dorth sistiren¹²²⁸, sondern mich nicht zu offendiren¹²²⁹, oder mir zu præjudiciren¹²³⁰, sich fleißig gehütet. Gleichwol aber weil er sich seiner Staßfurter¹²³¹ angenommen, vndt besorget¹²³², er möchte ihnen, auf ihrem gut, zu Marwitz¹²³³, im Stift¹²³⁴, händel machen, hetten Sie dem Ertzbischof geschrieben,

1206 Waeren, N. N..

1207 Übersetzung: "mit bewaffneter Hand"

1208 Staßfurt.

1209 Krosigk, Matthias von (1616-1697).

1210 Krosigk, Jakob Anton von (1624-1704).

1211 Krosigk, Ludolf Lorenz von (1627-1673).

1212 reisig: beritten.

1213 Feuerrohr: Abschussvorrichtung für kleinere Geschosse, (kleine) Kanone.

1214 Bode, Fluss.

1215 confirmiren: bestätigen.

1216 manuteniren: bewahren, behaupten, erhalten, handhaben.

1217 Watte: großes Zugnetz zum Fischen.

1218 Übersetzung: "Hoheitsrechte"

1219 Succeß: Erfolg, glücklicher Ausgang.

1220 Weidetrift: Weideland; Weg, auf dem das Vieh zur Weide getrieben wird.

1221 unperturbirt: ungestört, unbehelligt.

1222 Krosigk, Jakob Anton von (1624-1704); Krosigk, Ludolf Lorenz von (1627-1673); Krosigk, Matthias von (1616-1697).

1223 Sachsen-Weißenfels, August (1), Herzog von (1614-1680).

1224 Halle (Saale).

1225 Hohenerxleben.

1226 Anhalt, Fürstentum.

1227 compariren: erscheinen.

1228 sistiren: sich einfinden, vorstellig werden.

1229 offendiren: beleidigen, kränken.

1230 præjudiciren: nachteilig sein, schaden.

1231 Staßfurt.

1232 besorgen: befürchten, fürchten.

1233 Merbitz.

in antworth, ihre endtschuldigung gethan, sich auf mich, vndt Meine lehenbriefe geworffen, auch solche Documenta copialiter¹²³⁵, ihm eingeschickt. Darauf wehre die sache in suspenso¹²³⁶ verblieben.

Alß ich erwehnte, daß Agken¹²³⁷, Calbe¹²³⁸ vndt Staßfurth, wol ehermalß vnser gewesen, sagte er: es hetten ihm Staßfurter edelleütte selber erzehlet, ich hette daß Jus Patronatus¹²³⁹ in der kirche zu Staßfurth, vndt vnser Anhaltisches¹²⁴⁰ wapen, stünde hindter dem Altar, ce qu ie ne saccois pas auparavant, par fidelle relation, de mes Conseillers¹²⁴¹ [.]

[[7v]]

Nota Bene¹²⁴² [:] Diese Nacht zwischen 11 vndt 12 vhr, hats aufm Sahl vor meiner stube, zimlich rumoret, vndt alß ich nicht schlafen kondte (wiewol in meiner kammer, vndt stube, alles still wahr) gieng ich ohnegefehr¹²⁴³ mit dem licht, hinauß aufn Sahl, da liefe es an der Stiege hin: vndt wieder, vndt war doch niemands vorhanden. Jch hörete auch bescheidenlich, drey winselklagen, vnlengst nacheinander, dergleichen ich gar nicht gewohnt bin. Nach: 12 vhr, wardt es wieder stille, vndt alß ich meine briefe vndt sachen expediret, legte ich mich wieder zu bette, vndt schlief gar wol. Die beyden pagen, Bidersee¹²⁴⁴ vndt Krosigk¹²⁴⁵, welche aufm Sahl schlafen, horten[!] es auch an, mit Mir. Die andern pagen aber, alß Roggendorf¹²⁴⁶, vndt Börstel¹²⁴⁷ (so in wehrenden Sechß wochen¹²⁴⁸ Meiner freundlichen herzlieb(st)en gemahlin¹²⁴⁹ Liebden in Meiner kammer liegen müßen) haben nichts gehöret, weil sie geschlafen, vndt die Stube darzwischen ist. Gott bewahre vnß vor [[8r]] bösen spectris¹²⁵⁰, vndt daß es keine mehrere böse omina¹²⁵¹, mehreres vnglücks, oder mortaliteten¹²⁵², sein mögen! Der Teüfel hat an vnß keine Macht, wenn wir vnß in wahrem vertrauen, an Christum Jesum¹²⁵³ halte, vndt mit dem Schilt des glaubens, wapenen?

J'apprehends neantmoins grandement, quelque malheur & danger, pour mon Tobie Steffek de Kolodey¹²⁵⁴, (dont la femme¹²⁵⁵ enceinte, veut enrager de dèspit et d'affliction, Dieu la console)¹²⁵⁶

1234 Magdeburg, Erzstift.

1235 Übersetzung: "Urkunden durch Abschrift"

1236 Übersetzung: "in der Schweben"

1237 Aken.

1238 Calbe.

1239 Übersetzung: "Patronatsrecht"

1240 Anhalt, Haus (Fürsten von Anhalt).

1241 Übersetzung: "was ich durch treuen Bericht meiner Räte zuvor nicht wusste"

1242 Übersetzung: "Beachte wohl"

1243 ungefähr: zufällig.

1244 Biedersee, Georg Heinrich von (1623-nach 1655).

1245 Krosigk, Heinrich von (1631-1705).

1246 Roggendorf, Georg Ehrenreich (2) von (1627-ca. 1668).

1247 Börstel, Ernst Gottlieb von (1630-1687).

1248 Sechswochen: erste sechs Wochen einer Frau nach ihrer Entbindung.

1249 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

1250 Übersetzung: "Gespenstern"

1251 Übersetzung: "Vorzeichen"

1252 Mortalität: Sterbefall.

1253 Jesus Christus.

1254 Steffek von Kolodey, Tobias (2) (1615-1679).

1255 Steffek von Kolodey, Dorothea, geb. Oesen (gest. 1672).

item¹²⁵⁷ : pour mes lacquays, sür tout l'Oberlender¹²⁵⁸, & les messagers depèschèz. Dieu les vueille tous contregarder, par ses *Saints Anges*, & les rammener heureusement á sons temps, avec souhaitable expedition. J'ay aussy encores plüs grande apprehension, pour mes fils¹²⁵⁹, á Leyden¹²⁶⁰, & pour celuy¹²⁶¹-cy, avec tous mes enfans¹²⁶². Dieü les ait en sa Saulvegarde & tousiours benigne Protection! Nous sommes tous, en la main de Dieu, par tout. J'l vueille estre, nostre Saulveur, & Protecteur.¹²⁶³

Es hat der Oberste Burckerßdorf¹²⁶⁴, commandant in Halberstadt¹²⁶⁵, gestern 5 puschklepper¹²⁶⁶ in hoym¹²⁶⁷ suchen, zweene<drey> aber, darvon ertapt, vndt holen lassen, zweene seindt außgerissen, darundter ein [[8v]] beschriehener böser bube, ejn corporal gewesen, vmb deßen erlangung, der Oberste¹²⁶⁸ gerne, 100 ReichßThaler, gegeben hette. Er sol gut Regiment halten, derselbe Oberste, vndt die herrenlose puschklepper¹²⁶⁹, sehr verfolgen, auch vndterschiedliche, vmb ihrer vnthaten willen, haben rädern, auch theilß, spießen laßen. Qualem te invenio; talem te judico.¹²⁷⁰

J'ay receü des lettres de Vienne¹²⁷¹, qui ne sonnent pas, en trop bons termes, contre droict, & rayson¹²⁷². Summum ius! summa injuria!^{1273 1274}

J'ay èscrit a Zerbst¹²⁷⁵.¹²⁷⁶ Jtem¹²⁷⁷ : a Quedlinburg¹²⁷⁸, a Docteur Lentz¹²⁷⁹, datè pour demain¹²⁸⁰, mais a Jehna¹²⁸¹ & a Sieur Wendeljnus¹²⁸², tout de mesme.¹²⁸³

1256 *Übersetzung*: "Ich befürchte dennoch in hohem Maße irgendein Unglück und Gefahr für meinen Tobias Steffek von Kolodey (von dem die schwangere Frau aus Verdruss und aus Betrübnis wütend werden will, Gott tröste sie)"

1257 *Übersetzung*: "ebenso"

1258 Oberlender, Johann Balthasar (gest. nach 1656).

1259 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

1260

1261 Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660).

1262 Anhalt-Bernburg, Angelika, Fürstin von (1639-1688); Anhalt-Bernburg, Eleonora Hedwig, Fürstin von (1635-1685); Anhalt-Bernburg, Ernesta Augusta, Fürstin von (1636-1659); Anhalt-Bernburg, Maria, Fürstin von (1645-1655); Solms-Sonnenwalde, Anna Sophia, Gräfin zu, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1640-1704); Württemberg-Oels, Anna Elisabeth, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1647-1680).

1263 *Übersetzung*: "für meine Lakaien, vor allem den Oberlender und die abgefertigten Boten. Gott wolle sie alle durch seine heiligen Engel behüten und sie zu ihrer Zeit mit wünschenswerter Verrichtung glücklich zurückführen! Ich habe auch noch größere Sorge um meine Söhne in Leiden und um diesen [hier] mit allen meinen Kindern. Gott habe sie in seinem Schutz und [seiner] allzeit gütigen Beschirmung! Wir sind alle überall in der Hand Gottes. Er wolle unser Heiland und Beschützer sein."

1264 Burgsdorff, Hans Christoph von (1602-1672).

1265 Halberstadt.

1266 Buschklepper: Straßenräuber und Strauchdiebe, die sich im Gebüsch oder Wald versteckt halten.

1267 Hoym.

1268 Burgsdorff, Hans Christoph von (1602-1672).

1269 Buschklepper: Straßenräuber und Strauchdiebe, die sich im Gebüsch oder Wald versteckt halten.

1270 *Übersetzung*: "Wie ich dich vorfinde, so beurteile ich dich."

1271 Wien.

1272 *Übersetzung*: "Ich habe Briefe aus Wien bekommen, die gegen Recht und Vernunft nicht nach zu guten Worten lauten."

1273 *Übersetzung*: "Höchstes Recht ist höchstes Unrecht!"

1274 Zitat aus Cic. off. 1,33 ed. Nickel 2008, S. 32f..

1275 Zerbst.

Bonne sentence, de *Leipzig*¹²⁸⁴ en mes affaires.¹²⁸⁵

heütte ist etwaß weniges, an rogken, vndt haber, von Ballenstedt¹²⁸⁶, alhier¹²⁸⁷ ankommen. *perge*¹²⁸⁸

Jl y en a qui iügent par plüsieurs circomstances, que le feü President *Heinrich de Börstel*¹²⁸⁹ ait eü cognoissance de la Magie, & que son Dragon son idole estant sorty d'icy, en inquietüde apres sa mort, vole maintenant entre Erxleben¹²⁹⁰, & Gatersleben¹²⁹¹. Dieu garde qu'on ne luy face tort!¹²⁹²

[[9r]]

*Nota Bene*¹²⁹³ [:] J'ay sceü aujourd'huy, qu'il a dit, il n'y a pas ün an, encores, qu'il falloir, qu'[-...] <qu'on> me mist, en ün bon lieü, & qu'on me donnast 500 Dalers par an a dèspendre, qu'aultrement ie ne ferois rien qui vaille, & je ne deviendrois pas meilleür. Et bien<?> sa sentence n'est pas encores executèe contre moy? Dieu m'a preservè iüsqu'icy & pourra me préserver encores!¹²⁹⁴

Tes Jügemens Seigneur, sont admirables!¹²⁹⁵

In den avisen¹²⁹⁶ stunde nichts extraordinarij¹²⁹⁷, alß: daß die Schweden¹²⁹⁸ geschlossen hetten, auf 10 iahr lang, den krieg zu continuiren¹²⁹⁹, wo an itzo nicht friede würde?

1276 *Übersetzung*: "Ich habe nach Zerbst geschrieben."

1277 *Übersetzung*: "Ebenso"

1278 Quedlinburg.

1279 Lentz, Friedrich (1591-1659).

1280 Die Silben "de" und "main" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.

1281 Jena, Christoph von (1614-1674).

1282 Wendelin, Marcus Friedrich (1) (1584-1652).

1283 *Übersetzung*: "nach Quedlinburg an Doktor Lentz, auf morgen datiert, aber an Jena und an Herrn Wendelin ganz dasselbe."

1284 Leipzig.

1285 *Übersetzung*: "Gutes Urteil aus Leipzig in meinen Angelegenheiten."

1286 Ballenstedt.

1287 Bernburg.

1288 *Übersetzung*: "usw."

1289 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

1290 Hohenerxleben.

1291 Neugattersleben.

1292 *Übersetzung*: "Manche urteilen durch mehrere Umstände, dass der selige Präsident Heinrich von Börstel Kenntnis der Magie gehabt habe und dass sein Drache, sein Götze, weil er in Unruhe von hier weggegangen war, jetzt nach seinem Tod zwischen [Hohen-]Erxleben und [Neu-]Gattersleben fliege. Gott bewahre, dass man ihm Unrecht tue!"

1293 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

1294 *Übersetzung*: "Ich habe heute erfahren, dass er gesagt hat, dass man mich vor noch nicht einem Jahr an einen guten Ort bringen musste und dass man mir 500 Taler pro Jahr zu verzehren gab, dass ich sonst nichts täte, was nützlich ist, und ich nicht besser werden würde. Und gut, sein Urteil wird noch nicht gegen mich vollstreckt? Gott hat mich bis jetzt beschützt und wird mich noch beschützen können!"

1295 *Übersetzung*: "Deine Urteile, Herr, sind bewundernswert!"

1296 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

1297 *Übersetzung*: "Außergewöhnliches"

1298 Schweden, Königreich.

1299 continuiren: fortfahren, fortsetzen.

Ragozzi¹³⁰⁰ wolte den vngrischen Ständen¹³⁰¹, wieder den Kayser¹³⁰², beyspringen¹³⁰³.

Der Türgke¹³⁰⁴, hette krieg, mit dem Moscowiter¹³⁰⁵, vndt wollte darumb nicht, daß der Pohle¹³⁰⁶, in alliantz mit Moßkaw, bleiben sollte. hette auch darumb, einen abgesandten¹³⁰⁷ hingeschickt, welcher aber, auf den ReichßTag, verwiesen worden.

In Jrrlandt¹³⁰⁸, hette daß waßer, alles inundirt¹³⁰⁹, also: das man, den Protestanten, nicht wol zu hülfe, kommen köndte.

Der König, in Engellandt¹³¹⁰, wil dem Parlament¹³¹¹, nichts willigen.

[[9v]]

Frangkreich¹³¹², vndt Spannien¹³¹³, tractiren¹³¹⁴ friede. Spannien¹³¹⁵, vndt die Staden¹³¹⁶, inngleichem.

Dennemargk¹³¹⁷, vndt Staden, haben auch tractaten¹³¹⁸, von wegen deß Oresundts¹³¹⁹.

In Italien¹³²⁰, gehen die kriegspræparatoria¹³²¹, so wol der Spanischen, alß der Frantzosen, stargk forth.

Die Silberflotten auß Indien¹³²², sollen sehr reich, in Spannien, ankommen, <zwey nacheinander.>

Der Ertzhertzogk Leopoldus¹³²³, ist vnversehens, nach den Niederlanden¹³²⁴ zu, gegangen.

1300 Rákóczi, Georg I. (1593-1648).

1301 Ungarn, Stände.

1302 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

1303 beispringen: zu Hilfe eilen, helfend beistehen, helfen, zur Hand gehen.

1304 Osmanisches Reich.

1305 Moskauer Reich (Großrussland).

1306 Polen, Königreich.

1307 Person nicht ermittelt.

1308 Irland, Königreich.

1309 inundiren: überschwemmen.

1310 Karl I., König von England, Schottland und Irland (1600-1649).

1311 England, Parlament (House of Commons und House of Lords).

1312 Frankreich, Königreich.

1313

1314 tractiren: (ver)handeln.

1315 Spanien, Königreich.

1316 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

1317 Dänemark, Königreich.

1318 Tractat: Verhandlung.

1319 Öresund (Øresund).

1320 Italien.

1321 Übersetzung: "vorbereitungen"

1322 Indien.

1323 Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von (1614-1662).

1324 Niederlande, Spanische.

Der Churfürst von Bayern¹³²⁵, ist mit vnwillen deß Kayzers¹³²⁶, mit den Schweden, vndt Frantzosen, eines worden, vndt der Kayserliche¹³²⁷ gesandte, Doctor Gebhardt¹³²⁸, zu spähte nach Vlm¹³²⁹, ratione Armistitij¹³³⁰, ankommen.

Der König in Dennemargk¹³³¹, bawet sein Arsenal wiederumb.

J'ay sceü de bonne part, que le President¹³³² peü de iours, avant sa mort, a brûslè plüsieurs ècrits, & pappiers, sans doute, de consequence.¹³³³

Son Pere¹³³⁴ aussy bien que luy, ont estè accusèz de sorcellerie. Dieu scait? S'il est Vray. Il nous garde de pechè, & que l'on ne donne faulx tèsmoignange contre son prochain. On ne peut [[10r]] pas regarder aux coeurs des personnes, mais on peut beaucoup iüger par les circomstances de leurs actions. Le bon ou mauvais Arbre est recognü par les fruicts, qu'il porte.¹³³⁵

La soudaine mortalité de six de mes pauvres enfans¹³³⁶, la perpetuelle discorde qu'il fomentoit entre les Princes¹³³⁷, voir entre nous propres freres, incitans l'un contre l'Autre, & ne laissant paix a personne, l'arrogance de son port, de son style, & de ses procedüres, la hayne irreconciliable, & desir de vangeance insatiable contre qui il avoit ünefois entrepris, de se vanger & roidir, (nonabstant les sübmissions, que grands & petits luy faysoyent) les dissensions qu'il semoit aussy entre la noblesse, & la bourgeoisie, son envie, ialousie, ambition & avarice, de vouloir s'attribuër a luy seül toutes choses, de mèspriser tous les aultres, de vouloir dominer seül sans concürent, ni Süperieur, de n'estimer, que ses conseils üniques, de faire tort, a tout le monde, de mèsdire & calomnier de grands et petits, d'estre faulx, & Athèe au dernier Degrè, & menteur extraordinairement tout cela n'estoyent [[10v]] pas indices, nj en partie bons tèsmoignanges, (avec quelques Ciromstances, que je tais sciemment) de preud'hommie, de crainte de Dieu, de probité, ains plüstost fruicts d'ün mauvais arbre pourry & maultdit, produit de Sathan dü plüs proffond abysme des tenebres, & qui obscürcissoyent, (avec son avarice insatiable racine de

1325 Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von (1573-1651).

1326

1327 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

1328 Gebhard, Justus (von) (1588-1656).

1329 Ulm.

1330 *Übersetzung*: "wegen des Waffenstillstandes"

1331 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).

1332 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

1333 *Übersetzung*: "Ich habe von guter Seite erfahren, dass der Präsident wenige Tage vor seinem Tod mehrere Schriften und Papiere, ohne Zweifel von Wichtigkeit, verbrannt hat."

1334 Börstel, Curt (2) von (1549-1618).

1335 *Übersetzung*: "Sein Vater ist ebenso wie er der Hexerei beschuldigt worden. Gott weiß, ob es wahr ist. Er schützt uns vor Sünde und dass man ihm kein falsches Zeugnis gegen seinen Nächsten gibt. Man kann nicht in die Herzen der Menschen sehen, aber man kann viel durch die Umstände ihrer Taten beurteilen. Der gute oder schlechte Baum wird erkannt durch die Früchte, die er trägt."

1336 Anhalt-Bernburg, Berengar, Fürst von (1626-1627); Anhalt-Bernburg, Bogislaw, Fürst von (1633-1634); Anhalt-Bernburg, Christian III., Fürst von (1631-1631); Anhalt-Bernburg, Ferdinand Christian, Fürst von (1643-1645); Anhalt-Bernburg, Joachim Ernst, Fürst von (1629-1629); Anhalt-Bernburg, Sophia, Fürstin von (1627-1627).

1337 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670); Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630); Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von (1599-1656); Anhalt-Dessau, Georg Aribert, Fürst von (1606-1643); Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660); Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

tous mau(x) toutes les belles qualitez que sa science, autorité[, <eloquence>, & experience aux affaires, faysoient (par fois) reluire en luy¹³³⁸, lors que ses tresgrandes & intolerables passions, ne predominoyent en luy. Et i'ay monstré beaucoup de tolerance, a souffrir tant d'injures de sa malice, laquelle auroit meritée une pünition exemplaire! Mais ie n'ay pas voulu prevenir les jugemens de Dieu, lequel ie prie de cœur, de l'avoir voulu mener avant sa fin, a sa vraye cognoissance & repentance, & de vouloir destruire maintenant & a l'avenir aussy le Regne de Sathan, & abbatre ces ascendants pernicious, en ceste nostres Tresancienne & Tresillustre Principauté^{1339 1340}.

Quant a la mort de mes enfans¹³⁴¹, ie croy fermement qu'il y ait eü, dü venefice & sorcellerie, mais ie veux sürseoir en cela mon iügement, priant Dieu, de le manifester, & [[11r]] de contregarder les aultres¹³⁴², qui restent encores en vie, par sa Sainte grace.¹³⁴³ perge¹³⁴⁴

30. März 1647

1338 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

1339 Anhalt, Fürstentum.

1340 *Übersetzung*: "Das unerwartete Sterben von sechs meiner armen Kinder, die immerwährende Zwietracht, die er zwischen den Fürsten, ja unter uns eigenen Brüdern schürte, indem er den einen gegen den anderen aufhetzte und niemandem Frieden gelassen hat, der Hochmut seines Betragens, seines Stils und seiner Verfahrensweisen, der unversöhnliche Hass und Wunsch nach unersättlicher Rache gegen wen er einmal sich zu rächen und zu widersetzen unternommen hatte (ungeachtet der Gerichtsverfahren, die Große und Kleine ihm bereiteten), die Uneinigkeiten, die er auch zwischen dem Adel und der Bürgerschaft säte, sein Neid, [seine] Missgunst, [sein] Ehrgeiz und Geiz, sich allein alle Sachen aneignen zu wollen, alle anderen zu verachten, allein ohne Konkurrenten noch Vorgesetzten herrschen zu wollen, nicht zu meinen, dass seine alleinigen Ratschläge der ganzen Welt Unrecht tun, Große und Kleine schlecht zu machen und zu verleumden, in höchstem Grade falsch und atheistisch und außerordentlich verlogen zu sein, all das waren weder Anzeichen noch zum Teil gute Zeugnisse (mit einigen Umständen, die ich wissentlich verschweige) von Redlichkeit, von Gottesfurcht, von Ehrlichkeit, sondern vielmehr Früchte eines schlechten, verfaulten und verfluchten, von Satan aus dem tiefstem Abgrund der Finsternis hervorgebrachten Baumes, und die (mit seinem unersättlichen Geiz, [der] Wurzel allen Übels) alle guten Eigenschaften verdunkelten, die sein Wissen, [seine] Autorität, Beredsamkeit und Erfahrung in den Angelegenheiten in ihm (manchmal) glänzen ließen, wenn seine sehr großen und unerträglichen Leidenschaften nicht in ihm überwogen. Und ich habe viel Toleranz gezeigt, um so viele Beleidigungen von seiner Bosheit zu erdulden, welche eine exemplarische Bestrafung verdient hätte! Aber ich habe nicht den Urteilen Gottes zuvorkommen wollen, um welche ich von Herzen bitte, um ihn vor seinem Ende zu seiner wahren Erkenntnis und Reue geführt haben zu wollen und um jetzt und in der Zukunft auch die Herrschaft des Satans zu zerstören und diese schädlichen Neigungen in diesem unserem sehr alten und sehr berühmten Fürstentum zu schwächen."

1341 Anhalt-Bernburg, Berengar, Fürst von (1626-1627); Anhalt-Bernburg, Bogislaw, Fürst von (1633-1634); Anhalt-Bernburg, Christian III., Fürst von (1631-1631); Anhalt-Bernburg, Ferdinand Christian, Fürst von (1643-1645); Anhalt-Bernburg, Joachim Ernst, Fürst von (1629-1629); Anhalt-Bernburg, Sophia, Fürstin von (1627-1627).

1342 Anhalt-Bernburg, Angelika, Fürstin von (1639-1688); Anhalt-Bernburg, Eleonora Hedwig, Fürstin von (1635-1685); Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Ernesta Augusta, Fürstin von (1636-1659); Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660); Anhalt-Bernburg, Maria, Fürstin von (1645-1655); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718); Solms-Sonnenwalde, Anna Sophia, Gräfin zu, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1640-1704); Württemberg-Oels, Anna Elisabeth, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1647-1680).

1343 *Übersetzung*: "Was den Tod meiner Kinder betrifft, glaube ich fest, dass es Giftmischerei und Hexerei gegeben hat, aber ich will mein Urteil darin aufschieben, wobei ich Gott bitte, es durch seine heilige Gnade zu offenbaren und die anderen zu beschützen, die noch am Leben übrig sind."

1344 *Übersetzung*: "usw."

♂ den 30^{ten}: Martij¹³⁴⁵: 1647.

<2 hasen Carolus Ursinus¹³⁴⁶ einbracht.>

Lamentj¹³⁴⁷ von Deßaw¹³⁴⁸, wegen schwehrer aufbringung, <der> contribution da sie es doch weniger, alß wir vrsach haben.

Relatio¹³⁴⁹ Numero¹³⁵⁰ 12 dieses iahres vom Cantzler Milagio¹³⁵¹. Der Octavus Electoratus¹³⁵² wirdt gewilliget zu Münster¹³⁵³ vndt Osnabrück¹³⁵⁴, aber mit vielen clausulen. Franckreich¹³⁵⁵ hetzt die ChurPfaltzischen brüder¹³⁵⁶, selbst ineinander. Die gravamina¹³⁵⁷, werden den Ständen, im Reich¹³⁵⁸, mehr, alß dem Schwedischen¹³⁵⁹, jmputiret¹³⁶⁰, vndt bey den Kayserlichen¹³⁶¹ vbel aufgenommen. Der Kayser¹³⁶² wil sich in justitiensachen nichts vorschreiben laßen, noch in seinen Erblanden¹³⁶³, vor vnrecht halten, waß andere Chur: vndt Fürsten, in ihren Erblanden, vor recht erkennen. Es scheinet, die Catolischen halten (zwar nicht in allen iedoch in vielen) Sachen eiverig zusammen, vndt wollen sich nicht trennen laßen. Gott gebe friede!

In allerley Polizeysachen¹³⁶⁴, vndt Oeconomicis¹³⁶⁵, habe ich fleißig travagliret¹³⁶⁶.

Zeitung¹³⁶⁷ auß Schweden, daß allda auch stargk contraminiret¹³⁶⁸ wirdt, vnsere verschonung nicht zu permettiren[!], Mich vndt die meynigen zu persecuiren¹³⁶⁹. perge¹³⁷⁰ Ach herr gedengke doch, an Mich, vndt dempfe meine bitterbösen, argen feinde! dempffe Sie, mit Macht! Amen! [[11v]] hilf

1345 Übersetzung: "des März"

1346 Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660).

1347 Übersetzung: "Klagen"

1348 Dessau (Dessau-Roßlau).

1349 Übersetzung: "Bericht"

1350 Übersetzung: "Nummer"

1351 Milag(ius), Martin (1598-1657).

1352 Übersetzung: "achte Kurfürstenwürde"

1353 Münster.

1354 Osnabrück.

1355 Frankreich, Königreich.

1356 Pfalz-Simmern, Eduard, Pfalzgraf von (1625-1663); Pfalz-Simmern, Moritz, Pfalzgraf von (1621-1652); Pfalz-Simmern, Philipp Friedrich, Pfalzgraf von (1627-1650); Pfalz-Simmern, Ruprecht, Pfalzgraf von (1619-1682); Pfalz, Karl (I.) Ludwig, Kurfürst von der (1617-1680).

1357 Übersetzung: "Beschwerden"

1358

1359 Schweden, Königreich.

1360 imputiren: zurechnen, zur Last legen.

1361 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

1362 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

1363 Habsburgische Erblande (österreichische Linie).

1364 Polizeisache: Angelegenheit, welche die Herstellung und/oder Erhaltung des Zustandes guter Ordnung (des Gemeinwesens) betrifft.

1365 Übersetzung: "Wirtschaftsangelegenheiten"

1366 travagli(i)ren: arbeiten, sich anstrengen, sich bemühen.

1367 Zeitung: Nachricht.

1368 contraminiren: entgegenarbeiten.

1369 persecuiren: verfolgen, mit Gewalt überziehen.

1370 Übersetzung: "usw."

aber, gnediglich, daß sie sich beßern, in sich gehen, vndt sich bekehren mögen, auf daß der Geist, sehlig werde am Tage deß herren! *et cetera*

Des Præsidenten heinrich von Börstels¹³⁷¹ *Seligen* wittwe¹³⁷² vndt elltister Sohn¹³⁷³, so noch am leben, haben mir seinen Todeßfall notificirt, vndt zugeschrieben, auch durch Secretarium¹³⁷⁴, Paulum Ludwigen¹³⁷⁵ vndterthenig, insinuiren¹³⁷⁶ laßen.

Mein<en> fuchß¹³⁷⁷ vndt die iunge wachtel, habe ich zusammen gelaßen, Morgends vndt abends, Gott gebe zu gutem glügk! vndt gedeyen!

Er¹³⁷⁸ Beckmannus¹³⁷⁹, pfarrer an itzo zu Quahlendorff¹³⁸⁰, ist bey Mir gewesen, berichtet, daß zu hornhausen¹³⁸¹, ein Schengke habe in die 25 personen, in einem keller ermordet, mit Schweinenfleisch, eingesaltzen, vndt verspeiset, auch ihnen, das geldt abgenommen. Ein Studente wehre einmal hinkommen, vndt hette einen bohten gebehten, <bey> ihme zu bleiben. Der bohte, hette wollen mit in die Schengke gehen, der wirtt aber, es nicht zugeben¹³⁸² wollen, mit vorwenden, er herbergte so gar geringe leütte nicht. Der Studente aber, hette ihn doch gebehten, im finstern zu ihme zu kommen. Alß es nun finster worden, vndt daß licht lange gebrandt, hette der Schengke gefraget, worumb der Stu [[12r]] dente so lange licht hette, er geantwortett, weil ihn grawsete, so im finstern zu sitzen. Der bohte wehre aber spähte darzu kommen vorß fenster, alß eben der gastgeber weggegangen gewesen, da hette der Student das fenster aufgemacht, vndt der bohte wehre in der stille hinein gestiegen, bey ihme zu bleiben, vndt hette sich, hindter den ofen, geleet. Baldt darnach, wehre der wirth mit einem beyl, vndt die wirtin, mit dem licht kommen, vndt hetten den Studenten erschlagen, eilends weggebracht, in keller getragen, vndt eingesaltzen. Der bohte hette nachgeschlichen mit forchten, vndt alles angesehen. Baldt hernacher aber, sich wieder zum fenster hinauß gemacht, weil die Mörder, im keller, gewesen. Alß er nun nach Halberstadt¹³⁸³ kommen, hette ers dem commendanten¹³⁸⁴ erzehlet, derselbige hette ihn mit 12 Mußcketirern nach hornhausen¹³⁸⁵ geschickt, den wirth, vndt die wirtin, gefangen nehmen, vndt alles außsuchen¹³⁸⁶, (da man dann noch eine handt im keller, bey dem prætendirt¹³⁸⁷ Schweinenfleisch, gefunden zum

1371 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

1372 Börstel, Susanna von, geb. Rhemen (gest. 1680).

1373 Börstel, Christian Heinrich von (1617-1661).

1374 *Übersetzung*: "den Sekretär"

1375 Ludwig, Paul (1603-1684).

1376 insinuiren: (ein Schriftstück) einhändigen, übergeben, zustellen.

1377 Fuchs: Pferd mit bräunlichem, rötlichem oder gelblichem Fell, das dem eines Rotfuchses ähnelt.

1378 E(h)r: durch Höherstehende gebrauchter Titel für vornehme, besonders geistliche Personen.

1379 Beckmann, Philipp (1) (ca. 1592-1666).

1380 Quellendorf.

1381 Hornhausen.

1382 zugeben: gewähren, gestatten, dulden.

1383 Halberstadt.

1384 Burgsdorff, Hans Christoph von (1602-1672).

1385 Hornhausen.

1386 aussuchen: systematisch durchsuchen.

1387 prætendiren: vorgeben, vortäuschen, heucheln.

warzeichen) auch viel geldt finden, vndt die Thäter iustificiren¹³⁸⁸ laßen. Ist eine schrecklich That gewesen.

Es continuiret¹³⁸⁹; das viel leütte gestorben seyen, So von dem brunnen zu hornhausen, getrunken.

On dit; que le Colonel¹³⁹⁰ de nostre regiment enlogè aura la teste tranchée, pour avoir donné deux soufflets, a son [[12v]] Prince naturel le Duc Adolphe de Meckelnbourg¹³⁹¹, & le dit Colonel¹³⁹² doibt estre prisonnier, son regiment cassè, & dèslogera (peut estre) promptement; d'icy¹³⁹³. Dieu le vueille.¹³⁹⁴

Königsmarck¹³⁹⁵ doibt commander, üne armée en Westphalie¹³⁹⁶, au nom des Palatins¹³⁹⁷, si la paix, ne se fait?¹³⁹⁸

Auprès de Hambourg¹³⁹⁹, on parle aussy d'ün massacre, mais l'on n'en a nülle certitude encores, & le Monde, est fort perverty.¹⁴⁰⁰

Le dit ministre¹⁴⁰¹, me disoit, que quand les phantosmes des ours, ou loupgarous, (comme on dit, que cela se fait maintenant icy, a Bernbourg) se sont voir, que cela signifie, que le Diable est las des sorciers, ou sorcieres, & qu'il faut qu'ils se manifestent afin d'estre chastièz selon leurs merites.¹⁴⁰²

A Zerbst¹⁴⁰³ (dit il) que maintenant le Dragon Volant, se monstre fort, par dessus la Ville, avec des gestes, & virevoutes estranges. Dieu scait; ce; que cela signifiera?¹⁴⁰⁴

Pansen¹⁴⁰⁵, habe ich, bey mir, gehabt.

1388 justificiren: Strafe vollstrecken, hinrichten.

1389 continueren: weiter berichtet werden.

1390 Pentz, Cuno Ulrich (von) (1614-1653).

1391 Mecklenburg-Schwerin, Adolf Friedrich I., Herzog von (1588-1658).

1392 Pentz, Cuno Ulrich (von) (1614-1653).

1393 Bernburg.

1394 *Übersetzung*: "Man sagt, dass der Oberst unseres einquartierten Regiments den Kopf abgeschlagen bekommen wird, weil er seinem angeborenen Fürsten, dem Herzog Adolf [Friedrich] von Mecklenburg, zwei Ohrfeigen gegeben hat, und der besagte Oberst soll gefangen, sein Regiment abgedankt sein und wird von hier (vielleicht) bald ausziehen. Gott wolle es."

1395 Königsmarck, Hans Christoph, Graf von (1600-1663).

1396 Westfalen.

1397 Pfalz, Haus (Pfalzgrafen bei Rhein bzw. Kurfürsten von der Pfalz).

1398 *Übersetzung*: "Königsmarck soll im Namen der Pfalzgrafen eine Armee in Westfalen kommandieren, wenn der Friede nicht zustande kommt?"

1399 Hamburg.

1400 *Übersetzung*: "Bei Hamburg spricht man auch von einem Blutbad, aber man hat dort noch keine Gewissheit darüber und die Welt ist sehr verdorben."

1401 Beckmann, Philipp (1) (ca. 1592-1666).

1402 *Übersetzung*: "Der genannte Geistliche sagte mir, dass wenn sich die Einbildungen von Bären oder Werwölfen (wie man sagt, dass das jetzt hier in Bernburg geschieht) sehen lassen, dass das bedeutet, dass der Teufel der Zauberer oder Hexen müde ist und dass sie sich offenbaren müssen, um gemäß ihrer Verdienste bestraft zu werden."

1403 Zerbst.

1404 *Übersetzung*: "Dass sich in Zerbst (sagt er) der fliegende Drache über der Stadt mit seltsamen Gebärden und Wendungen stark zeigt. Gott weiß, was das bedeuten wird?"

1405 Banse, Georg (1605-1670).

Mein bruder *Fürst Friedrich*¹⁴⁰⁶ hat mich zur leichtbegengnüß, seiner gemahlin¹⁴⁰⁷, vndt Töchterleins¹⁴⁰⁸, gegen den 6. May, invitiret¹⁴⁰⁹.

Risposta¹⁴¹⁰ von Deßaw¹⁴¹¹, vndt Wittembergk¹⁴¹², en termes mediocres¹⁴¹³.

[[13r]]

Avis¹⁴¹⁴ von Ballenstedt¹⁴¹⁵ daß *Caspar Pfaw*¹⁴¹⁶, ein gut patent¹⁴¹⁷, vom general Königßmargk¹⁴¹⁸ erhalten, so wol wegen versicherung deß agkerbawes, alß nachiaht der räuber, vndt captjvirung¹⁴¹⁹ derselben, auch verschonung der Müller, Schäfer, vndt anderer plackereyen, vndt abschatzungen¹⁴²⁰, etcetera[.] Gott gebe! daß es nur gehalten werden möge!

31. März 1647

ø den 31. Martij¹⁴²¹; 1647.

Schreiben von Schwester Sofie Margaretha¹⁴²², in guten terminis¹⁴²³ von Hartzgeroda¹⁴²⁴.

In die Wochen: vndt passionspredigt, Ern¹⁴²⁵ Theopoldj¹⁴²⁶.

Daß erste schreiben von *Tobias Steffek von Kolodey*¹⁴²⁷ durch Joachim¹⁴²⁸ Einspenniger¹⁴²⁹ von *Braunschweig*¹⁴³⁰ empfangen. Er klagt vber sehr große vnsicherheit. Gott lob! der biß dahin geholfen! <vndt der mir Mann vndt pferdt wiederbringen lassen, er helfe ferner mit gnaden!>

1406 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

1407 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Johanna Elisabeth, Fürstin von, geb. Gräfin von Nassau-Hadamar (1619-1647).

1408 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Anna Ursula, Fürstin von (1645-1647).

1409 invitiren: einladen.

1410 *Übersetzung*: "Antwort"

1411 Dessau (Dessau-Roßlau).

1412 Wittenberg (Lutherstadt Wittenberg).

1413 *Übersetzung*: "in mittelmäßigen Worten"

1414 *Übersetzung*: "Nachricht"

1415 Ballenstedt.

1416 Pfau, Kaspar (1) (1596-1658).

1417 Patent: Befehl.

1418 Königsmarck, Hans Christoph, Graf von (1600-1663).

1419 Captivirung: Gefangennahme.

1420 Abschätzung: Abforderung von Geld oder Wertgegenständen, Erpressung von Lösegeld, Brandschatzung.

1421 *Übersetzung*: "des März"

1422 Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

1423 *Übersetzung*: "Worten"

1424 Harzgerode.

1425 E(h)r: durch Höherstehende gebrauchter Titel für vornehme, besonders geistliche Personen.

1426 Theopold, Konrad (1600-1651).

1427 Steffek von Kolodey, Tobias (2) (1615-1679).

1428 Metzsch, Joachim (gest. 1657).

1429 Einspänniger: Kriegsknecht mit Pferd, fürstlicher Bediensteter, Stadtknecht; berittener Bote, Geleit- und Meldereiter.

1430 Braunschweig.

Den kleinen Kersten¹⁴³¹ auch abgefertiget, vers Quedlinburg¹⁴³² & Cassel^{1433 1434} perge¹⁴³⁵ Gott gebe zu glück, vndt segn!

Mon petit Charles¹⁴³⁶, tomba aujourd'huy, au presche, d'un banc en bas, moderant son cry, à merveilles. Dieu le vueille d'oresenavant, contregarder, de semblables cheütes, par sa Sainte grace & benignité, & de tous mauvais accidens! Il est assèz sage, pour son aage, & donne de soy, fort bonne esperance, d'un tresbon naturel, & de bonnes qualitez, si Dieu luy donne bonne vie, & longue, comme ie l'en adore? combien que i'aye souvent apprehension, pour cest enfant, & pour les aultres^{1437 1438}.

[[13v]]

heütte ist die küchenkammer eingefallen, alhier aufm Schloß. In der scheüne ist auch newlichst, ein einfall geschehen, vndt man hat vberall, zu repariren.

Briefe vom Jehna¹⁴³⁹, vndt Wendelino¹⁴⁴⁰.

A spasso¹⁴⁴¹, diesen abendt, in die Mühle.

1431 N. N., Christian (2).

1432 Quedlinburg.

1433

1434 *Übersetzung*: "nach Quedlinburg und Kassel"

1435 *Übersetzung*: "usw."

1436 Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660).

1437 Anhalt-Bernburg, Angelika, Fürstin von (1639-1688); Anhalt-Bernburg, Eleonora Hedwig, Fürstin von (1635-1685); Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Ernesta Augusta, Fürstin von (1636-1659); Anhalt-Bernburg, Maria, Fürstin von (1645-1655); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718); Solms-Sonnenwalde, Anna Sophia, Gräfin zu, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1640-1704); Württemberg-Oels, Anna Elisabeth, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1647-1680).

1438 *Übersetzung*: "Mein kleiner Karl [Ursinus] fiel heute in der Predigt von einer Bank hinunter, wobei er seinen Schrei wunderbar mäßigte. Gott wolle ihn künftig durch seine heilige Gnade und Güte vor ähnlichen Stürzen und vor allen üblen Unfällen beschützen! Er ist ziemlich klug für sein Alter und gibt sehr gute Hoffnung eines sehr guten Wesens und guter Eigenschaften von sich, wenn Gott ihm ein gutes und langes Leben gibt, wie ich ihn dafür anbete, obgleich ich oft Sorge um dieses Kind und um die anderen [Kinder] habe."

1439 Jena, Christoph von (1614-1674).

1440 Wendelin, Marcus Friedrich (1) (1584-1652).

1441 *Übersetzung*: "Auf Spaziergang"

Personenregister

- Anhalt, Haus (Fürsten von Anhalt) 28, 50, 55
 Anhalt-Bernburg, Angelika, Fürstin von 16, 37, 41, 47, 49, 52, 56, 60, 65
 Anhalt-Bernburg, Anna, Fürstin von, geb. Gräfin von Bentheim, Steinfurt und Tecklenburg 10
 Anhalt-Bernburg, Berengar, Fürst von 59, 60
 Anhalt-Bernburg, Bogislaw, Fürst von 59, 60
 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von 7, 16, 51, 59
 Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von 28, 51, 59
 Anhalt-Bernburg, Christian III., Fürst von 59, 60
 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von 3, 5, 6
 Anhalt-Bernburg, Eleonora Hedwig, Fürstin von 16, 37, 41, 47, 49, 52, 56, 60, 65
 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg 6, 7, 8, 20, 21, 22, 28, 34, 38, 40, 40, 41, 55
 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von 6, 16, 17, 17, 36, 36, 37, 56, 60, 65
 Anhalt-Bernburg, Ernesta Augusta, Fürstin von 16, 37, 41, 47, 49, 52, 56, 60, 65
 Anhalt-Bernburg, Ferdinand Christian, Fürst von 59, 60
 Anhalt-Bernburg, Joachim Ernst, Fürst von 59, 60
 Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von 16, 17, 17, 37, 41, 47, 49, 52, 56, 60, 61, 65
 Anhalt-Bernburg, Maria, Fürstin von 16, 37, 47, 49, 52, 56, 60, 65
 Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von 9
 Anhalt-Bernburg, Sophia, Fürstin von 59, 60
 Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von 6, 9, 16, 17, 17, 30, 36, 36, 37, 56, 60, 65
 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Anna Ursula, Fürstin von 9, 64
 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von 2, 9, 9, 10, 11, 19, 28, 51, 59, 64
 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Johanna Elisabeth, Fürstin von, geb. Gräfin von Nassau-Hadamar 2, 7, 9, 11, 64
 Anhalt-Dessau, Agnes, Fürstin von, geb. Landgräfin von Hessen-Kassel 40
 Anhalt-Dessau, Georg Aribert, Fürst von 59
 Anhalt-Dessau, Henrietta Katharina, Fürstin von, geb. Gräfin von Nassau-Dillenburg 36
 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von 28, 40, 46, 51, 59
 Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg 3, 5, 6, 64
 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von 28, 42, 45, 46, 51, 59
 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von 14, 15, 28, 28, 30, 46, 51, 59
 Anhalt-Plötzkau, Lebrecht, Fürst von 52
 Anhalt-Plötzkau, Sibylla, Fürstin von, geb. Gräfin zu Solms-Laubach 2
 Anhalt-Zerbst, Johann VI., Fürst von 20, 27, 28, 42, 46, 48
 Anna, Königin von Frankreich und Navarra, geb. Infantin von Spanien 16, 16, 17, 24
 Banse, Georg 8, 11, 12, 15, 19, 20, 26, 27, 40, 44, 63
 Banse, Johann (1) 20
 Banse, Rudolf 11, 12
 Barberini, Familie 38
 Bayern, Ferdinand (2), Herzog von 23
 Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von 6, 23, 43, 59
 Beckmann, Christian 7
 Beckmann, Philipp (1) 62, 63
 Benckendorf, Thomas 8, 47
 Benedix, Abraham 47
 Bergen, Johann von 8
 Bergen, Katharina von, geb. Röseler 48
 Bergen, Lukas von 48
 Berndt, Johann 50, 51
 Biedersee, Georg Heinrich von 55
 Börstel, Christian Friedrich von 7, 39
 Börstel, Christian Heinrich von 7, 39, 62

Börstel, Curt (2) von 59
 Börstel, Ernst Gottlieb von 55
 Börstel, Heinrich (1) von 10, 25, 29, 45, 50, 53, 57, 59, 60, 62
 Börstel, Susanna von, geb. Rhemen 62
 Böschen, Anton Günther 20, 21, 22
 Bourbon, Louis II de 24, 38
 Brandenburg, Elisabeth Charlotte, Markgräfin von, geb. Pfalzgräfin von Pfalz-Simmern 3
 Brandenburg, Friedrich Wilhelm, Kurfürst von 36, 37, 46
 Brandenburg, Louise Henrietta, Kurfürstin von, geb. Gräfin von Nassau-Dillenburg 36
 Brandt, Johann (2) 14, 29, 53
 Braunschweig-Lüneburg, Haus (Herzöge von Braunschweig und Lüneburg) 39
 Braunschweig-Wolfenbüttel, Haus (Herzöge von Braunschweig und Lüneburg) 39
 Burgsdorff, Hans Christoph von 56, 56, 62
 Calixt(us), Georg 34
 Carretto, Francesco Antonio del 24
 Cautius, Joachim 26
 Cautius, Magdalena 26
 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen 4, 33, 59
 Christina, Königin von Schweden 4
 Clant tot Stedum, Adriaen 43
 Donia, Frans van 43
 Döring, Joachim 46, 46
 Eckardt, Hans Friedrich 6
 Einsiedel, Heinrich Friedrich von 10, 14, 21, 44, 46, 47, 53
 Einsiedel, Justina Maria von, geb. Schierstedt 44
 Eiser, Johann 21, 22, 25, 26, 27, 28, 29, 41, 42, 42, 50
 Eiser, N. N. 26
 Enderling, Georg 11
 Fairfax, Thomas 32
 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) 6, 11, 17, 17, 23, 24, 31, 32, 33, 58, 61
 Ferdinand IV., König (Heiliges Römisches Reich) 32
 Freyberg, Hans Ernst von 7, 9, 10, 19
 Friedrich III., König von Dänemark und Norwegen 5, 39
 Frühauf, N. N. 25, 26
 Fuß, Balthasar 22, 29
 Gebhard, Justus (von) 59
 Gent, Barthold van 43
 Giegelsberger, Wolfgang Benjamin 14, 28
 Gise, Otto 8
 Grimani, Giovanni Battista 31
 Güder, Philipp 33, 42
 Haberveschl von Habernfeld, Andreas 39
 Hacke, Hans Christoph von 53
 Hacke (6), N. N. (von) 29
 Hagen, Christoph von 13, 13, 15, 29
 Hatten, Heinrich von 5
 Heck, Gilles van der 36
 Heinrich IV., König von Frankreich 16, 16
 Herre, Bernhard 14, 46
 Hesius, Andreas (1) 34
 Hessen-Darmstadt, Georg II., Landgraf von 32
 Hessen-Kassel, Amalia Elisabeth, Landgräfin von, geb. Gräfin von Hanau-Münzenberg 2, 30, 39
 Hotton, Godefroid 7, 9
 Ibrahim, Sultan (Osmanisches Reich) 25, 43
 Innozenz X., Papst 5
 Jena, Christoph von 7, 9, 56, 65
 Jesus Christus 55
 Jonius, Bartholomäus 11, 29, 41
 Karl I., König von England, Schottland und Irland 4, 24, 32, 37, 38, 44, 58
 Knoch(e), Christian Ernst von 19
 Knüttel, Georg 27
 Knuyt, Johan de 43
 Königsmarck, Hans Christoph, Graf von 5, 13, 15, 27, 30, 42, 45, 49, 51, 63, 64
 Krosigk, Brigitta von, geb. Behr 22, 41
 Krosigk, Heinrich von 55
 Krosigk, Jakob Anton von 35, 44, 47, 50, 51, 53, 53, 53, 54, 54
 Krosigk, Ludolf Lorenz von 44, 49, 50, 51, 53, 54, 54
 Krosigk, Matthias von 13, 44, 49, 50, 51, 54, 54
 Krosigk, Volrad (2) von 46

Lentz, Friedrich 8, 31, 42, 49, 56
 Lewenhaupt von Raseborg und Falkenstein,
 Gustav Adolf, Graf 5
 Lorraine, Henri (2) de 24
 Ludwig, Paul 14, 23, 48, 62
 Ludwig XIII., König von Frankreich 16
 Ludwig XIV., König von Frankreich 24
 Maria, Königin von Frankreich und Navarra,
 geb. Medici 16
 Maria Anna, Kaiserin (Heiliges Römisches
 Reich), geb. Infantin von Spanien 6
 Maria Anna, Königin von Spanien, geb.
 Erzherzogin von Österreich 32
 Mathenesse, Johan van 43
 Mazarin, Jules 38
 Mechovius, Joachim 11, 14, 21, 29, 41, 47
 Mecklenburg-Schwerin, Adolf Friedrich I.,
 Herzog von 63
 Metzsch, Joachim 64
 Milag(ius), Martin 19, 27, 39, 61
 Montecuccoli, Raimondo, Conte bzw. Principe
 3
 Mortaigne, Gaspard Corneille de 45
 Müller, Gottfried 39
 N. N., Christian (2) 47, 65
 Nassau-Diez, Albertina Agnes, Gräfin bzw.
 Fürstin von, geb. Gräfin von Nassau-
 Dillenburg 36
 Nassau-Dillenburg, Katharina, Gräfin von, geb.
 Gräfin von Nassau-Hadamar 30
 Nehalennia 37
 Oberlender, Johann Balthasar 21, 45, 56
 Oranien, Amalia, Fürstin von, geb. Gräfin zu
 Solms-Braunfels 35, 37
 Oranien, Friedrich Heinrich, Fürst von 33, 35,
 36, 37, 39, 43
 Oranien, Wilhelm II., Fürst von 36, 36
 Orlob, Matthias (1) 41, 42, 42
 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge
 von Österreich) 17, 17, 33, 46, 49, 59, 61
 Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von
 32, 58
 Pamphilj, Camillo Francesco Maria 5
 Pauw, Adriaen 43
 Pentz, Cuno Ulrich (von) 5, 6, 63, 63
 Petz, Georg d. Ä. 42
 Pfalz, Haus (Pfalzgrafen bei Rhein bzw.
 Kurfürsten von der Pfalz) 22, 27, 63
 Pfalz, Karl (I.) Ludwig, Kurfürst von der 43, 61
 Pfalz-Simmern, Eduard, Pfalzgraf von 61
 Pfalz-Simmern, Maria (Henrietta), Pfalzgräfin
 von, geb. Gräfin von Nassau-Dillenburg 36
 Pfalz-Simmern, Moritz, Pfalzgraf von 61
 Pfalz-Simmern, Philipp Friedrich, Pfalzgraf
 von 61
 Pfalz-Simmern, Ruprecht, Pfalzgraf von 61
 Pfau, Kaspar (1) 28, 42, 64
 Pfuel, Georg Adam von 15, 15, 22, 22, 23, 26,
 27, 28, 33, 48, 48
 Philipp IV., König von Spanien 32
 Rákóczi, Georg I. 25, 58
 Reede, Godart van 43
 Reinkingk, Dietrich von 5
 Rindtorf, Abraham von 6, 19, 21, 26, 34, 44,
 47, 49
 Ripperda, Willem 43
 Roggendorf, Georg Ehrenreich (2) von 55
 Rulicius, Johannes (Nikolaus) 9
 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von 13, 46
 Sachsen-Weißenfels, August (1), Herzog von
 47, 54
 Schierstedt, Bernhard Friedrich von 44, 53
 Schierstedt (2), N. N. von 44, 53
 Schkölen, Stephan Hermann von 13
 Schleswig-Holstein, Waldemar Christian, Graf
 von 32
 Schleswig-Holstein-Sonderburg-Beck, August
 Philipp, Herzog von 10
 Schleswig-Holstein-Sonderburg-Beck, Clara,
 Herzogin von, geb. Gräfin von Oldenburg-
 Delmenhorst 10
 Schleswig-Holstein-Sonderburg-Norburg,
 Eleonora, Herzogin von, geb. Fürstin von
 Anhalt-Bernburg-Harzgerode 3, 3
 Schmidt, Heinrich 22
 Schmidt, Martin 13, 34, 38
 Schnegel, Christoph 12, 41
 Schnegel, N. N. 41
 Schrattenbach, Balthasar von 35
 Schröter, Martin 25, 26, 34

Schwartzberger, Jakob Ludwig 27, 42, 51
 Schweichhausen, Simon Heinrich von 9, 35
 Seese, Christoph 46
 Servien, Abel 43
 Solms-Sonnenwalde, Anna Sophia, Gräfin zu,
 geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg 16, 37,
 41, 47, 49, 52, 56, 60, 65
 Spanheim, Friedrich d. Ä. 9, 36, 36
 Sperreuter, Claus Dietrich von 32, 35
 Stahl (1), N. N. 13, 13, 13, 15
 Stahl (2), N. N. 13
 Stahl (3), N. N. 13, 13, 15
 Steffek von Kolodey, Dorothea, geb. Oesen
 55
 Steffek von Kolodey, Tobias (2) 15, 17, 21,
 26, 26, 50, 52, 55, 64
 Theopold, Konrad 7, 29, 35, 41, 41, 64

Torstensson af Ortala, Gustav Adolf, Graf 33
 Torstensson af Ortala, Lennart, Graf 4, 33
 Trotha, Friedrich Christoph von 46
 Trotha, Wolf Friedrich von 46
 Vosbergen, Gaspar van 9
 Waeren, N. N. 53, 53
 Weille, Michael 38
 Wendelin, Marcus Friedrich (1) 7, 9, 33, 34,
 56, 65
 Werder, Dietrich von dem 14, 28, 46
 Wittenberg, Arvid, Graf 4, 24, 33
 Wladislaw IV., König von Polen 4, 6, 24, 33
 Wrangel af Salmis, Carl Gustav, Graf 4
 Württemberg-Oels, Anna Elisabeth, Herzogin
 von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg 40,
 41, 52, 56, 60, 65

Ortsregister

- Aken 46, 52, 55
 Algier 31
 Anhalt, Fürstentum 12, 13, 20, 54, 60
 Anhalt-Bernburg, Fürstentum 10, 10, 14, 19, 46
 Anhalt-Dessau, Fürstentum 8, 19
 Anhalt-Köthen, Fürstentum 8, 15
 Anhalt-Plötzkau, Fürstentum 8
 Anhalt-Zerbst, Fürstentum 15, 19, 22, 52
 Aschersleben 5, 6
 Askanien (Aschersleben), Grafschaft 27, 39
 Baalberge 53
 Ballenstedt 5, 8, 12, 15, 19, 22, 23, 27, 28, 42, 57, 64
 Ballenstedt(-Hoym), Amt 13, 34, 38
 Bayern, Herzogtum bzw. Kurfürstentum 31
 Berlin 7, 38
 Bernburg 5, 9, 11, 15, 19, 22, 23, 25, 27, 27, 29, 30, 34, 35, 40, 44, 45, 46, 49, 50, 50, 51, 57, 63
 Bernburg, Amt 19, 40
 Bernburg, Bergstadt ("Vorm Berge") 29
 Bode, Fluss 53, 54
 Bodensee 2, 23, 43
 Böhmen, Königreich 22
 Brandenburg, Kurfürstentum 20, 39
 Braunschweig 64
 Bregenz 23, 31
 Bremen 11, 35
 Bremen, Erzstift bzw. Herzogtum (seit 1648) 5
 Breslau (Wroclaw) 26
 Brüssel (Brussels, Bruxelles) 32
 Calbe 55
 Candia (Kreta), Königreich (Regno de Cândia) 25, 43
 Dänemark, Königreich 4, 4, 44, 58
 Den Haag ('s-Gravenhage) 35, 36, 37, 43
 Dessau (Dessau-Roßlau) 7, 10, 39, 61, 64
 Dillenburg 30
 Elbe (Labe), Fluss 19
 England, Königreich 4, 24, 37, 44
 Erfurt 3
 Flandern, Grafschaft 24
 Frankfurt (Main) 32
 Fränkischer Reichskreis 23
 Frankreich, Königreich 16, 16, 23, 24, 31, 33, 37, 38, 39, 43, 58, 61
 Friesland, Provinz (Herrschaft) 24, 36
 Gelderland, Provinz (Herzogtum Geldern) 24
 Genua, Republik (Repubblica di Genova) 43
 Gernrode, Amt 19
 Groningen (Stadt und Umland), Provinz 24, 36
 Großalsleben, Amt 19
 Großwirschleben 15
 Habsburgische Erblande (österreichische Linie) 17, 61
 Halberstadt 42, 56, 62
 Halle (Saale) 47, 54
 Hamburg 63
 Harz 17
 Harzgerode 2, 3, 7, 17, 19, 19, 64
 Hersfeld, Stift 32
 Hessen-Darmstadt, Landgrafschaft 32
 Hessen-Kassel, Landgrafschaft 32, 45
 Hessen-Marburg, Landgrafschaft 32
 Hohenerxleben 22, 35, 41, 53, 54, 57
 Holdenby House 24
 Holland, Provinz (Grafschaft) 24, 36
 Hornhausen 62, 62
 Hoym 34, 56
 Hundisburg 44
 Indien 58
 Irland, Königreich 58
 Italien 18, 24, 38, 58
 Kassel 2, 30, 39
 Katalonien, Fürstentum 24, 38
 Konstanz 23
 Kopenhagen (København) 25, 35, 44
 Köthen 14, 31, 47
 Kranichfeld 3
 Kreta (Candia), Insel 25
 Leiden 6, 35, 36, 39
 Leipzig 3, 12, 17, 23, 47, 57
 Lindau 20
 Lindau (Bodensee) 2, 4, 23, 31
 Loburg 20

Loburg, Amt 20
 London 24
 Lyon 24
 Magdeburg, Erzstift 15, 20, 20, 54
 Mainau, Insel 2
 Merbitz 54
 Moskauer Reich (Großrussland) 4, 58
 Münster 3, 5, 43, 61
 Münster, Hochstift 6
 Negroponte (Euböa), Insel 31
 Neugattersleben 57
 Niederlande, Spanische 58
 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben
 Vereinigten Provinzen) 4, 4, 9, 24, 33, 36,
 42, 43, 58
 Niederlande (beide Teile) 36
 Norwegen, Königreich 4, 4
 Obere Pfalz (Oberpfalz), Fürstentum 39
 Oldenburg 10
 Öresund (Øresund) 4, 44, 58
 Osmanisches Reich 3, 31, 31, 35, 43, 58
 Osnabrück 3, 5, 19, 43, 61
 Osnabrück, Hochstift 39
 Ostindien 5
 Overijssel, Provinz (Herrschaft) 24, 36
 Pfalz, Kurfürstentum 36, 39
 Plötzkau 2, 50
 Polen, Königreich 4, 24, 33, 58
 Quedlinburg 56, 65
 Quellendorf 62
 Reinstedt 14
 Saale, Fluss 6, 7, 21, 52

Saalfeld 51
 Sachsen, Kurfürstentum 13
 Schaumburg, Grafschaft 32
 Schlesien, Herzogtum 3, 24
 Schlesien-Oppeln, Herzogtum 24, 33
 Schlesien-Ratibor, Herzogtum 24, 33
 Schottland, Königreich 4, 24, 37
 Schwäbischer Reichskreis 23
 Schwarzburg, Grafschaft 17, 51
 Schweden, Königreich 2, 4, 13, 23, 23, 27, 30,
 31, 33, 34, 39, 42, 43, 48, 53, 57, 61
 Seeland (Zeeland), Provinz (Grafschaft) 24, 36,
 37
 Spanien, Königreich 4, 17, 24, 33, 37, 43, 58
 Staßfurt 11, 53, 54, 54
 Stolberg (Harz) 17
 Suda (Souda) 25
 Tannenwerder 21
 Ulm 4, 23, 31, 59
 Ungarn, Königreich 24, 44
 Utrecht, Provinz (Hochstift) 24, 36
 Venedig, Republik (República de Venessia) 3,
 25
 Venedig (Venezia) 31
 Westfalen 35, 63
 Wien 3, 56
 Winingen 42, 45
 Wipper, Fluss 52
 Wittenberg (Lutherstadt Wittenberg) 64
 Zepzig 41
 Zerbst 7, 9, 19, 33, 34, 48, 48, 56, 63

Körperschaftsregister

Anhalt, Landstände 27, 30, 46, 50
Bernburg, Rat der Bergstadt 30
Bernburg, Rat der Talstadt (Alt- und Neustadt)
30
England, Parlament (House of Commons und
House of Lords) 24, 37, 44, 58
Heiliges Römisches Reich,
Reichskammergericht 20
Leipziger Schöppenstuhl (Schöffenstuhl) 12
Malteser (Ordo Militiae Sancti Joannis
Baptistae Hospitalis Hierosolymitani) 3, 31
Niederlande, Generalstaaten 2, 4, 37, 37
Niederländische Ostindien-Kompanie
(Verenigde Oostindische Compagnie) 2
Schweden, Kammer (seit 1634
Kammerkollegium) 34
Staßfurt, Rat der Stadt 53
Ungarn, Stände 58
Zerbst, Rat der Stadt 48